

# STADTNACHRICHTEN



Amtliche Mitteilung  
43. Jahrgang  
Nr. 2 – Dezember 2014

## Schladming



Allen Einheimischen, Gästen und Freunden von Schladming wünschen wir

*Frohe Weihnachten und einen  
guten Rutsch ins neue Jahr!*

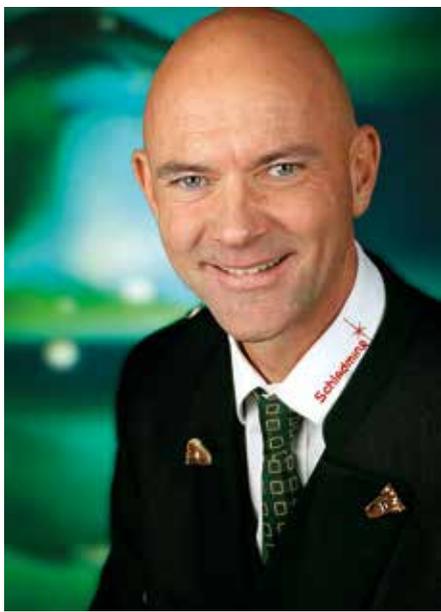
Herzlichst Ihr Bürgermeister, die Mitglieder des Stadt- und  
Gemeinderates sowie alle Bediensteten der Stadtgemeinde



Die Zeit vor Weihnachten und  
rund um den Jahreswechsel steht  
traditionell im Zeichen regionaler  
Brauchtumspflege.

Erfahren Sie in den **Heimatkundlichen  
Blättern** mehr über die Bräuche  
unserer Region und deren Hintergründe.  
Der Beitrag widmet sich der aktuellen  
Brauchtumspflege, aber auch so  
manchen überlieferten Traditionen, die  
beinahe in Vergessenheit geraten sind.

Die „Heimatkundlichen Blätter“ finden  
Sie zum Herausnehmen in der Heftmitte  
dieser Ausgabe der Stadtnachrichten.



# Die Seite des Bürgermeisters

## **Geschätzte Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger!**

Im Jänner 2013 erging durch die Steiermärkische Landesregierung der Beschluss einer Gemeindestrukturreform. Damit verbunden waren die Auflösungen der Gemeinden Schladming, Pichl-Preunegg und Rohrmoos-Untertal per 31. Dezember 2014 – und zugleich deren Zusammenführung zur alleinigen „Stadtgemeinde Schladming“ per 1. Jänner 2015. Der Beschluss dieser Fusionierung darf als historischer Akt bezeichnet werden.

Die Vorgehensweise des Landes hat sehr viele Menschen verwundert und verärgert. Die Folge waren Befragungen, Bürgerinitiativen und Petitionen seitens der Fusionsgegner, bis hin zu rechtlichen Schritten beim Verfassungsgerichtshof. Für mich als überzeugten Demokraten sind Maßnahmen dieser Art nachvollziehbar. Kein Verständnis kann ich aber dem taktischen Vorgehen der politisch versierten Protagonisten abgewinnen, denn gerade sie sollten die Souveränität eines Landesgesetzes kennen und respektieren. Tatsächlich aber wurden falsche Hoffnungen

geweckt und Schladming sowie einige seiner Volksvertreter zu Feindbildern hochstilisiert. Die Emotionen erreichten erschreckende Ausmaße und gingen zum Teil über das Sachliche hinaus.

Wenn ich eingangs die Strukturreform als **historischen Akt** bezeichnet habe, so sehe ich darin zugleich eine **historische Chance**. Es sollte und muss uns gelingen, das Beste aus dem gemeinsamen Potential der drei bisherigen Gemeinden zu schöpfen. Das Fusionsgeplänkel hingegen ist Geschichte, und eventuell anstehende „Denkzettel“-Aktionen dienen bestenfalls einzelnen Befindlichkeiten, lähmen jedoch konstruktive Entwicklungen und schaden letztlich der Allgemeinheit. Schladming, Pichl-Preunegg und Rohrmoos-Untertal haben gemeinsam durch den Tourismus zu viele wirtschaftliche Interessen, als sich dieses solide Standbein durch politisches Kleingeld destabilisieren zu lassen. Mein Schlusswort zu diesem Thema lautet deshalb gleich wie ein zuletzt oft gehörtes Zitat aus der Bevölkerung: „Was hilft's! Wir müssen jetzt das Beste daraus machen!“. Dem will ich eigentlich nichts hinzufügen.

### **Der Regierungskommissär als Interimslösung**

Um ab 1. Jänner bis nach der Gemeinderatswahl (vermutlich Ende April 2015) geschäftsfähig zu sein, hat mich der Schladminger Gemeinderat bei der Steirischen Landesregierung als Kommissär und leitenden Bürgermeister vorgeschlagen. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen, als Beirat wurde der

Schladminger Vize-Bgm. Ing. Toni Streicher beschlossen ebenso der Rohrmooser Bgm. DI Hermann Trinker und der Pichler Bgm. Siegfried Keinprecht. Der Schladminger Vize-Bgm. Mag. Hannes Pichler kooptiert ohne Stimme.

Auch wenn es nur eine kurze Zeitspanne als Kommissär sein wird, so stelle ich mich auch dieser Aufgabe, bringe gerne meine Erfahrungen aus knapp zehnjähriger Tätigkeit als Bürgermeister ein und will für alle Bürgerinnen und Bürger des künftig gemeinsamen Schladming ein kompetenter Ansprechpartner sein.

### **Rückblick 2010 – 2014**

Ich bin sehr zufrieden und glücklich über die positive Entwicklung unserer Gemeinde und der gesamten Kleinregion Schladming in der ablaufenden Periode 2010–2015. Mit dem Auftrag zur Durchführung der Alpinen Ski-Welmeisterschaft wurde ein enormer Infrastrukturschub möglich. Durch die Anstrengung aller ist für unsere Heimat in relativ kurzer Zeit sehr viel gelungen.

Ähnlich wie im Land haben auch in der Stadt die verantwortungsvollen Kräfte entsprechende Beschlüsse gefasst und für nachfolgende Generationen bleibende Werte geschaffen. Besonders freut es mich, dass bis zur letzten Gemeinderatssitzung kein einziger Beschluss durch die Initiative einer einzelnen Partei zustande kam und der weit aus größere Teil der Abstimmungen **einstimmig** erfolgte (siehe Statistik auf Seite 30)! Dies zeigt von soliden Vorbereitungen und Umsetzungen, vor allem in der Finanzierung der sogenannten WM-Infrastruktur!

**Umwelt:** Hier sind vor allem der Neubau der Kläranlage für die Gemeinden Rohrmoos und Schladming und die Modernisierung der Wasserversorgungsanlage in Schladming zu erwähnen.

Im Hochwasserschutzbau ist es gelungen, Siedlungsräume über weite Strecken zu schützen und die allgemeine Sicherheit zu erhöhen. Den Ereignissen der vergangenen Jahre – Hochwasser und Starkregen – konnten wir auf diese Weise bereits entgegenwirken.

Alleine diese infrastrukturellen Erneuerungen rechtfertigen schon den Ausdruck „Enkerl-Tauglichkeit“!

**Vereine:** Die **Athletic Area**, die neue Heimstätte des FC-Schladming, spielt alle erdenklichen Stückerln. Hier wurde ein lange gehegter Wunsch in breiter politischer Verantwortung umgesetzt.

Aber auch der im Vorfeld oftmals unsachlich kritisierte Neubau unseres **congress Schladming** ist sowohl in seiner Vielseitigkeit wie auch Wirtschaftlichkeit ein voller Erfolg. Heimische Vereine wie auch internationale Veranstalter schätzen diese großartige Möglichkeit für sich und ihre Kunden. Damit wurde unseren Tourismusverantwortlichen die Tür zu neuen Dimensionen in diesem Geschäftsfeld ermöglicht. Zumindest 35.000 Nächtigungen pro Jahr, die durch Kongresse generiert werden, sprechen eine deutliche Sprache. Besonders erfreulich ist auch zu erwähnen, dass sich die Bilanzen des **congress Schladming** in den ersten Jahren durchgehend positiv zeigen und ein beeindruckender cash flow erzielt werden konnte.

**Tourismus:** Die **Förderungs offensive** des Landes

hat in der Region wesentlich zur Erhöhung der Bettenanzahl beigetragen, und sie hat bestehenden Betrieben Erweiterungen und Verbesserungen ermöglicht. Besonders erfreulich ist, dass die positive Entwicklung der Nächtigungszahlen vor allem durch privat geführte, heimische Betriebe zustande gekommen ist und nur zum Teil durch die neuen Hotels erreicht wurde.

Während der WM-Vorbereitungen wurden bewusst Anstrengungen für eine Bewerbung zur abermaligen Austragung der **Special Olympics** unternommen. Diese großartige Veranstaltung wird unsere Kompetenz als Veranstalter mit Herz weiter stärken. Auf den März 2017 dürfen wir uns alle sehr freuen!

**Verkehr:** Der **Um- und Zubau des Bahnhofes** in eine generationengerechte Verkehrsdrehscheibe war sicher nur im Zuge der WM-Vorbereitungen möglich. Endlich sind die Bahnsteige behindertengerecht zu erreichen.

Dass die **Bundesstraße** künftigen Anforderungen angepasst wurde, ist besonders erfreulich. Man erinnere sich nur: Vor der Erneuerung hatte keine einzige Unterführung im Ort die gesetzliche Durchfahrts Höhe – und Schladming hatte keine kreuzungsfreie Auf- und Abfahrt auf die B320!

**Innerhalb der Stadt** wurden sehr viele **Straßen neu gebaut**. Darüber hinaus haben wir finanzielle Beiträge an unsere Nachbargemeinde Rohrmoos geleistet, um auch dort Erneuerungen von Straßen durchführen zu können.

Die Einführung des **30km/h Tempolimits** im Innenstadtbereich erhöht markant die Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger und Radfahrer.

**Familien:** Trotz WM wurde nicht auf die Hausaufgaben vergessen! Die beiden Hauptschulen, jetzt **Neue**

**Mittelschulen 1&2**, wurden ebenso auf dem modernsten Stand gehalten bzw. gebracht wie auch die **Volksschule**. Der **Kindergarten** wurde erweitert und die Gruppenräume erneuert.

Eine der ganz großen Herausforderungen, die Schaffung von **leistbarem Wohnraum**, ist in Kooperation mit regionalen Wohnbauträgern gelungen. Insgesamt wurden seit 2010 **über 130** dieser **Wohnungen an heimische Familien übergeben**. **Weitere 45** sind in Bau und werden demnächst bzw. im Jahr 2015 fertiggestellt.

Eine erfreuliche Neuerung zur Entlastung des Familienbudgets war die abermals **verbilligte** Abgabe der **Sommercard für Einheimische**. Durch den Gemeindegeldzuschuss kostet sie ab 2014 nur noch €119,- für Erwachsene und €69,- für Kinder. Diese Begünstigung gilt ab 2015 auch für Rohrmoos-Untertal und Pichl-Preunegg.

\*

Abschließend bleibt mir als Bürgermeister eigentlich nur noch „Danke“ zu sagen an die gesamte Bevölkerung, die trotz aller Belastungen durch die Baumaßnahmen immer optimistisch geblieben ist und die Beschlüsse des Gemeinderates mitgetragen hat.

Vor allem bedanke ich mich für die unseren Gästen entgegengebrachte ehrliche Herzlichkeit und Gastfreundschaft, die unsere Ski-WM wirklich zu einem **Skifest mit Herz** gemacht haben. Euch allen gebührt dafür höchste Anerkennung.

Aus all diesen und vielen weiteren Gründen bin ich stolz, in Schladming Bürgermeister zu sein.

\*

Ich wünsche Euch und Euren Lieben schöne Weihnachten ein gesundes, zufriedenes und segensreiches Jahr 2015.

Euer Jürgen Winter  
Bürgermeister

# Aus dem Inhalt

Die Seite des Bürgermeisters	2-3
Aus den Fraktionen	4-7
Impressum	17

## Menschen und Ereignisse

Der Bürgermeister gratuliert	8
Senioren Ausflug der Stadtgemeinde	9
Hermann Kröll zählt zu „Steirern des Jahrzehnts“	9
Special Olympics Informationen	10
2. bis 4. Jänner: Planai-Classic	11
„Strietzel“ Stück startet bei der Ennstal-Classic	11
Schladming hilft Brčko (Bosnien)	12
Dir. Siegfried Harrer tritt in den Ruhestand	12
Nachlese zum „1. Hiarist Sunntog“	13
1353,- Euro für die „Herzkinder Österreich“ gespendet	13
Kirchentermine in Schladming	14
Pfarrer Gerhard Krömer feiert runden Geburtstag	14
Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Schladming	15

## Kultur, Sport, Schule, Vereine & Partnerschaften

KLANG-FILM-THEATER Schladming in neuem Glanz	16
Steir. Mannschafts-Meistertitel für TC Schladming	17
Drei Herbstmeister beim FC Schladming	17
Franz Seggl holt Bronze bei Hochrad-WM	18
120 Jahre Alpenverein Schladming	18
<b>Glück auf</b> in der Silbergrube, <b>Fit mach mit</b> zum Breilerhof	18
6. Wilde Wasser Lauf	19
Berichte des Städtischen Kindergartens	20
Bericht aus der 1. Klasse der Volksschule Schladming	21
Ski-Akademie Schladming – Tag der offenen Tür	21
WK 1-Sonderausstellung im Stadtmuseum	22
„Früha woa oes ondascht“ – eine Buchempfehlung	22
Städte-Partnerschafts-Aktivitäten im Herbst 2014	23
Obmannwechsel beim WSV, Sektion Eisschützen	23
Nachruf Hansjörg Winter	23

## Amtliche Nachrichten

Aus dem Standesamt und Stadtbauamt	24
Die Polizeiinspektion Schladming informiert	25
Ärzte, Bereitschaften, Beratungen, Sozialdienste	26-27
Sprechtage bei Behörden und Ämtern	28-29
Gemeindefusion 2015	29
Betreutes Wohnen in Ramsau am Dachstein	29
Das „Kleine Gendarmeriemuseum“ Schladming	30
Gebührenanpassung für Ersatz-Abstellplätze	30
Beschlüsse im Gemeinderat	30
Spendenauftrag zugunsten der Aktion „Schladming hilft“	30

## Gesundheit und Umwelt

b.a.s. bietet Suchtberatung an	31
Trainingsprogramm für Diabetiker im DKH	31
Leserbriefe zum Thema Lärmschutz an der B320	32
Herbstfest im SeneCura Sozialzentrum	32
Präsentation des Projekts EMOBILITY WORKS	33
Ordinationseröffnung Dr. Gabriele Tritscher-Schaffer	33
Müllabfuhr-Kalender 2015 (1. Halbjahr)	33

## Ein chronologischer Rückblick

Auf die Jahre 2005 bis 2014	34-47
-----------------------------	-------

## Wirtschaft und Infrastruktur

Bergrettung experimentiert mit Datenski-Brille	47
Winterfrische in Schladming-Rohrmoos	48
Viel Neues vom Mandlberggut	48
Drei Jahre „congress Schladming“	49
Die Leidenschaft des Wintersports neu erleben	50
The Nightrace 2015 – Programm	51
Skitourengeher auf Skipisten	51

## Special Olympics World Winter Games 2017

Freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht!	52
---	----



## ÖVP Fraktion

### Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

#### „Ausschließlicher Eigennutz“ in herbst- licher Betrachtung:

Mitte Oktober hat der Verfassungsgerichtshof in seiner Herbstsession in überraschender Schnelligkeit, aber mit bemerkenswerter Deutlichkeit, die Beschwerden von insgesamt 16 Gemeinden abgewiesen (nachzulesen unter: [vfgg.gv.at](http://vfgg.gv.at); scrollen zu „Gemeindefusion Steiermark“). Damit wurde der Beschluss der „gesetzgebenden Körperschaft Landtag Steiermark“ vom Dezember 2013 vollinhaltlich bestätigt.

Die Gebietsreform des Landes war weder eine Erfindung von Pichl-Preunegg noch von Rohrmoos-Untertal und schon gar nicht von Schladming. Diese wurde für die ganze Steiermark gemacht und insgesamt sind weit mehr als 100 Gemeinden steiermarkweit betroffen! Befragungen gegen diese Fusionen wurden in den verschiedensten Gemeinden initiiert, wo man als Gemeindefunktionär, wider besseren Wissens, der Bevölkerung suggeriert hat, die Reform verhindern zu können. Eine Gemeinde kann nur Verordnungen auf Basis der geltenden Gesetze des Landes

oder Bundes erlassen. Eine Gemeinde kann aber nicht Gesetze beschließen! Auf die Gesetzgebung sind alle Gemeindefunktionäre vereidigt!

Darüber hinaus ist es traurig, mit welcher Energie im Vorfeld an die eigene Bevölkerung bewusst Unrichtigkeiten in unterschiedlicher Ausprägung verbreitet wurden. Den – wenigen – Initiatoren dieser falschen Darstellungen sei ins Tagebuch geschrieben, dass schlussendlich die Vernunft und die Sachlichkeit siegen werden. Wir wollen keine unsicheren Zeiten. Wir wollen den Familien Zukunft geben. Die ÖVP wird alles dafür tun, dass für die Menschen in der neuen Gemeinde wieder Sicherheit und Stabilität spürbar ist!

In dieser Verantwortung für die Menschen hat am 23. Oktober 2014 im Hotel Schütterhof der Fusionsparteitag der ÖVP mit den Ortsparteien Schladming und Rohrmoos-Untertal stattgefunden. In bemerkenswerter Einstimmigkeit wurde in einer sachlichen Diskussion die weitere Vorgangsweise besprochen und danach die Fusion der beiden Parteien beschlossen.

Die ÖVP stellt auch in Hinblick sicher, dass notwendige Beratungen und Beschlüsse für alle Bürgerinnen und Bürger in dieser Einstimmigkeit und Sachlichkeit geführt werden.

Apropos Eigennutz: In den letzten Tagen hat eine Fusion der FPÖ mit den Ortsteilen Schladming, Pichl-Preunegg und Rohrmoos-Untertal statt-

gefunden. Ich war selbst nicht anwesend, jedoch wurde mir aus seriösen Quellen berichtet, dass es eine unappetitliche Diskussion gegeben hat, die weit weg von Sachlichkeit war. Es führte dazu, dass der Schladminger Ortsparteiobmann Mag. Richard Erlbacher sowie Gottlieb Stocker, Gemeinderat in Rohrmoos-Untertal, ihre Funktion zurücklegten.

Wie „Phönix aus der Asche“ wurde ein neu designierter Obmann (Spitzenkandidat) der drei Ortsgruppen präsentiert, nämlich der bisherige Obmann der Bürgerliste Schladming, Dr. Hans-Moritz Pott. Warum ein Obmann der Bürgerliste bei einem Fusionsparteitag der FPÖ anwesend ist, lässt nur den Schluss zu, dass diese Vorgehensweise bereits im Vorfeld lange abgekartet war.

Nennen wird sich dieses Liste – so entnehme ich dies den Medien – „Die Freiheitlichen und die Unabhängigen“! Was mit „Die Unabhängigen“ gemeint ist, bleibt vorerst im Dunkeln. Fest steht aber, dass im Vergleich zur BLS die FPÖ der dominante Teil dieser Partei sein wird. Dem neuen Obmann sei daher ins Tagebuch geschrieben: „Dann mal das FPÖ-Parteiprogramm büffeln!“ Das ist jetzt die Vorgabe, die es seitens des designierten Parteiobmannes einzuhalten und umzusetzen gilt; ob das mit der angesprochenen Unabhängigkeit viel zu tun hat, bleibt zu bezweifeln.

Bei einer derartigen Ranzanz im „Sich-in-den-Wind-drehen!“ des jetzt ehemaligen Bürgerlistenobmannes würde jedes Windrad einen kollateralen Lagerschaden erleiden.

Vielleicht war auch die – zu (?) späte – Erkenntnis ausschlaggebend, dass mit der eigenen Truppe, die in den letzten beiden Gemeinderatswahlen in Schladming erhebliche Stimmenverluste (Halbierung der Mandate) verzeichnen musste, die Forderung nach einem Stadtrat für Finanzen und das Ressort Abfallwirtschaftsverband wohl nicht seriös aufrecht erhalten werden kann. Vom Wunsch ans Christkind einmal ganz abgesehen.

Abschließend ergeht daher die dringliche Bitte, aber auch die Aufforderung, gemeinsam die Herausforderungen der Zukunft zum Wohle aller Gemeindebürger und -bürgerinnen in einer sachlichen und konstruktiven Art und Weise umzusetzen. Dies ist nicht nur für das Wohlbefinden und das Lebensgefühl der Gemeindebürger und -bürgerinnen unumgänglich, sondern sind wir hierfür unseren Kindern verpflichtet.

\*

In diesem Sinne wünsche ich Euch eine beschauliche Adventszeit, frohe Weihnachten sowie ein glückliches und vor allen Dingen gesundes Jahr 2015 und grüße ich Euch sehr herzlich!

Euer  
GR Dr. Gerhard Rainer



## Aus den Gemeinderatsfraktionen

### SPÖ Fraktion

#### **Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger,**

ebenso wie dieses Jahr, geht auch die Gemeinderatsperiode auf Grund der Gemeindefusionen mit 31. Dezember 2014 zu Ende. Jedem Gemeinderat wurde zwischenzeitig der Bescheid über die Amtsenthhebung zugestellt. Es gilt daher nicht nur in die Zukunft zu blicken, sondern die abgelaufene Gemeinderatsperiode objektiv zu betrachten.

In den abgelaufenen knapp fünf Jahren ist für Schladming sehr viel gelungen und hat eine enorme Entwicklung Platz gegriffen. Dies alles wäre uns ohne den Zuschlag zur Austragung der Alpinen Ski-WM 2013 im Mai des Jahres 2008 in Südafrika nicht gelungen. Von diesem Zeitpunkt an haben sich die verantwortungsvollen Kräfte innerhalb der Stadtregierung darauf verständigt, alles dafür zu geben, um eine erfolgreiche Ski-WM 2013 ohne Schuldenexodus zu Wege zu bringen. Dabei ist es nicht nur gelungen, neue Hotelprojekte in Schladming zu verwirklichen, sondern auch die gesamte Infrastruktur auf ein bisher unbekanntes Niveau zu heben. Vom Bau des neuen

Skistadions über die Errichtung des **congress Schladming** bis hin zu einer völligen Neuerrichtung der Kläranlage wurden Millionen in unsere Heimatstadt investiert. Damit wurden Werte geschaffen, von denen Generationen zukünftiger Schladmingerinnen und Schladminger profitieren werden.

Auch im kleinen Maßstab ist es im speziellen der SPÖ Schladming als starken Partner für die heimische Bevölkerung gelungen, den Einheimischen in den Vordergrund zu rücken, um zu erträglichen Preisen das touristische Angebot unserer Gemeinde nutzen zu können. Die Verbilligung der heimischen Sommercard stand ebenso im Programm der SPÖ für die Gemeinderatswahl 2015, wie auch die Installierung eines Bürgercenters innerhalb der Gemeinderäumlichkeiten. Dieses Bürgercenter sollte die zentrale Anlaufstelle für die Bürger im Behördendschungel darstellen, was letztlich auch gelungen ist.

Als Obmann des Sozialreferates konnte ich persönlich sicherstellen, dass das Seniorenwohnhaus „Unter den Linden“ im Fördermodell für betreutes Wohnen des Landes Steiermark Platz findet. Dadurch kommt es zu erheb-

lichen Einsparungen für die Bewohnerinnen und Bewohner dieses Hauses. Mit dem starken Partner SeneCura, der sich im geriatrischen Bereich spezialisiert hat, ist es auch gelungen, weitere Betreuungsplätze im Bereich der Altenpflege in Schladming anzusiedeln, um der ständig steigenden Nachfrage zu entsprechen. Trotz der erhöhten Ausgaben im Sozialhilfverband muss uns allen klar sein, dass die Überalterung der Bevölkerung die Schaffung weiterer Pflegeplätze erforderlich macht.

Es ist auch gelungen, das Angebot im Friedhofsbereich um Urnengräber zu erweitern, die noch dieses Jahr bzw. am Beginn des nächsten Jahres installiert werden.

Die soziale Kompetenz der Gemeinderäte der SPÖ wurde während der abgelaufenen Gemeinderatsperiode mehrfach unter Beweis gestellt. Wir werden auch in Hinkunft die starke, beständige Kraft für die heimische Bevölkerung darstellen und zum Wohle Aller, auch der neu hinzugekommenen Schladminger und Schladmingerinnen sein.

Auch wenn die SPÖ Schladming die Ängste und

Befürchtungen der Bevölkerung der neuen Ortsteile kennt und nachvollziehen kann, werden wir mit ganzer Kraft daran arbeiten, dass die neuen Ortsteile in den Reihen unserer Gemeinderatsfraktion vertreten sind und die Interessen der jeweiligen Ortsteile ausgewogen vertreten werden.

Demgegenüber werden auch überpolitische Plattformen stehen, deren Interesse darin besteht, das Rad der Zeit zurückzudrehen. Dies wird auch mit größter Anstrengung kaum zu bewältigen sein, weshalb wir jeden gerne die Hand zur Zusammenarbeit und zur Arbeit an der Zukunft Schladmings reichen.

\*

In diesem Sinne wünschen wir den Schladmingerinnen und Schladmingerinnen, allen Gästen und Unternehmen eine erfolgreiche Wintersaison 2014/2015, eine besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Mag. Hannes Pichler,  
Vizebürgermeister  
Johann Helferer,  
Fraktionsvorsitzender  
Walter Schachinger,  
Gemeinderat  
Klaudia Kurz,  
Gemeinderätin



# Aus den Gemeinderatsfraktionen

## BLS Fraktion

### **Liebe Bürgerinnen! Liebe Bürger!**

Die Zeit schreitet unaufhaltsam voran, unsere Arbeit im Gemeinderat neigt sich dem Ende zu, da ja, wie allgemein bekannt, der Gemeinderat mit Ende des Jahres aufgelöst wurde. Mit Bescheid vom 10. November 2014 des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, wurden alle Gemeinderäte und Stadträte ihrer Ämter enthoben und wurde nunmehr Herr Jürgen Winter zum Regierungskommissär eingesetzt. Dies bedeutet, dass ab 1. Jänner 2015 Jürgen Winter alleine als Person die Gemeinden Schladming, Rohrmoos und Pichl zu führen hat.

Man kann nunmehr stehen zur Gemeindegemeinschaft wie man will, aus Sicht der Gemeinden Rohrmoos und Pichl ist die Empörung der Bürger durchaus verständlich, dies wenn man noch dazu an den Ausseer Raum oder andere Bereiche im Bezirk denkt, wo es offensichtlich nicht zur Zusammenlegung gekommen ist, obwohl die wirtschaftlichen Eckdaten und die Parameter bei diesen Gemeinden viel schlechter sind.

Die Empörung ist auch deshalb verständlich, da man von Seiten des Landes und hier vor allem den Vertretern der Großparteien (ÖVP und SPÖ) nicht einmal ansatzweise den Versuch unternommen hat, sich mit den Bedenken der Bürger der Gemeinden

vor Ort auseinanderzusetzen, insbesondere haben sich die Verantwortlichen im Land keiner wie immer gearteten Diskussion vor Ort gestellt, ja es wurden nicht einmal Anfragen von mündigen Bürgern oder Bürgermeistern beantwortet und hat man sich der begehrten Diskussion verwehrt.

Was die Bestellung des Regierungskommissärs angeht, so wurde der Vorschlag, hier den Expositurleiter oder einen anderen hohen Beamten des Bezirkes mit diesem Amt zu bekleiden, wiederum nicht entsprochen, in trauter Einheit zwischen ÖVP und SPÖ hat man sich gegen demokratiepolitische Bedenken hier hinweggesetzt und Jürgen Winter zum Regierungskommissär bestellt. Dieser hat nunmehr die Möglichkeit, über mehrere Monate hindurch bezahlt Wahlkampf zu führen. Die Demokratie wurde wieder mit Füßen getreten, es ist schon bezeichnend, mit welchem Demokratieverständnis seitens unserer Landeshauptlinge hier an die Sache herangegangen wurde. Darüber hinaus hat naturgemäß Bürgermeister Winter diese Entscheidung vehement aktiv forciert, dies obwohl er im Vorfeld immer dargelegt hat, dass er dieses Amt nicht übernehmen möchte.

Politisch, aber auch faktisch, erscheint aus unserer Sicht die Zusammenlegung sehr interessant zu sein, es gibt viele Argumente, diese Zusammenlegung nunmehr zu akzeptieren und auch zu leben und gehe ich davon aus, dass sehr rasch die Bürger auch sich mit der neuen Situation anfreunden werden. Entscheidend dafür wird aller-

dings sein, wie man in nächster Zeit miteinander umgeht, es darf nicht so sein, wie dies in letzter Zeit oft war, dass von radikalen Kräften immer wieder der Standpunkt der anderen ins Lächerliche gezogen wird, der andere herabgewürdigt und herabgesetzt wird und dargelegt wird, dass eine Zusammenarbeit nicht sinnvoll erscheint. De facto muss man nunmehr an einem Strang ziehen und darf nicht die Arroganz der Macht letzten Endes die Oberhand bekommen bzw. behalten. Um dies zu verhindern, haben wir uns nach langen Diskussionen dazu durchgerungen, dass wir für die nächste Gemeinderatswahl ein Wahlbündnis mit der FPÖ eingehen. Dies vor dem Hintergrund, dass die Reststimmproblematik immer dazu führt, dass Mandate verloren gehen und mit dieser Vorgangsweise nur der Großpartei ÖVP unter die Arme gegriffen wird. Um eine Konzentration wie gesagt herbeizuführen, hat man sich zu dieser Kooperation entschlossen und wird es so möglich sein, allenfalls gestärkt und stärker Anliegen der Bürger im Gemeinderat und im Stadtrat durchsetzen zu können.

Es mag schon sein, dass diese Vorgangsweise nicht allen schmeckt, letzten Endes erscheint diese Vorgangsweise aus Sicht aller Beteiligten allerdings Sinn zu machen, da nur so eine Bündelung der Kräfte möglich ist und nur so es letzten Endes möglich sein wird, tatsächlich mit aller Vehemenz Themen durchsetzen zu können. In der Gemeindepolitik sollten politische Ansichten und grundsätzliche Überlegungen in den

Hintergrund treten, im Vordergrund sollte einzig und allein stehen, Anliegen für Bürger und Bürgerinnen durchzusetzen bzw. durchsetzen zu können.

Abschließend sei festzuhalten, dass wir in den letzten Jahren durchaus auch sehr schöne Momente in unserer politischen Arbeit erlebt haben und ist es auch gelungen, einiges mit den positiven Kräften der anderen Parteien letzten Endes zu bewegen. Wir von der Bürgerliste haben immer danach getrachtet, die positive Entwicklung der Stadt auf Dauer im Auge zu haben und waren wir immer achtsam, damit keine falschen Investitionen getätigt werden. Positiv zu sehen ist, dass der von uns lang gehegte Wunsch, nämlich die Errichtung eines Sportzentrums, tatsächlich umgesetzt werden konnte, des weiteren wurde das Schladminger Schulanfängergold, aber auch, so wie von uns jahrelang gefordert, die Sommercard für Einheimische eingeführt.

Man sieht also, dass auch eine kleine Fraktion durchaus sich letzten Endes durchsetzen kann, dies insbesondere dann, wenn die Ideen so gut sind, dass die anderen Fraktionen an diesen Ideen nicht vorbeikommen.

Dies wird für uns das Motto für die Zukunft sein, wir werden in Zukunft versuchen, auch wieder Ihren Wünschen gerecht zu werden.

\*

Wir wünschen nunmehr eine schöne Adventzeit, friedliche Weihnachten und viel Gesundheit und Erfolg für das neue Jahr.

Dr. Hans-Moritz Pott  
Otto Kahr



# Aus den Gemeinderatsfraktionen

## FPÖ Fraktion

### Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

#### Wirtschaft / Tourismus

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu, nach dem Vorjahres-Trubel der Ski-WM 2013 „das Jahr danach“.

Der Alltag hat uns wieder und erste Auswirkungen der Großveranstaltung des Vorjahres lassen sich auch schon feststellen.

So gab es insgesamt sowohl im Winter wie im Sommer deutlich gestiegene Gäste- und Nächtigungszahlen, dieser Trend von 2013 setzte sich auch 2014 fort. Zu bemerken ist dabei allerdings, dass im Zuge der Ski-WM ein Zuwachs von rund 10% bei den Betten erfolgte und sich die Gäste-Steigerungen auch in etwa auf diesem Niveau hielten. Gab es vor allem in der Gemeinde Schladming die lange erhofften Steigerungen beim Angebot von Hotelbetten und haben wir nun besonders durch das „Falkensteiner“-Hotel den erwarteten Sprung auch qualitativ geschafft, so tun sich andere Vermieter schwerer als früher. Besonders das Hüttendorf in der Maistatt oder auch das neue Hotel neben der Planai-Talstation fahren teilweise preislich eine „Billig-Schiene“, wo viele andere gewerbliche wie auch private Vermieter kaum noch mitbieten können.

Also: nicht alles ist Gold, was glänzt!

Auch in anderen Bereichen der Wirtschaft ist manches schwieriger geworden. Das Jahr 2014 führte vor allem im Bau- und Baunebengewerbe zu starken Umsatzeinbrüchen, bedingt weniger durch den Ausfall der Bautätigkeit als vielmehr durch das Auftreten von Konkurrenz, bei der heimische Anbieter mit dem Preis nicht mithalten konnten. Eine nicht unwesentliche Anzahl von Bauten wurden oft von Firmen aus etwa Rumänien durchgeführt und von eigens beigebrachten Arbeitern realisiert, die vorübergehend hier wohnten, sich nach der Arbeit aber nicht einmal ein Bier in Schladming leisten konnten, so „günstig“ wurden sie entlohnt.

Wenn auf diese Weise viele einheimische Arbeiter keine Beschäftigung in der Heimat finden, so ist dies alles andere als lustig, was die Kaufkraft der Bevölkerung betrifft. Ob das nun der Handel oder die Freizeitwirtschaft ist, es sollten

sich auch die Einheimischen weiter das Leben hier leisten und nach Möglichkeit auch ihren Kindern den Skisport ermöglichen können.

Die derzeitige Entwicklung im „neuen Europa“ zeigt da allerdings eine Menge von Gründen zur Sorge auf und nicht nur Wohlgefallen!

Wollen wir uns trotzdem auf den nahenden Winter freuen und hoffen, dass dieser wiederum erfolgreich sein möge!

#### Schneeräumung / Winterdienst

Für die Schneeräumung in Schladming ist seit letztem Winter vor allem der Maschinenring zuständig.

Nach den ersten Schneefällen des Vorjahreswinters zeigte sich weniger die gute Räumung auffällig als vielmehr die enormen Mengen von verwendetem Streusalz, welche Schladming vorübergehend nicht unbedingt schöner erscheinen ließen. Im weiteren Verlauf des Winters blieben wegen langer Schönwetterperioden Naturschneefälle weitgehend aus.

Die von der Gemeinde für Schneeablagerungen pauschal nicht unbedingt günstig gepachteten Flächen standen so zuletzt „umsonst bereit“. Hoffentlich haben wir im kommenden Winter mehr Schnee!

In den letzten Wintern wurde auch der Hauptplatz verstärkt gesalzt. Mag sein, dass da auch der Sicherheitsaspekt im Vordergrund stand, der dortigen Pflasterung hat das scheinbar nicht so gut getan, wie die zahlreichen Schäden zeigen.

#### Erlebnisbad Schladming

Stellt sich etwa im Nachbarort Ramsau schon die Frage nach dem Weiterbestand des Hallenbades, so sind wir in Schladming noch etwas besser dran. Aber auch hier haben wir schwierige Zeiten. Vor allem durch eine stärkere Konkurrenz – neue Thermen in Altenmarkt und Bad Mitterndorf wie auch das neue Bad in Gröbming – sind die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen schwieriger geworden. Gleichzeitig stehen aber Renovierungs- und Verbesserungsinvestitionen an!

#### Straßen

Der Ausbau des Schladminger Fernwärmenetzes sorgte heuer auch für außerordentliche Straßenbaustellen. Insbesondere die Straße in die Untere Klaus ist seit Monaten eine Großbaustelle und für Verkehrsteilnehmer wie auch Anrainer äußerst belastend. Organisation und Verkehrsmanagement hätten da besser funktionieren können! Immerhin sollte die Straße nach Fertigstellung endlich in einem guten Zustand sein, was schon viele Jahre nicht mehr der Fall war.

Auch die Erzherzog-Johann-Straße erhielt endlich einen neuen Belag. Bedauernd ist dort nur, dass östlich der Bäckerei Lasser wohl der Gehsteig durch Wegfall von Parkplätzen deutlich breiter wurde, die Fahrbahn dort aber unverändert auf diesem Abschnitt sehr eng ist, was im Besonderen beim starken Verkehr in dieser Straße vor allem für LKW und Autobusse bei Gegenverkehr für Schwierigkeiten sorgt. Und schließlich ist dies die Ost-West-Hauptachse im Ort!

#### Athletic Area

Schladmings neuer Sportplatz ist ein schönes Stadion geworden und war heuer schon für zahlreiche Fußballklubs, auch aus dem Ausland, ein attraktives und anziehendes Angebot für Trainingslager. Das soll sich hoffentlich fortsetzen, gekostet hat die neue Anlage schließlich auch eine Menge!

#### Zwangsfusionen

Nun wurde endgültig drübergefahren! Der Bürgermeister von Schladming wurde von den rot-schwarzen „Reformpartnern“ als Kommissär für die drei Gemeinden Schladming, Rohrmoos und Pichl bestellt, welche zwangsfusioniert werden. Diese undemokratische Bestellung des Kommissärs ist als Verrat an den Wählern zu werten. Zuvor verlautete noch, dass Bürgermeister in Fusionsgemeinden nur bei Akzeptanz durch die betroffenen Nachbarn zu Kommissären bestellt werden. Das war hier nicht der Fall, über Pichl und Rohrmoos-Untertal wurde „drübergefahren“.

Die FPÖ hat sich für Fusionen ausgesprochen, falls dazu demokratische bzw. übereinstimmende Beschlüsse vorliegen. Die hätten auch bei uns nach entsprechendem und fairen Verhandlungen reifen und möglich werden können!

Das lief nicht so. Nun sind weder großartige Einsparungen denkbar, noch sind die betroffenen Bürger durch diese verordnete „Zwangsehe“ besonders motiviert, sich künftig für die Arbeit in der Öffentlichkeit und für die Gemeinde einzusetzen.

Gerade in schwierigen Zeiten wie diesen wäre aber gerade das notwendig und wünschenswert!

#### Gemeinderatswahl 2015

Mit Jahreswechsel wird der Gemeinderat aufgelöst. Über die Zusammensetzung der Liste und Reihung der Kandidaten aus den bisherigen drei Gemeinden auf nunmehr eine Liste, wird innerhalb der nächsten Wochen entschieden.

#### Dank und Wünsche

Abschließend soll allen, die sich für unsere Heimatstadt einsetzen, ob bei

Vereinen und Institutionen, im Beruf oder auf freiwilliger Basis in der Freizeit, sehr herzlich gedankt werden! Gleichzeitig ist festzuhalten: wir wollen auch künftig, gemeinsam mit den neu mit uns in der größeren Gemeinde lebenden Bürgern, ernsthaft und engagiert die Zukunft gestalten und für die Heimat arbeiten!

#### Last minute:

Nach Redaktionsschluss fand eine Besprechung zwischen Funktionären und einigen Mitgliedern der drei FPÖ-Ortsgruppen Schladming, Rohrmoos und Pichl mit Vertretern der Bürgerliste Schladming statt. Die Kandidatur bei der GRW soll möglicherweise als Liste „FPÖ und Unabhängige“ erfolgen, mit Kandidaten der FPÖ und Bürgerliste, aber auch weiterer Parteiunabhängiger.

Bei dieser Besprechung reklamierte BL-Obmann Dr. Pott die Listenführerschaft bei der GRW für sich. Dies wurde von den Anwesenden mit deutlicher Mehrheit begrüßt und darf möglicherweise auch so erwartet werden. Allerdings fehlen dazu formal noch die entsprechenden Beschlüsse, insbesondere die der größten FPÖ-Ortsgruppe, Schladming. Auch wenn uns Partner, die bisher für andere Parteien tätig waren, grundsätzlich willkommen sind, fordert die FPÖ Schladming einen Freiheitlichen als Spitzenkandidaten!

Für die Erstellung der Liste, insbesondere die Namhaftmachung des Spitzenkandidaten, sind jedenfalls statutenkonforme, rechtskräftige Beschlüsse notwendig, die noch nicht gefasst sind. Daher ist das mediale Vorpreschen mit Meldungen in der Regionalpresse voreilig und unverständlich!

Die nötigen Beschlüsse werden in den nächsten Wochen erfolgen. Für die endgültige Einreichung der Listen, Nennung und Reihung der Kandidaten ist ja noch bis Februar 2015 Zeit.

Diese Zeit soll auch genutzt werden, um weitere gute und attraktive Kandidaten zu finden.

Selbstverständlich stellt die FPÖ Schladming grundsätzlich den Anspruch den Spitzenkandidat zu stellen und stehe ich persönlich dazu bereit. Die Beschlussfassung dazu wird allerdings noch erfolgen.

Mag. Richard Erlbacher

Allen Schladmingerinnen und Schladmingerinnen, aber auch allen Freunden, Besuchern und Gästen wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2015!

Ihre FPÖ Gemeinderäte  
Mag. Richard Erlbacher  
Bernhard Schupfer

# Der Bürgermeister gratuliert

Zeitraum 28. Mai bis 17. November 2014

## 80. Geburtstag

Maria WIESER  
Erhard RETTENBACHER  
Uta MOELLER  
Ferdinand WALCHER  
Gertraud CERNY  
DI Hans KUSENBERG  
Katharina SCHMID



Sophie Moser freut sich über die Gratulationen von SR Elisabeth Krammel und Bgm. Jürgen Winter

Grete REYEL  
Rosa LEINWEBER  
Erna STOCKER  
Kari Petteri HUTTUNEN  
Heinz SCHUMANN  
Hermine BREITFUß  
Ingrid BACHLER  
Helmut PILZ

## 85. Geburtstag

DI Kurt CERNY  
Theresia HARTLMAYER  
Eva KLEER  
Regina KEINPRECHT  
Hildegard SPANNRING  
Margaretha PIRCHER  
Johannes SCHLEICHER  
Maximilian LETTMAYER  
Franz KNAUB  
DI Hans PODIVIN  
Hilde ERLBACHER  
Ida WALCHER



Aloisia Tuscher wurde stolze Neunzig. Mit ihr feierten ihre Familie sowie SR Elisabeth Krammel, Bgm. Jürgen Winter und Vzbgm. Hannes Pichler.



Theresia Hartlmayer (Bildmitte) nimmt die Glückwünsche ihrer Familie und von GR Astrid Wanke (Hintergrund) entgegen.



Zahlreiche Gratulanten fanden sich zu Maria Thomis' Neunziger ein, darunter Bgm. Jürgen Winter und SR Alfred Brandner.

## 90. Geburtstag

Maria THOMIS  
Aloisia TUSCHER  
Sophie MOSER  
Ludmilla LANG  
Gertrude TRITSCHER  
Eva Luise Katharina  
BRENNER-REICHAU

## 95. Geburtstag

Anton HABERL  
Maria SCHABER

## Goldene Hochzeit

Wilfried und Elisabeth KAHR  
DI Adolf und Dorothea  
SCHNEIDHOFER  
Friedrich und Gudrun  
PRATSCHER  
Harald und Margarete  
PENKER

Franz und Hildegard PETER  
Heinz und Elisabeth SPITZER  
Helmut und Renate SAMPL  
Hermann und Hannelore PLUT  
Rudolf und Ingeborg  
STÜCKELSCHWEIGER

## Diamantene Hochzeit

Engelbert und Eva KLEER



SR Elisabeth Krammel gratuliert Helmut und Renate Sampl zur Goldenen Hochzeit.



Viele Blumen und noch mehr Gratulationen gab es im Juni für die 70er und 75er im Restaurant Bashir.



Im Oktober folgten rüstige 70er und 75er der Einladung der Gemeinde Schladming ins Hotel aqi.



## Seniorenausflug der Stadtgemeinde Schladming

Auch 2014 lud das Sozialreferat der Stadtgemeinde die Schladminger Senioren zu einem Seniorenausflug ein. Begleitet von Bürgermeister Jürgen Winter und Stadt- und Gemeinderäten, führte der Ausflug am 23. September in Bussen der Planai-Hochwurzen-Bahnen für insgesamt 120 Schladminger Senioren zum Schloss Trautenfels in die Ausstellung „Wald und Mensch“. Es erwartete die Teilnehmer bereits ein Vortrag zu Interessantem über die geologische und geschichtliche Entwicklung des Waldes sowie dessen Nutzung durch die Menschen. Auch konnte man einiges über Berg und Tal, Glaube und Geselligkeit und die Natur- und Kulturgeschichte des

steirischen Ennstales, des Paltentales und des Ausseerlandes erfahren. Begeistert waren viele von der Krippenausstellung und dem Jagdzimmer.

Die kulinarische Verpflegung fand schließlich in der Rohrmooser Erlebniswelt statt. Dort wurden die Teilnehmer mit einem hervorragenden Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen verwöhnt. So manche wagten auch ein Tänzchen zum Harmonikaspiel von Fritz Gerhardt.

Die Verantwortlichen sind wirklich sehr erfreut, dass wieder so viele Teilnehmer mit dabei waren! Ist es doch eine sehr gute Gelegenheit, viele Einheimische zu treffen und sich auszutauschen.

## Hermann Kröll zählt zu Steirern des Jahrzehnts

Die „Kleine Zeitung“ feierte ihren 110. Geburtstag. Dieses Fest wurde zum Anlass genommen, 110 ausgewählte Personen, welche im Portraitformat als „Steirerin oder Steirer des Tages“ vorgestellt wurden, für die Wahl „Steirerin und Steirer des Jahrzehnts“ zu nominieren.

Zehn der Nominierten wurden schließlich durch die Leserinnen und Leser der „Kleinen Zeitung“ entsprechend gewählt. Darunter Präsident SOÖ, Bgm., LAbg. und NRAbg. a.D. Hermann Kröll.

Nicht nur während seiner 30-jährigen Tätigkeit als Bürgermeister hat Hermann Kröll die Region maßgeblich geprägt. Kröll ist ein wesentlicher Motor und wichtiger Träger sowie Grundpfeiler um die Geschicke der Stadt Schladming.



Als Laudator anlässlich dieser großartigen Auszeichnung fungierte eine ebenso angesehene Person, Altlandeshauptmann Josef Krainer.

Die Schladminger Stadtgemeinde gratuliert Hermann Kröll herzlich zu dieser wohlverdienten Auszeichnung und dankt für seinen unermüdlchen Einsatz um die Stadt Schladming!



# Special Olympics Informationen

## **Hermann Kröll spricht Barack Obama eine Einladung zu den World Winter Games 2017 aus**

Im Rahmen eines Dinners im Weißen Haus (Washington, USA) für verdiente Special Olympics Sportler und Repräsentanten überreichte SOÖ-Präsident Hermann Kröll dem Präsidenten der Vereinigten Staaten, Barack Obama, eine Einladung zu den Special Olympics World Winter Games 2017 und lud ihn und seine Familie zu einem Aufenthalt in Schladming ein.

Anlass für die Einladung in das Weiße Haus waren die Auszeichnungen erfolgreicher SO-Athletinnen und Athleten durch Präsident Obama und die First Lady. Gleichzeitig war dies der Auftakt für die World Summer Games 2015 in Los Angeles (Kalifornien).

Hermann Kröll, der Eunice Kennedy Shriver als sein

größtes Vorbild sieht, sagt: „Es war mir eine große Ehre und ganz besondere Auszeichnung, nach Nelson Mandela und Papst Johannes Paul II, dem US-Präsidenten Barack Obama im Weißen Haus begegnen zu dürfen. Während des Empfanges war es mir möglich, ihm eine Einladung für SOWWG 2017 und in die Region auszusprechen.“

Unter den geladenen Gästen befanden sich Mitglieder des SOI-Vorstandes, allen voran Dr. Timothy Shriver (Chairman), CEO Janet Froetscher und Maria Shriver.

## **Hermann Kröll präsentierte in Washington Special Olympics 2017**

Am darauffolgenden Tag sprach Präsident Kröll vor Dr. Timothy Shriver, CEO Janet Froetscher, Direktor Peter Wheeler und dem gesamten SOI-Mitarbeiterstab über die lange Historie von Special Olympics in Öster-

reich und die Vorbereitungen für die 11. Special Olympics World Winter Games in Graz, Schladming, Rohrmoos und Ramsau am Dachstein, vom 14. bis 25. März 2017.

Anwesend waren auch Vertreter der World Summer Games 2015 in Los Angeles; im Rahmen der Schlusszeremonie wird im Sommer 2015 eine Delegation von SOWWG 2017 die Flagge entgegennehmen.

## **Vertragsunterzeichnung besiegelt SO World Winter Games in Österreich**

Am 15. Oktober 2014 erfolgte in Wien ein weiterer wichtiger Meilenstein in der Vorbereitung der Special Olympics World Winter Games, die im März 2017 in Österreich stattfinden.

Die offizielle Unterzeichnung des Vertrages zwischen Special Olympics Internatio-

nal, vertreten durch CEO Janet Froetscher und dem Organisationskomitee der Special Olympics World Winter Games 2017, vertreten durch Präsident Hermann Kröll.

Bereits im Oktober 2012 erhielt Special Olympics Österreich den Zuschlag, die World Winter Games durchzuführen. Jetzt wurden alle Details in Form eines Vertrages fixiert, welcher nun im Beisein von Familien- und Jugendministerin Sophie Karmasin, US-Botschafterin Alexa Wesner, Special Olympics Sportlern und Sportlerinnen, den Bürgermeistern der Austragungsorte sowie Freunden und Wegbereitern von Special Olympics unterzeichnet wurde.

„Diese Vereinbarung ist ein wichtiger Meilenstein in der Vorbereitung für die Durchführung der World Winter Games“, so CEO Janet Froetscher von Special Olympics International. „Der Vertrag ist ein tragfähiges Fundament für die weitere Vorbereitung und Durchführung der SO Welt-Winterspiele 2017.“

Österreichs Familien- und Jugendministerin, Frau Sophie Karmasin, unterstreicht die Bedeutung dieser Veranstaltung: „Die Special Olympics World Winter Games sind der Herzschlag einer starken Zivilgesellschaft. Sie holen die Leistungsbereitschaft und Begeisterungsfähigkeit von Menschen mit Beeinträchtigungen vor den Vorhang und leisten damit einen unverzichtbaren Beitrag zur Bewusstseinsbildung und Integration. In Anbetracht der hohen gesellschaftlichen Bedeutung dieser Spiele ist es umso erfreulicher, dass es erneut gelungen ist, Österreich 2017 als Austragungsort zu positionieren.“



Im Vordergrund v.l.: Eine teilnehmende Sportlerin, Janet Froetscher (SOI CEO) und Hermann Kröll (SOÖ-Präsident) mit dem Dokument der Vertragsunterzeichnung. In der 2. Reihe rechts: Familienministerin Sophie Karmasin, Jürgen Winter (Bgm. Schladming) und Rainer Angerer (Bgm. Ramsau am Dachstein).

## 2. bis 4. Jänner 2015 – Planai-Classic wie noch nie!

Die Trabrennbahn Gröbming, der Flugplatz Niederöblarn, die Dachstein-Straße sowie erstmals im Winter der Stoderzinken, dazu das Finale am Sonntag, 4. Jänner 2015 auf der Planai – das sind die Hotspots der Planai-Classic 2015. Ganz zu schweigen von den 35 Sonderprüfungen...

### Samstag, 3. Jänner 2015

Gröbminger Trabrennbahn

- 10.00 Uhr: Freies Training
- 12.00 Uhr: Start Qualifying & Sonderprüfung
- 15.00 Uhr: Start am Gröbminger Hauptplatz zum Dachstein-Prolog

### Ungewissheit am Dachstein

Die Sonderprüfung auf der 5,2 Kilometer langen Dachstein-Mautstraße (Start 1. Auto um 16.55 Uhr) ist berüchtigt – weil vom Wetter abhängig! Hier hatten wir von Regen über Glatteis bis Sturm

bereits alles, was der Winter in der Region Schladming-Dachstein zu bieten hat.

Vom Dachstein-Hunerkogel fährt der Tross in Richtung Preunegg-Tal, bevor das Feld gegen 18.55 Uhr am **Hauptplatz in Schladming** einläuft.

Die 6. Etappe führt von Schladming nach Gröbming. Erstmals wird im Winter die Stoderzinken-Straße, wie bisher nur bei der Ennstal-Classic, gefahren. Nach rund 180 Kilometern und 25 Sonderprüfungen geht der erste Fahrtag in Gröbming zu Ende.

### Start in Niederöblarn, Finale auf der Planai

Am **Sonntag, dem 4. Jänner**, starten wir mit Sonderprüfungen auf dem Flugplatz Niederöblarn.

Um 12.00 Uhr startet das Feld auf die 44 Kilometer lange Etappe zur Planai-Mittelstation.

## „Strietzel“ Stuck startet bei der Ennstal-Classic

**Einer der populärsten und erfolgreichsten Deutschen Rennfahrer, Hans-Joachim Stuck, fährt im Porsche-Team die Ennstal-Classic.**

Längst hat der 1951 in Garmisch Partenkirchen geborene „Strietzel“ Legenden-Status erlangt, denn bereits 1970 gewann er als 19-jähriger die 24 Stunden am Nürburgring, und erst 2011 beendete er – auch am Nürburgring – seine aktive Karriere.

Zwischen dem ersten Start und der letzten Zielflagge, liegt eine eindrucksvolle

Erfolgs-Karriere. Zwischen 1974 und 1979 absolvierte er 74 Formel 1-Starts. In den Kategorien Formel 2, Tourenwagen und Sportwagen war Stuck absolute Weltklasse. In der DTM bestritt er zwischen 1984 und 1996 nicht weniger als 89 Rennen, von denen er 13 gewann. Zwei Mal gewann er die 24 Stunden von Le Mans. 2008 wechselte Hans-Joachim Stuck als Motorsport-Repräsentant zum VW-Konzern. Bei der Ennstal-Classic wird er einen Porsche Carrera GT chauffieren.



Die Entscheidung sollte auf der Planai-Straße fallen.

- 9.00 Uhr: Start Airfield Niederöblarn
- 12.00 Uhr: Start zur Etappe zur Planai Mittelstation – Kessleralm
- 13.00 Uhr: Start zum 1. Lauf der Planai Bergprüfung
- 14.30 Uhr: Start zum 2. Lauf
- 15.30 Uhr: Start zum 3. Lauf. Ziel jeweils beim „Planaihof“

### Nachriesenslalom unter Flutlicht

Auch das gibt's nur bei der Planai-Classic: Den Autolegenden, die in der Arena

von Schladming Aufstellung nehmen, werden Skilegenden zugelost. Und dann steigt der Nachriesenslalom am berühmten Planai-Zielhang: Ausgetragen werden zwei Durchgänge, wobei im zweiten Durchgang die Zeit des ersten Laufes möglichst exakt zu wiederholen ist. Daraus wird eine Kombinationswertung Auto- und Skifahrer erstellt.

### Das Programm im WM Park Planai:

- Aufstellung der Oldtimer
- Skilegenden Nachriesenslalom
- 18.15 Uhr: 1. Gleichmäßigkeitslauf
- 18.45 Uhr: 2. Gleichmäßigkeitslauf



Bilder: Ennstal-Classic/Martin Huber

## Schladming hilft Brčko (Bosnien)

**Im Mai 2014 ereigneten sich in den Westbalkanstaaten nach tagelangen Starkregenfällen verheerende Hochwasserkatastrophen.**

Diese Hangrutschungen, Muren-Abgänge und Überschwemmungen trafen auch den Raum Brčko.

Die autonome Region Brčko, mit der gleichnamigen Hauptstadt (ca. 180.000 Einwohner), ist auch die Heimat zahlreicher Facharbeitskräfte, die teilweise schon in der zweiten Generation in unseren Tourismusorten arbeiten. Anto Salatović, Mitarbeiter der Stadtgemeinde Schlad-

ming, stammt aus Strepce bei Brčko und hat zusammen mit dem 1. Vizebürgermeister Ing. Anton Streicher eine sofortige Hilfsaktion gestartet.

Im Zuge zweier Direktbesuche von Schladmingern und Experten der Steiermärkischen Landesregierungen konnte eine mögliche Vorgangsweise in diesem speziellen Katastrophengebiet, das von Hangrutschungen besonders betroffen ist, beraten werden. Die Stadtgemeinde Schladming mit Bgm. Jürgen Winter richtete dazu einen Initiativantrag an die Steiermärkische Landesregierung mit dem Ersuchen um Entsendung einer Expertengruppe.

Diesem Antrag wurde dankenswerter Weise stattgegeben, was der direkten Hilfe auch einen entsprechenden politischen wie amtlichen Rahmen gibt.

Nach Einschätzungen und Erfahrungen der steirischen Fachleute könnten mit relativ geringem Aufwand in einigen Rutschungsbereichen, die besiedelt sind, wirtschaftlich sinnvolle Sanierungen vorgenommen werden. Ende November besuchte eine Delegation aus Brčko für einige Tage die Steiermark. Ein spezielles Exkursionsprogramm mit dementsprechender fachlicher Begleitung gab den Teilnehmern Einblicke in die Sanierung von Rutschungs-

schäden an Gebäuden wie auch im Gelände. HR DI Rudolf Hornich mit seinem Team hat dazu das einmalige Programm zusammengestellt.

\*

Dank gebührt den zuständigen Abteilungen des Landes, den politischen Verantwortungsträgern, der Stadtgemeinde Schladming mit den heimischen Schulen (Hilfsaktionen) sowie den aktiv für ihre Heimat in Brčko helfenden Bosniern und Kroaten. Auf diese Weise bleibt das direkt gestartete Hilfsprogramm auch langfristig erfolgreich und können die beiden Regionen Schladming und Brčko mit vielen gemeinsamen Aktivitäten europäisch zusammenwachsen!



### **Dir. Siegfried Harrer** *tritt in den wohlverdienten* **Ruhestand**

Direktor Siegfried Harrer, langjähriger Hoteldirektor des Sporthotel Tauernblick, im Kreise der Gratulanten (v.l.n.r.): Bgm. Jürgen Winter, Obmann des Sozialwerks Gerhard Rotter, Heidi Harrer, Direktor Siegfried Harrer, Nachfolgerin Frau Direktor Claudia Gassner, Nationalratsabgeordneter und Vorsitzender der Gewerkschaft Bau-Holz Josef Muchitsch.



# 1. Hiarist Sunntog

**Ein Fest für gelebte Werte und die Volkskultur im Fokus – das war der 1. Hiarist Sunntog in der Schladminger Vorstadt.**

Zahlreiche Gäste feierten gemeinsam einen Sonntag voll heimischer und kultureller Eindrücke.

Gestartet wurde um 10.00 Uhr mit der Stadtkapelle Schladming, auf der Bühne „Wintergarten“. Die offizielle Eröffnung folgte rund eine Stunde später im

Rahmen eines ökumenischen Erntedank-Gottesdienstes.

Regionale Schmankerl, Modenschauen, eine Verlosung, Auftritte der vielfältigen Vereine und natürlich viel Musik warteten auf die Gäste. Den jüngsten Besuchern wurde ebenfalls ein buntes Programm geboten: Ponys standen für die Reitbegeisterten zur Verfügung, die Feuerwehr gab Einblick in eines ihrer Fahrzeuge, der Traktor-Express kutscherte die Kinder durch die Vorstadt und



Kistenklettern hieß es für jene, die hoch hinaus wollten. Ein riesiger Dank gilt den ca. 500 Mitwirkenden, Helfern, Vereinsmitgliedern und Musikanten für ein gelungenes Fest. Der Erlös aus dem Eintritt wird zur Unterstützung von jungen, regionalen Künstlern eingesetzt und kommt weiteren Projekten der Kulturinitiative „Tea'ma Wäs“ zugute.

Die Neigungsgruppe des Schladminger Kulturvereins **Tea'ma Wäs** in Kooperation mit der **Schladming 2030 GmbH** hatte bei der Organisation rund um das Fest sprichwörtlich alle Hände voll zu tun. Die Ortsbäuerinnen und das Blumengeschäft Prima Flora waren schon fünf Tage vor dem Fest mit der

herbstlich-bäuerlichen Dekoration beschäftigt, die für eine wunderschöne Atmosphäre sorgte. Wir freuen uns bereits auf den nächsten „Schladminger Hiarist Sunntog“, auf heimatliche Eindrücke, Kunsthandwerk und vieles mehr.



Bilder: Foto Tom

## 1353,- Euro für die **Herzkinder Österreich**

**Das Aktiv Hotel Rohrmooserhof unterstützt bereits zum 2. Mal „mit einer kleinen Idee Großes“!**



Bei der Übergabe des Spendenschecks, v.l.n.r.: Nadja Niederl vom Aktiv Hotel Rohrmooserhof mit Nadja Sykora vom Verein Herzkinder Österreich, Herz- und Geschwisterkinder, die dieses Mal beim Ferien-camp dabei waren mit zwei Betreuerinnen sowie Georg Niederl, Hotelchef vom Aktiv Hotel Rohrmooserhof.

Jede Hotelrechnung, die das Aktiv Hotel Rohrmooserhof verlässt, unterstützt den Verein Herzkinder Österreich mit €1,-. Diese Urlaubssumme wird direkt an den Verein ([www.herzkinder.at](http://www.herzkinder.at)) gespendet.

Im vergangenen Juni fand bereits zum dritten Mal das Ferien-camp für Herz- und Geschwisterkinder im Aktiv Hotel Rohrmooserhof statt. Das Ferien-camp wird vom Verein Herzkinder Österreich organisiert und ist eine der zahlreichen Aktionen für herzkranken Kinder und deren Familien.

Im Rahmen des Ferien-camps überreichte Hotel-familie Nadja und Georg

Niederl den Spendenscheck aus dieser „€1,- pro Rechnung“-Aktion an Frau Nadja Sykora vom Verein Herzkinder Österreich.

\*

Die Unterstützung kommt Kindern, die mit einem angeborenem Herzfehler auf die Welt kommen, sowie deren Familien zugute. Es werden Ausbauten des Kinderherz-zentrums Linz sowie Projekte und Forschungsarbeiten der Herzgesundheit unterstützt, aber auch ein „Teddyhaus“ (Elternunterkunft) in Linz verwirklicht, das für die Eltern bei langen Krankenhausaufenthalten ihrer „Herzkinder“ eine sehr wertvolle Einrichtung ist.

# Kirchentermine in Schladming

## Katholische Stadtpfarre

### Gottesdienste (regelmäßige Termine, falls nicht anders angegeben)

Jeden Sonntag und an  
Feiertagen, 10 Uhr:  
Hl. Messe in der Stadt-  
pfarrkirche.

Jeden 3. Sonntag im  
Monat, 10 Uhr:  
Wortgottesfeier ohne  
Kommunionfeier.

Jeden Dienstag (14-tägig),  
16 Uhr: Hl. Messe im  
Altenheim.

Jeden Mittwoch, 19 Uhr:  
in der Stadtpfarrkirche.

Jeden Donnerstag, 19 Uhr:  
in der Krankenhaus-  
kapelle.

Jeden Freitag, 8 Uhr:  
in der Stadtpfarrkirche.

Jeden Mittwoch (im Dezem-  
ber 2014), 6 Uhr: Rorate.

Jeden Samstag (im Jänner  
2015), 19 Uhr:  
Vorabendmesse in der  
Stadtpfarrkirche.

Jeden Sonntag (im Februar  
2015), 8 Uhr und 19 Uhr:  
Hl. Messe.

### Besondere Termine

Donnerstag, 18. Dezember,  
17 bis 18.30 Uhr:  
Franziskanische Exer-  
zitien im Alltag.  
Ort: Pfarrhof Schladming.

Mittwoch, 24. Dezember,  
24 Uhr: Christmette.

Donnerstag, 25. Dezember,  
10 Uhr: Hl. Messe am  
Christtag.

Freitag, 26. Dezember,  
10 Uhr: Hl. Messe.

Mittwoch, 31. Dezember,  
18 Uhr: Jahresschluss-  
andacht.

Donnerstag, 1. Jänner,  
10 Uhr: Hl. Messe.

Dienstag, 6. Jänner,  
10 Uhr: Hl. Messe.

## Evangelische Pfarrkirche A.B.

### Gottesdienste (regelmäßige Termine)

Hauptgottesdienste  
jeden Sonntag, 9 Uhr  
mit Kindergottesdienst  
in der evang. Kirche.

Abendgottesdienste  
jeden Sonntag, 17.30 Uhr  
mit Kindergottesdienst  
im evang. Pfarrhaus.

### Besondere Termine

Sonntag, 21. Dezember,  
16 Uhr: 4. Adventssonntag.

Mittwoch, 24. Dezember,  
21 Uhr: Heiliger Abend-  
Gottesdienst. Es singt der  
evang. Kirchenchor.

Donnerstag, 25. Dezember,  
9 Uhr: 1. Christtag-  
Gottesdienst. Es singt  
der evang. Kirchenchor.

Mittwoch, 31. Dezember,  
17 Uhr: Silvester-Gottes-  
dienst.

Donnerstag, 1. Jänner,  
10 Uhr: Neujahrs-Gottes-  
dienst.

Sonntag, 11. Jänner,  
17.30 Uhr: Evangelischer  
Allianz-Gottesdienst im  
Zusammenhang mit  
der weltweiten Allianz-  
Gebetswoche.

Sonntag, 18. Jänner, 9 Uhr:  
Ökum. Gottesdienst im  
Zusammenhang mit der  
weltweiten Gebetswoche  
f. die Einheit der Christen.

# Pfarrer Gerhard Krömer feiert runden Geburtstag

**Pfarrer Senior Mag. Ger-  
hard Krömer feierte im  
Juli seinen 60. Geburtstag.  
Aus diesem Anlass lud  
er zu einem Dankgottes-  
dienst in die Evangelische  
Kirche Schladming ein,  
und viele Gäste folgten  
der Einladung.**

In seiner Festpredigt be-  
tonte der Jubilar seine Dank-  
barkeit gegenüber dem le-  
bendigen Gott und ebenso,  
dass er zum Verkündiger des  
Evangeliums durch Jesus be-  
rufen wurde. Er dankte für die  
erfahrene Hilfe Gottes auch  
in schwierigen Lebenssituati-  
onen. Seiner Pfarrgemeinde  
dankte Krömer für 38 Jahre  
des Willkommen-Seins sowie  
der geschätzten Zusammen-  
arbeit.

Als Vertreter der Öffent-  
lichkeit nahmen die Bür-  
germeister Jürgen Winter  
(Schladming), Siegfried Kein-

precht (Pichl) und Gerhard  
Schütter (Haus) teil. Kurator  
Sepp Steiner dankte mit sehr  
herzlichen persönlichen Wor-  
ten und überreichte mit  
dem Presbyterium ein großes  
Ehrengeschenk der Pfarrge-  
meinde.

Herzliche Grüße über-  
brachten dazu die Kuratoren  
Dieter Pflüger für die Evang.  
Tochtergemeinde Radstadt/  
Altenmarkt, Elfriede Tsch-  
erner für die Evang. Tochter-  
gemeinde Aich sowie Dr.  
Christa Lerch für die Evang.  
Pfarrgemeinde Rottenmann.

Superintendentialkurato-  
rin Evi Lintner und Senior  
Andreas Gerhold gratulier-  
ten, wie auch Synodenprä-  
sident Dr. Peter Krömer aus  
St. Pölten, der älteste Bru-  
der des Jubilars. Er betonte  
die umfangreiche synodale  
Mitarbeit Krömers seit 22  
Jahren.

Beim Nachkirchenkaffee  
im Anschluss überbrachte  
eine Abordnung des Fußball-  
vereines Rohrmoos-Untertal  
die herzlichsten Grüße und  
überreichte ein besonderes  
Ehrenfußballtrikot. Bgm. i.R.  
Hermann Kröll überbrachte  
als Ökumenereferent der  
Römisch-Katholischen Pfarre  
die Segenswünsche der  
Römisch-Katholischen Kirche  
und dankte für die jahrelange  
Freundschaft.

\*

Pfarrer Gerhard Krömer  
ist am 21. Juli 1954 in St. Pöl-  
ten geboren. Er studierte in  
Wien und Basel Evangelische  
Theologie. Mit 22 Jahren kam  
er als Vikar nach Schladming,  
mit 24 Jahren wurde er zum  
Pfarrer der Evangelischen  
Pfarrgemeinde Schladming  
gewählt.

2001 wurde er wiederge-  
wählt. Seit 1991 ist er Stell-



vertretender Superintendent  
(Senior), seit 1992 Mitglied  
der Synode der Evangelischen  
Kirche. Pfarrer Krömer ist Ob-  
mann des evangelisch-kirch-  
lichen Vereines der Missions-  
gemeinschaft der Fackelträ-  
ger Tauernhof Schladming  
und stellvertretender Vorsit-  
zender der Evangelischen Al-  
lianz Österreich. Pfarrer Ger-  
hard Krömer ist verheiratet,  
er hat vier Kinder und zwei  
Schwiebertöchter.

# Jahresbericht der **Freiwilligen Feuerwehr Schladming**

## **Ein sehr arbeitsreiches Feuerwehrjahr neigt sich dem Ende zu.**

Auch wenn die größten Schäden schon beseitigt sind, wird der 1. August 2014 sicher so manchen Schladmingern und Schladmingern in Erinnerung bleiben, als gegen 21.00 Uhr eine wahre Sturzflut über Schladming niederging.

Innerhalb kürzester Zeit waren Unterführungen sowie einige Keller mit Wasser gefüllt und mussten von unseren Einsatzkräften bis in die frühen Morgenstunden ausgepumpt werden. Eine besondere Herausforderung bildeten der umgestürzte Strommast am Sonnenhang und die instabile Lage des Hanges, sodass mehrere Personen aus Sicherheitsgründen evakuiert werden mussten.

Dieses Großereignis war nicht der einzige Einsatz, den wir im Sommer zu bewältigen hatten. So kam es im August zu einem schweren Verkehrsunfall auf der B320 mit drei beteiligten Fahrzeugen und einem Motorrad. Die insgesamt fünf zum Teil schwer

verletzten Personen, mussten gemeinsam mit den Feuerwehren Haus und Oberhaus aus ihren Fahrzeugen befreit werden.

Zudem waren im heurigen Jahr mehrere Fahrzeugbergungen und Kleinbrände zu bewältigen. Für besonderes Aufsehen sorgte sicher auch der Küchenbrand im Zentrum von Schladming, Anfang September. Leider kam es auch wieder vermehrt zu Einsätzen im Bereich der Enns oder zu Suchaktionen im Gleisbereich.

\*

Ein besonderes „Highlight“ war auch in diesem Jahr wieder unser **traditioneller Fetzenmarkt mit Sommerfest** am 8. August. Pünktlich um 18.00 Uhr öffnete der Fetzenmarkt seine Pforten und viele hunderte Schnäppchenjäger stürmten das Rüsthausgelände. Im Festzelt sorgten unterschiedliche Musikgruppen für beste Stimmung.

\*

Auch der Sport kam in diesem Jahr nicht zu kurz. Unsere Wettkampfgruppe repräsentierte – gemeinsam mit



*Einsatz auf der B320 im August: drei Fahrzeuge und ein Motorrad waren beteiligt.*

den Feuerwehren Oberhaus und Aich – den Bezirk Liezen beim **Südtiroler Landesfeuerwehr-Bewerb**, in Welsberg-Taisten. Dort konnten unsere Jungs das Bronzene und Silberne Leistungsabzeichen erringen.

\*

Besonders gefreut hat uns der **Besuch der Teilnehmer von Special Olympics**, welche im Rahmen der Familientage in Schladming weilten. Natürlich waren die Kameraden auch am **Hiarist Sonntag** zur Stelle und präsentierten in der Vorstadt v.a. unsere Feuerwehr-Jugend.

Bei all den Aktivitäten darf aber auch das **Training** für den Ernstfall nicht zu kurz kommen. So waren einige unserer Mitglieder bei der **Ennstal 2014**, der größten Feuerwehrübung des Jahres in ganz Österreich beteiligt.

Ein ganz großer Dank ergeht an alle Schladminger Betriebe, die uns in ihren Räumlichkeiten üben lassen. Wenn die Gegebenheiten bekannt sind, erleichtert dies den Einsatz im Ernstfall. Im Herbst bot sich uns die einmalige Chance, am Gelände der Firma Wilding, in Radstadt, einen Busunfall realistisch zu beüben.

\*

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger, bitte lassen Sie vor allem jetzt, in der Advents- und Weihnachtszeit Ihre Kerzen nicht unbeaufsichtigt brennen und achten Sie auf einen sicheren Stand dieser, um eventuelle „Hausbesuche“ unsererseits zu vermeiden.

\*

In diesem Sinne möchten die Mitglieder der Feuerwehr Schladming allen Schladmingern und Schladmingerinnen eine ruhige Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2015 wünschen!



*Die freiwilligen Helfer beim diesjährigen Fetzenmarkt der Freiwilligen Feuerwehr.*

## Das KLANG-FILM-THEATER Schladming – ein innerstädtisches Juwel erstrahlt in neuem Glanz

Seit März 2014 betreibt der Verein der Freunde des KLANG-FILM-THEATER Schladming das ehemalige Stadtkino als Begegnungs- und Veranstaltungsstätte.

Die drei „Welten“, die im Vereinsstatut und im Logo abgebildet sind, wurden mit zahlreichen Veranstaltungen bespielt. Die Welt der Musik wurde über den Bereich **Live-Konzert** mit heimischen und internationalen Musikern bespielt. Die Welt des Kinos bietet über den **Cinema Club** zwei Filme pro Woche an. Unter dem Motto **Bühne frei** wird sowohl heimischen Akteuren als auch Künstlern aus aller Welt eine Plattform eingeräumt. Von allen künstlerischen Akteuren wird der einmalige Charakter des KLANG-FILM-THEATER Schladming, die unvergleichliche Atmosphäre und die hervor-

ragende Bild- und Tonqualität im Veranstaltungssaal immer wieder bestätigt.

Das Vorstandstriumvirat des Vereins der Freunde des KLANG-FILM-THEATER Schladming, bestehend aus Obmann Thomas Razik, dem technischen Direktor Ivo Radosevic und dem Kassier Norbert Linder, garantiert auch in Zukunft eine abwechslungsreiche und hochkarätige Belegung dieser wunderbaren Einrichtung.

Zur Absicherung der wirtschaftlichen Gebarung des Vereins wurden jüngst Förderanträge bei der Stadt Schladming und dem Land Steiermark eingereicht. Die weitere Unterstützung seitens der heimischen Wirtschaft in Form eines „Sponsoring mit Gegenwert“ ist jedoch auch in Zukunft unabdingbare Voraussetzung für



den Fortbestand des KLANG-FILM-THEATER Schladming.

Über intensive Kontakte zu heimischen Künstlern, Schulen, Firmen und Vereinen wird das Veranstaltungsangebot des KLANG-FILM-THEATER laufend weiter entwickelt und vervollständigt.

Neben intensivem, unentgeltlichem und persönlichem Einsatz sind öffentliche Förderungen und Sponsoring die tragenden Säulen für die Aufrechterhaltung des Betriebs des KLANG-FILM-THEATER Schladming. Mit der Begrün-

dung einer Vereinsmitgliederschaft und/oder durch den Besuch der unterschiedlichen Veranstaltungen hat jeder einzelne Bewohner der Region Schladming die Möglichkeit, den Verein der Freunde des KLANG-FILM-THEATER Schladming persönlich zu fördern und zu unterstützen.

Der langfristige Fortbestand dieser für Schladming einzigartigen und für die kulturelle Entwicklung der Stadt und der Region sehr bedeutsamen Einrichtung, kann nur mit einem attraktiven Veranstaltungsangebot gesichert werden, das von breiten Kreisen der Bevölkerung getragen und frequentiert wird.

**Verein der Freunde des KLANG-FILM-THEATER Schladming:**

Badergasse 211  
8970 Schladming  
[www.klangfilmtheater.at/](http://www.klangfilmtheater.at/)  
[facebook/klangfilmtheater](https://www.facebook.com/klangfilmtheater)  
[info@klangfilmtheater.at](mailto:info@klangfilmtheater.at)  
0660 / 454 05 66

### **Music Friday**

Von 2. Jänner bis 27. März:  
Jeden Freitag von 20 bis  
22 Uhr **Livemusik** im  
KLANG-FILM-THEATER  
Schladming.





## Steirischer Mannschafts-Meistertitel für den TC Schladming

**Die Boys U 13 des Tennisclubs Schladming wurden im September Steirische Tennis-Jugendmannschaftsmeister.**

In den U 13-Bewerben konnten die Spieler Fabian Schütter und Maximilian Zorn einen ungefährdeten Finalsieg gegen ihre Herausforderer vom TC Unterpremstätten erringen und sicherten sich somit den Titel in einem Meis-

terschaftsbewerb mit mehr als 60 Mannschaften!

Die U 15 setzten noch ein zusätzliches Ausrufezeichen: Fabian Schütter spielte mit seinem Partner Lennard Wieser die U 15-Meisterschaft, hier verloren die Jungs eine gute Partie im Halbfinale gegen den Grazer TC, brachten aber somit den 3. Platz der Steirischen Meisterschaften ins Ennstal!



*Stehend v.l.n.r.: Vizepräsident des StTV Dr. Rudolf Steiner, Maximilian Zorn, Fabian Schütter, Präsidentin des StTV Mag. Barbara Muhr. Vorne sitzend: Vereinstrainer Thomas Pitzer.*

## Impressum

Schladminger Stadtnachrichten. Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming. Schriftleitung: Bürgermeister Jürgen Winter und Stadtmitsvorsand Mag. Hannes Leitner (beide 8970 Schladming, Coburgstr. 45). Satzgestaltung: Miriam Kerschbaumer, Schladming. Druck: Rettenbacher, Schladming. Bilder: Martin Huber, Foto Landl, Herbert Raffalt, Gernot Langs, Foto Kaserer, Foto Tom, shooting star, Steinfisch, Raimund Griesser, Gemeinde, Harald Steiner, Steiermark Tourismus, Tourismusverbände, private Archive. Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen. Der Erscheinungstermin der ersten Ausgabe für 2015 stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Er wird auf der Homepage der Stadtgemeinde Schladming bekanntgegeben.

## Drei Herbstmeister

**Erfreuliche Bilanz der Schladminger Fußballer in der Herbstsaison.**



*Die Kampfmannschaft I, des FC WM-Estriche Schladming belegte mit elf Siegen und nur zwei Niederlagen den ersten Tabellenplatz der Unterliga Nord A vor dem Zweitplatzierten SC Pernegg. Das letzte Spiel gewann die „Schmid-Elf“ zu Hause gegen den FC Veitsch mit 2:0 in der neuen Athletic Area.*



*Die Kampfmannschaft II blieb ungeschlagen und führt mit acht Siegen und drei Unentschieden die Tabelle der 1. Klasse Enns an. Mit nur fünf erhaltenen Treffern zählt die „Scott-Elf“ zu den Besten in der Steiermark in Bezug auf erhaltene Tore.*



*Ebenso belegte die U16 des FC WM-Estriche Schladming, welche im Salzburgerland spielt, den ersten Tabellenplatz. Die Jungs von Mario Vettori blieben die ganze Herbstsaison ohne eine Niederlage mit nur zwei Unentschieden.*

## Hochrad-WM 2014 in Tiszakecske (Ungarn)

**Einen tollen Erfolg verzeichnete der Schladminger Hochradfahrer Franz Seggl bei der Hochrad WM 2014 in Ungarn (Tiszakecske).**

Mit seinem neuen Museumstück, einem amerikanischen Hochrad der Marke „Columbia“, Modell „Light Roadster“, Größe 53 Zoll, Baujahr 1887, erreichte er im Sprintrennen über eine Meile den hervorragenden 3. Platz

und sicherte sich damit die Bronzemedaille.

Die 100 Meilen (160 km) absolvierte der Sportler in 7,5 Stunden. Bei der historischen Ausfahrt durften seine Gattin Karin, die kurze Lederhose, Steirerhuat und einige „Juchiza“ natürlich nicht fehlen.

Die Schladminger Stadtgemeinde gratuliert herzlich und wünscht weiterhin viele Erfolge!



## 120 Jahre Alpenverein Schladming

**Das 120-Jahr-Jubiläum des Alpenvereines Schladming wurde auch mit einer feierlichen Bergmesse auf der Planai zelebriert.**

Schlechtwetter erforderte eine Verlegung in die Schlad-

minger Hütte, die ebenfalls ein Jubiläum aufzuweisen hat. 90 Jahre steht dieser seinerzeitige alpine Stützpunkt auf der Planai, der heute, den gegebenen touristischen Zwecken angepasst, als begehrte Sommer- und Wintergast-

stätte seiner Position absolut gerecht wird. Im Rahmen der Bergmesse mit Pfarrer Andreas Lechner wurde auch auf das Gipfelkreuz auf der Planai hingewiesen. Dieses wurde vor 60 Jahren zum Gedenken an die Gefallenen beider Weltkriege sowie für die in den Bergen verunglückten Wanderer errichtet.

Ing. Toni Streicher, Obmann des ÖAV Schladming, stellte zusammen mit Toni Breitfuß, dem Ehrenvorsitzenden des Vereines und DI Hans Jürgen Bacher, Obmann des Bergrettungsdienstes Schladming, die umfangreiche Dokumentation **120 Jahre Alpenverein Schladming** vor. Diese Festschrift in Buchform, zusammengestellt von Hans Petter, enthält neben der allgemeinen Alpingeschichte die Entwicklung der Sektion Schladming in Wort und Bild. Sie zeigt die Personen, die hinter dieser Entwicklung stehen und beschreibt auch die Probleme mit dem Bau und dem Betrieb der vereinseigenen Schutzhütten. Außerdem wird die oft schwierige Betreuung der alpinen Wege, die es den Touristen und Bergwanderern

erst ermöglichen unsere schöne Bergwelt zu erkunden, festgehalten. Neben den Tätigkeiten der Höhlenforscher, der Höhlenrettung, der ÖAV Jugend, der Senioren sowie der hochalpinen Bergsteigergruppe, gibt dieses Buch auch Auskunft über die Entwicklung des alpinen Rettungswesens im Rahmen des Bergrettungsdienstes Schladming.

Das Buch umfasst über 300 Seiten und ist um € 27,- bei der Volksbank Schladming, beim Bürgerservice der Stadtgemeinde Schladming und im Planet Planai am Infopoint erhältlich.

Im Anschluss an die Bergmesse und die gelungene Buchvorstellung konnte noch der von Edith Fuchs mit dem ÖAV Schladming und dem Naturschutzbund Außenstelle Ennstal auf der Zustiegsböschung, entlang der Freitreppe errichtete Alpingarten besichtigt werden. Ein stimmiges vereinsfamiliäres Bergfest im Jubeljahr des zweitgrößten Vereines von Schladming fand bei flotten Weisen des Bläserduos Wolfram und Lorenz seinen gemütlichen Ausklang.



# Glück auf in der Silbergrube und Fit mach mit zum Breilerhof

**Zwei gelungene Aktivitäten für die Öffentlichkeit bereicherten das Jubiläumsjahr des ÖAV Schladming!**

## 10 Jahre Anfahrt-Hütte

10 Jahre Anfahrt-Hütte des Schaubergwerkes Bromriesen war der Anlass, mit dabei zu sein beim Herbstfest „Herbstln tuats im Obertal“. Vor 10 Jahren errichteten die ÖAV Höhlenforscher eine Stollenhütte vor dem ehemaligen Silberbergwerk Bromriesen. Einer der „Motoren“ für diese Aktion war unser zweiter Vorsitzender Thomas Kaserer. Das 10-jährige Be-

stehen des führungsgerechten Ausbaues und die Teilrestaurierung der mittelalterlichen Stollenanlage gliedern sich bestens in das 120-Jahr-Jubiläum des Alpenvereines Schladming ein.

Über 40 Besucher, darunter sehr viele Einheimische, besuchten die Höhlenforscher in ihrer Anfahrts-Hütte und wurden bei den anschließenden Grubenbefahrungen von dem Untertageerlebnis begeistert. „Herbstln tuats im Obertal“ zeigt auf, dass eine gemeinsame Aktion mit guter Organisation von aktiven Mitgestaltern zum tollen Erfolg

und zum Willen des Weitermachens im nächsten Jahr führen kann.

## Fitlauf und Fitmarsch

Der Fitlauf und Fitmarsch am 26. Oktober 2014, veranstaltet von der Stadtgemeinde Schladming in Kooperation mit den Planaibahnen, dem ÖAV Schladming und dem WSV Schladming (Zeitnehmung) wurde heuer als Kurzvariante zum Breilerhof, am Fastenberg durchgeführt. Während sich am Planaigipfel die Skifahrer tummelten, nahmen an die 50 wander- und laufbegeisterte Schladminger

und Schladmingerinnen die Kurzstrecke als diesjährigen Fitlauf in Anspruch.

Der Anlass war auch der erste Fitlauf entlang des Aufstiegsweges Nr. 779 von Schladming auf die Planai. Teile dieses Weges sind von den Planaibahnen als WM-Pfad neu adaptiert worden. In guter Absprache mit dem ÖAV Schladming als Wegebetreuer und im Finden eines Konsenses mit der Geschäftsführung der Planai-Hochwurzen-Bahnen ist dieser alte Anstiegsweg auf die Planai durch den **WM-Pfad NEU** ergänzt worden. Am Breilerhof wurden die Teilnehmer des Fitlaufes durch Familie Schrempf mit heimischen Schmankerln verwöhnt. Für die exakte Zeitnehmung sorgte in bewährter Weise der Wintersportverein Schladming.

Die Helfer der Stadtgemeinde, mit Mag. Hannes Leitner und seinem Team, organisierten noch eine Verlosung von Sachpreisen. Gestärkt und sportlich bestens motiviert fuhren – Dank an die Planai Busbetriebe – und gingen die Fitläufer wieder munter ins Tal.



## 6. Wilde Wasser Lauf

**Am 5. Oktober 2014 fand auch heuer wieder der spektakuläre Wilde Wasser Lauf entlang des gleichnamigen Themenweges statt.**

21 Damen und 60 Herren überwand die 14 Kilometer lange Strecke durch die Talbachklamm ins Untertal, über die Naturschutzgebiete Toteisboden und Tettermoor, zum Riesachfall, über Brücken und Treppen durch die „Höll“, zum Ziel am Riesachsee.

Als schnellste Dame, mit einer Zeit von 1 Stunde und

14 Minuten, überwand Pia Maria Thoma aus Gröbming die 610 Höhenmeter, vor Michaela Schwarzbacher aus

Wagrain und Sabine Chalupa aus Graz.

Bei den Herren siegte Simon Steiner, aus Ramsau am

Dachstein, in 1 Stunde und 3 Minuten, vor Bernhard Tritscher aus Rohrmoos und Hans Wieser aus Schladming.



# Laternenfest des Städtischen Kindergartens

**Am 7. November feierte der Städtische Kindergarten sein traditionelles Laternenfest.**

Dieses Jahr zog jede Gruppe einzeln, von einem anderen Standort aus, mit selbst gebastelten, leuchtenden Laternen in Richtung Rathauspark „durch die Straßen auf und nieder!“.

Vor dem Rathaus wurden die Kinder bereits von Bürgermeister Jürgen Winter, Kindergartenleiterin Christiane Kahr und vielen begeisterten Zuschauern und Freunden erwartet.

Nach der feierlichen Eröffnung durch den Bürgermeister wurde mit dem gemeinsamen Lied „Kommt wir fangen an, unser Fest

beginnt...“ das Lichtermeer eröffnet.

Im Mittelpunkt des Festkreises stand eine riesengroße, von den Kindern gestaltete Laterne. Zu der Musik von Vivaldi verwandelten sich schließlich die leuchtenden Laternenkinder in eine tanzende Lichterkette.

Natürlich durfte auch die traditionelle Mantelteilung nicht fehlen. Als Überraschung für die Kinder wurde dieser Akt der Nächstenliebe des Heiligen Martin durch die talentierten Pädagoginnen Eva-Maria und Marisa mit viel Engagement dargeboten.

Im Anschluss an die Feierlichkeiten konnten sich Kinder, Eltern und Zuseher kulinarisch von Peter Thaler und Wolfgang Haidl verwöhnen lassen. Durch den Einsatz der beiden Herren und mit Unterstützung verschiedener ein-



heimischer Betriebe, konnte ein liebevoll errichtetes „Ständer!“ geboten werden. Herzlichen Dank für diesen tollen Beitrag, der das diesjährige Laternenfest ganz besonders ausklingen ließ!

\*

In diesem Sinne wünscht das Team des Städtischen Kindergartens eine schöne Adventszeit.



Bilder: Emmanuel Chérlas

## „In der Weihnachtsbäckerei...“

**„... gibt es manche Leckerei. Zwischen Mehl und Milch macht so manches Kind eine riesengroße Kleckerei.“**

So manche „Kleckerei“ gab es auch im städtischen Kindergarten für die Krippenkinder und eine Kindergarten-Gruppe.

Peter und Sylvia Pichler haben ihre Holzhackerstube in eine „Weihnachtsbäckerei“ verwandelt und unsere Kinder durften dort ihrer Fantasie und Kreativität als „Bäckermeister“ mit viel Freude freien Lauf lassen.

Die „Holzhackers“ und ihr Team standen den Kindern mit liebevollem Einsatz zur Seite. Als Draufgabe bekamen die fleißigen Bäcker auch eine wohlverdiente „Würstljause“.

Als kleines Dankeschön für die Einladung zum Kekserbacken überreichten die Kinder einen Geschenkekorb mit heimischen Produkten und sangen als Höhepunkt ein selbstgedichtetes Lied für die Gastgeber.

Die abenteuerliche Busfahrt auf den Fastenberg wurde uns von der Volks-

partei Schladming-Rohrmoos gesponsert.

Ein Dankeschön auch an alle Eltern, die uns begleitet und diesen Vormittag ermöglicht haben!

\*

In diesem Sinne: Frohe Weihnachten und „Danke“ für dieses großartige Adventerlebnis!



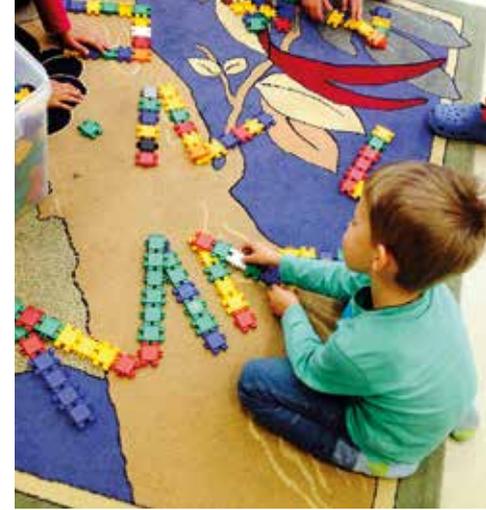
## Hurra, wir gehen in die 1. Klasse der Volksschule Schladming!



**Jetzt gehören auch WIR zu den Großen, wir sind Schulkinder!**

Nach einigen Schulwochen können wir schon etliche Buchstaben schreiben, Wörter und kleine Geschichten lesen.

Damit wir uns die Buchstaben besser merken können, sind wir als „Buchstabenforscher“ unterwegs. Beim Tasten, Stempeln, Legen,



Nachgehen, Kneten und auch am Computer entdecken wir neue Buchstaben.

Besonders spannend sind die Stunden in unserer großen, bunten Schulbücherei.

## Ski-Akademie Schladming Bildungsangebot der Region – Tag der offenen Tür

**Wie jedes Jahr fand auch heuer der Tag der offenen Tür am 8. November 2014 an der Ski-Akademie Schladming großen Zuspruch.**

Den Besuchern und Besucherinnen bot sich ein Einblick in die Ausbildungsvielfalt sowohl auf schulischer als auch auf sportlicher Ebene.

Es wurden die neuen kompetenzorientierten Lehrpläne der Handelsakademie und Handelsschule mit modularer Oberstufe sowie die Einführung der individuellen Lern-

begleitung vorgestellt. Diese Lehrpläne sind sehr praxisbezogen und sehen auch ein verpflichtendes Betriebspraktikum vor. Von der praktischen Ausbildung konnten sich die Eltern in der Übungsfirma und an den Verkaufsständen selbst ein Bild machen bzw. sogar den „Umsatz“ der Übungsfirmen durch fiktive, aber sehr praxisnahe Geschäftsabschlüsse steigern. Viele Besucher und Besucherinnen nutzten den Besuch des Unterrichts in verschiedenen Gegenständen.

Die sportlichen Zweige (Alpin, Langlauf, Biathlon,

Snowboard, Skicross) stellten sich mit Informationsständen und sportarten-spezifischen Aktionen vor und zeigten zeitgemäße Trainings- und Analysemethoden.

Bei der **Schladming-Challenge** testeten Schülerinnen und Schüler ihr schulisches Wissen und ihre sportliche Geschicklichkeit und gewannen wertvolle Preise, wie eine Polar-Pulsuhr, Eintrittskarten für Sportveranstaltungen, Sonnen- und Skibrillen und so weiter.

Ziel des Tages der offenen Tür war es auch, Schülern

und Schülerinnen der Region, die keinen Leistungssport betreiben, davon zu überzeugen, dass die **Ski-Akademie auch die Handelsakademie und Handelsschule für die Region ist**. Es bietet eine Reihe von Vorteilen, die Schule in Schladming zu besuchen.

Um sich von den vielen Vorteilen persönlich zu überzeugen, werden den Schülern und Schülerinnen Schnuppertage, die individuell vereinbart werden können, angeboten. Auch Eltern sind für Beratungsgespräche jederzeit herzlich willkommen.



# Erfolgreiche Sonderausstellung im Stadtmuseum Schladming im Bruderladenhaus

**In diesem Sommer jährte sich der Ausbruch des Ersten Weltkrieges zum 100. Mal.**

Das Stadtmuseum im Bruderladenhaus präsentiert zu diesem Thema eine Sonderausstellung, welche am 18. Juli durch Bürgermeister Jürgen Winter eröffnet wurde. Im Auftrag der Stadtgemeinde konzipierten und gestalteten Mag. Astrid Perner und Michael Gletthofer eine Ausstellung, die mit ausge-

wählten Objekten und noch nie gezeigten Fotos näher an diese Zeit heranführt. Anhand persönlicher Schicksale erfährt der Besucher, wie es den Menschen damals ergangen ist. Ein großer Dank gilt dabei den vielen Leihgebern und Unterstützern, insbesondere Heribert Thaller. Besonders erfreulich waren die zahlreichen Besuche von Schulklassen sowie der einheimischen Bevölkerung. Viele brachten persönliche Fotos, Gegenstände oder

Erinnerungen mit, die unser Stadtmuseum bereichern.

Frau Anni Erlbacher überreichte kürzlich ein Evangelienbuch, welches seit Generationen in ihrer Familie weitergegeben wurde und nun einen Ehrenplatz in der Ausstellung zur Stadtgeschichte erhält.

Der Schladminger Künstler Herbert Bauer schuf ein kunstvolles Porträt der Öblarner Schriftstellerin Paula Grogger, das im Rahmen der Sonderausstellung den tragi-

schen Verlust ihrer großen Liebe im Ersten Weltkrieg illustriert und nun ebenso als Schenkung übergeben wurde.

## **Stell' dir vor es ist Krieg**

– die Sonderausstellung wird ab 20. Jänner 2015 bis in den Sommer hinein zu sehen sein, so freuen wir uns auch weiterhin über Beiträge jeglicher Art!

Führungen nach Voranmeldung unter Tel. 0664 / 2444201 oder [museum@schladming.at](mailto:museum@schladming.at)



Die geschichtsinteressierte 2. Klasse der Ski-NMS mit Klassenvorstand Maria Drechsler.



Bürgermeister Jürgen Winter, Mag. Astrid Perner, Vizebürgermeister Ing. Toni Streicher und Finanzstadtrat Alfred Brandner bedankten sich bei Anni Erlbacher (im Bild oben) und Herbert Bauer (Bild unten) sehr herzlich für die besonderen Objekte.

## **„Früha woa oes ondascht“**

Rudolf Geislechner, der sein Augenlicht im 2. Weltkrieg verlor und **Blinden Rud'l** genannt wurde, verfasste unzählige Mundartgedichte, Reime, Lostage und Verse. Die Gedichte wurden bei verschiedenen Anlässen durch Johann Kraml, bekannt als **Winter-Vota**, vorgetragen und

anlässlich dessen 111. Geburtstages, im Jahre 2012, neu aufgelegt.

„Früha woa oes ondascht“ wurde im Eigenverlag durch Norbert Kraml gedruckt und ist in den Buchhandlungen und Tourismusverbänden des Ennstales sowie im Pongau um € 17,80 erhältlich.



# Städte-Partnerschafts-Aktivitäten im Herbst 2014

**Die Stadtgemeinde Schladming freut sich, über zwei besondere Ereignisse berichten zu können.**

Von 2. bis 4. Oktober 2014 waren unsere Wetzlarer Freunde bei uns, um die Rückverschwisterung nach 40 Jahren Städte-Partnerschaft mit uns zu feiern.

Besucht haben uns neben der offiziellen Delegation im Zusammenhang auch etwa 55 Personen, die an der alljährlich stattfindenden Lesereise des „Wetzlarer Kuriers“ teilnahmen. Besondere Höhepunkte dabei waren der Besuch des Bauernmarktes am Freitag-Vormittag, am Samstag eine Dachstein-Auffahrt und natürlich der Festakt im Sporthotel Royer, bei dem als besondere Würdigung

an Herrn OBgm. Wolfram Dette und Partnerschaftsreferent Karlheinz Kräuter der „Goldene Ehrenteller“ der Stadt Schladming verliehen wurde. Bgm. Jürgen Winter wurde als besonderes Präsent der Stadt Wetzlar durch OBgm. Dette eine „LEICA-Kamera“ überreicht.

Ein Hüttenabend in der „Waldhäusalm“ rundete das Programm ab, bevor am Sonntag-Morgen die Heimreise nach Wetzlar angetreten wurde.

Wir Schladminger freuen uns ganz besonders über diesen Besuch – sind doch im Laufe der Jahre aus den partnerschaftlichen Beziehungen viele wahre Freundschaften entstanden und immer wieder auch neue besondere Verbindungen geschlossen worden, wie die zum Lauf-

club bei diesem Zusammentreffen.

\*  
Gerne berichten wir auch noch über den gelungenen „Steirer-Abend“ am 26. September 2014 im Hotel „Wetz-

larer-Hof“, den eine Schladming-Delegation mit Freude besucht hat.

Viele Events vertiefen die Partnerschaft mit Wetzlar und bringen Schwung in die „alte“ Verschwisterung!



Von links: GR Hans Helferfer, Bgm. Jürgen Winter, GR Astrid Wanke, Wolfram Dette (OBgm. Wetzlar), Karlheinz Kräuter (Partnerschaftsdezernent Wetzlar), Vzbgm. Ing. Toni Streicher, SR Alfred Brandner, GR Rudi Fischbacher.

## Obmannwechsel beim WSV, Sektion Eisschützen

**Am 21. November 2014 erfolgte im Rahmen einer Feier unter dem Motto „Ein Fest für den Fritz“ im Hotel Tauernblick der Wechsel an der Spitze des Eisschützenvereines Schladming.**

Der Langzeitobmann Fritz Danklmaier, welcher 46 Jahre

die Geschicke des Vereins leitete, übergab seine Funktion an seinen Nachfolger Siegi Harrer, welcher in Zukunft den Verein mit seinem Stellvertreter Toni Fischbacher führen wird.

Im Zeitraum der Obmannschaft durch Fritz Danklmaier erfolgte der Bau von zwei Stocksportanlagen. Er lebte

und lebt seine Stocksportleidenschaft wie kein zweiter. Unzählige Turniere – allen voran das Vereineturnier im Winter, an welchem bis zu 36 Vereine teilnehmen, ist sein großer Verdienst. Seine Schladminger Damenmannschaft hat viermal den Salzburger Landesmeistertitel im Asphaltstockschießen gewonnen, was noch keiner anderen Mannschaft gelungen

ist. In seine Obmannzeit fiel auch der Weltmeistertitel von Peter Thaler im Weitschießen. Sein Leitspruch lautet stets: „Geht nicht – gibt's nicht“.

Als sein Nachfolger tritt Siegi Harrer in große Fußstapfen, aber der Verein ist gut aufgestellt und der neue Obmann wird den Verein ganz im Sinne von Fritz Danklmaier weiterführen.

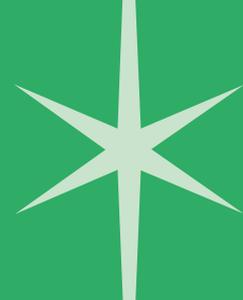


An dieser Stelle dankt die **Stadtgemeinde Schladming**

**Herrn Hansjörg Winter,**

ehemaliges Mitglied des Gemeindevorstandes 1970 bis 1975, welcher am **7. September 2014** verstorben ist, nochmals für seinen unermüdlichen Einsatz um das Wohl der Stadtgemeinde Schladming.

In unserer Erinnerung bleibt Herr Hansjörg Winter unvergessen und lebendig.



*Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle für die Zeit von 28. Mai bis 17. November 2014 (nur Schladminger betreffend!)*

### Eheschließungen

Eheschließung	Vorname(n) und Familiennamen
14. Juni 2014	Heinz KRAMMER und Elfriede TRITSCHER
23. August 2014	Marc BAUER und Nina OBERBICHLER
27. August 2014	Hermann PITZER und Anita MARJANOVIC
20. September 2014	Georg SKOPEK und Christine ERLBACHER
27. September 2014	Ing. Silvester-Hans GROGL und Martina AUFEGGER
25. Oktober 2014	Otmar Alexander SCHULLER und Stefanie BRADA
28. Oktober 2014	Karl HOCHMANN und Andrea WEINZIERL

### Geburten

Geburtsdatum	Vorname(n) und Familienname
21. Juni 2014	Johanna SPIEB
31. Juli 2014	Elanur ÖZTÜRK
12. August 2014	Amy LIN
31. August 2014	Paul SOMMER
3. September 2014	Florian KASSA
13. September 2014	Luka DZAMALIJA
19. September 2014	Lorena IMERI
26. September 2014	Ida Philippa NIEDERL
8. Oktober 2014	Lena-Marie PITZER
9. Oktober 2014	Marie STOCKER
15. Oktober 2014	Matteo GÜNTHER
28. Oktober 2014	Lukas BRANDTNER

### Sterbefälle

Todesdatum	Vorname(n) u. Familienname	Alter
28. Mai 2014	Hans Peter HEINE	83
25. Juni 2014	Katharina SIEBERER	39
14. Juli 2014	Josefa SIEBENHANDL	95
16. Juli 2014	Pauline ERLBACHER	87
17. Juli 2014	Helmut KIEGERL	84
29. Juli 2014	Albert KNAUS	85
30. Juli 2014	Maria STANGL	83
9. August 2014	Johann WIESER	76
19. August 2014	Friedrich SCHEMPP	72
23. August 2014	Franz KALTEIS	70
7. September 2014	Johann Georg WINTER	73
14. September 2014	Johann FISCHBACHER	95
15. September 2014	Margarete GAMSJÄGER	62
18. September 2014	Friedrich LACKNER	97
7. Oktober 2014	Ida RAINER	92
20. Oktober 2014	Gottlieb STOCKER	84
24. Oktober 2014	Lane DAUTAJ	81

*Gesamtstatistik für den Zeitraum von 28. Mai 2014 bis 17. November 2014:*

*32 Eheschließungen,  
97 Geburten,  
46 Sterbefälle.*

### Baubewilligungen

**Erlbacher Mag. Richard u. Baier-Erlbacher Margit** – Errichtung von Garagen und eines Abstellraumes; **Zefferer Monika** – Umbau beim best. Wohnhaus und Errichtung einer Garage; **Schladminger Brau-GmbH.** – Zubau einer Lagerhalle; **Walcher Manuela** – Errichtung einer Gartenhütte; **Pilz Petra** – Zubau am Kellergeschoß beim best. Wohnhaus; **Eckert Elisabeth** – Zubau einer Terrasse mit Stiegenabgang beim best. Objekt; **Arzbacher Manfred GmbH.** – Errichtung eines überdachten Waschplatzes; **Evangelische Pfarrgemeinde AB** – Zu- u. Umbau beim best. Bergerhaus; **Sonnenhang Schladming Projektentwicklungs-GmbH.** – Errichtung von zwei Wohn- und Appartementshäusern; **Familienwohnhaus Gemeinn. Bau- u. Siedlungs-GmbH.** – Errichtung eines Wohn- und Appartementhauses und einem Carport; **Ing. Herbert Tritscher GmbH.** – Neubau einer Lagerhalle; **Gerard de Ruiter** – Umbauarbeiten beim best. Wohn- und Geschäftshaus; **Knauf Michael** – Abbruch des best. Wohnhauses und Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit 5 Wohnungen und 17 teilweise überdachten Abstellplätzen; **Mag. Weichbold Peter u. Sonja** – Zubau beim best. Wohnhaus und Sanierung der Dachgauben; **Grossmann Immobilien GmbH.** – Zu- u. Umbau beim ehem. Sportcafe für Errichtung von Wohnungen; **Hofer KG** – Zubau eines Brotbackraumes beim Hofermarkt Schladming; **Sieder Gerlinde u. Willibald** – Zu- u. Umbau am best. Wohnhaus u. Errichtung eines Carports; **Bmst. Reiter Reinhard** – Um- u. Ausbau des best. Dachgeschosses;

### Benützungsbewilligungen

**Falkensteiner Hotel Schladming** – Neubau Hotelgebäude 4S; **Mountain Resort Planai**

– Neubau Hotelgebäude Planai; **Siedlungsgenossenschaft Ennstal** – Neubau SeneCura Sozialzentrum Schladming; **Evangelische Pfarrgemeinde AB** – Zu- u. Umbau beim best. Bergerhaus; **Ringhofer Energiesysteme GmbH.** – Zu- und Umbau beim best. Objekt; **Danklmaier Florian** – Zu- u. Umbau beim best. Appartementhaus „Zur Barbara“; **Frauenschuh GmbH.** – Zu- u. Umbau beim best. Gebäude „Frauensschuh“; **Danklmaier Thomas** – Zu- u. Umbau beim best. Objekt;

### Bewilligungsfreie Bauvorhaben

**Schwaiger Roland** – Errichtung einer Holzhütte; **Zirngast Gunter** – Errichtung einer Vordachkonstruktion mit Terrasse; **Stocker Josef** – Errichtung einer Garten/Gerätehütte; **C&A Mode GmbH.** – Errichtung einer Markise; **Ing. H. Tritscher GmbH.** – Errichtung einer Gerätehütte; **Walcher Gerlinde** – Errichtung einer Lärmschutzwand/Gabione; **Fidas Schladming Steuerberatungs-GmbH.** – Errichtung einer Photovoltaikanlage;

### Aufzugsbewilligungen

**Siedlungsgenossenschaft Ennstal** – Einbau einer Aufzugsanlage beim SeneCura Sozialzentrum Schladming; **Rössl Betriebs-GmbH.** – Einbau einer Aufzugsanlage beim Objekt Tutterstraße.

### Baufreistellungen gem. § 20

**Europäische Plakat- u. Außenmedien GmbH.** – Errichtung von Werbetafeln; **Erasim Gertraud** – Errichtung einer Außentreppe beim best. Objekt; **Gerhardter Birgit** – Veränderung des natürlichen Geländes; **Ringhofer Energiesysteme GmbH.** – Errichtung eines Zaunes und einer Toranlage;

# Die **Polizeiinspektion Schladming** informiert

## **Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schladmingerinnen und Schladminger!**

Die Polizeiinspektion Schladming übersiedelte am 16. Jänner 2012 vom ehemaligen Coburg'schen Forstamt der Stadtgemeinde Schladming in das neu errichtete Gebäude Coburgstraße 46.

Mit der Errichtung dieser neuen Wirkstätte wurden Voraussetzungen für eine bestmögliche Dienstverrichtung geschaffen.

\*

Die Polizeiinspektion Schladming, vor der Fusionierung mit der Gendarmerie im Jahre 2005 auch Gendarmarieposten oder Gendarmeriepostenkommando genannt, wurde vermutlich 1851 in Schladming errichtet. Damals versahen vier Mann ihren Dienst.

Die Beamten hatten damals vorwiegend gegen das Räuberunwesen, Landstreicherei und staatsgefährdende politische Bewegungen zu kämpfen – zu Fuß und bewaffnet mit einem Säbel bzw. kurzen Perkussions-Karabiner mit Tüllenbajonett.

Laut Postenchronik befand sich die erste Unterkunft in der damaligen Hauptstraße 26, im ehemaligen Gasthof Ziwutschka. Nach Stationen in der Dachsteingasse 140, dem so genannten „Berghaus“, erfolgte 1940 die Übersiedelung in das Schloss Coburg. Von Juni 1991 bis 2012 wurde das Coburg'sche Forstamt als Gendarmarieposten genutzt.

\*

Der Polizeiinspektionskommandant, Chefinspektor Martin Weber, führt seit 2003 die Belegschaft der Polizeiinspektion Schladming. Gerade ein so stark frequentierter Urlaubsort wie Schladming,



und auch die umliegenden betreuten Gemeinden, stellen die Beamten der Polizei Schladming – vor allem bei den großen internationalen Veranstaltungen – vor große Herausforderungen.

Insbesondere bei der Ski-WM 2013 in Schladming konnte auf diese Weise mit einem täglichen Einsatz von ca. 280 Polizeibeamten für ein sicheres Ski-Highlight gesorgt werden.

Um diese Aufträge und auch die Herausforderungen zu erfüllen und ein Garant für Sicherheit und gegen Kriminalität zu sein, stehen Chef-Insp. Weber Spezialisten des Alpindienstes, des Kriminaldienstes in Form einer Kriminaldienstgruppe, des fremdenpolizeilichen Dienstes, der Einsatzeinheit Steiermark, der IT-Ermittlung, des Verkehrsdienstes und der Kriminalpolizeilichen Beratung zur Verfügung.

### **Aus der Postenchronik**

Im Laufe der Jahrzehnte konnten von den Beamten viele Verbrechen und Vergehen geklärt werden. So ereig-

nete sich im September 1988 ein Taxiraub. Ein damals 22-jähriger, arbeitsloser Mann, ließ sich mit einem Taxi von Salzburg nach Radstadt chauffieren. Dort raubte er dem Taxilenker unter Vorhaltung einer Pistole Geld und sperrte ihn in den Kofferraum des Taxis.

Den Beamten der Polizei Schladming gelang es wenige Stunden nach der Tat, den Mann auszuforschen und zu verhaften.

\*

Sie, liebe Schladmingerinnen und Schladminger können uns bei der Aufklärung von Verbrechen und Vergehen helfen und unterstützen. Melden Sie uns verdächtige Wahrnehmungen sofort. Alle Hinweise werden vertraulich behandelt.

\*

Das Team der Polizeiinspektion Schladming steht Ihnen unter der Telefonnummer 059133 / 63 55 zur Verfügung. Bei Notfällen wählen Sie bitte die 133.

### **Kurz mitgeteilt: Fahren unter Alkoholeinfluss**

- Ab 0,2 Promille: Nachlassen der Konzentration und des Sehvermögens.

- Ab 0,3 Promille: Subjektiv bemerkbare Alkoholisierung; erste nachweisbare Beeinträchtigungen komplexer Tätigkeiten, z. B. Autofahren.

- Ab 0,5 Promille: Experimentell nachweisbare Beeinträchtigung der Fahrtüchtigkeit. Bei 0,5 Promille ist das Unfallrisiko bereits doppelt so hoch.

Wer unter Alkoholeinfluss ein (Kraft-)Fahrzeug lenkt, gefährdet die allgemeine Sicherheit im Straßenverkehr sowie Leben und Gesundheit anderer Verkehrsteilnehmer. Es stehen auch der Führerschein und hohe Geldbeträge auf dem Spiel.

Ihr Martin Mellem  
Kriminalpolizeilicher  
Beratungsdienst  
Polizeiinspektion  
Schladming





# Ärzte, Bereitschaftsdienste,

## Krankenhaus

**Diakonissenkrankenhaus,**  
Salzburger Straße 777,  
Telefon 03687 / 2020-0.

## Rettung

**Telefon 14 844**  
(keine Vorwahl nötig, auch  
nicht vom Handy)

**Notruf 144.**

## Apotheke

**Edelweiß-Apotheke,** Pfarrgasse,  
Tel. 22577; Mo–Fr 8–12.30  
und 14.30–18.30 Uhr, Sa  
8–12 Uhr und 18–19 Uhr,  
Sonn- und Feiertag 11–12 Uhr  
und 18–19 Uhr, in dringenden  
Fällen Apotheke rund um die  
Uhr erreichbar (Glocke).

**Neues Service!** Apothekennotruf:  
Unter der Kurznummer **1455**  
erhält jeder Anrufer zum Orts-  
tarif rasch und unbürokratisch  
Auskunft über die nächstgele-  
gene, dienstbereite Apotheke.

## Praktische Ärzte

**Dr. Georg Fritsch,** Lange Gasse  
384, Tel. 22665; Mo, Di, Fr  
8–13 Uhr; Do 8–10 und  
14–17 Uhr.

**Dr. Oliver Lammel,** Ramsau  
Ort 381, Tel. 81081; Mo, Di  
7.45–12 Uhr; Mi 14–16 Uhr,  
Do 7.45–12 Uhr und 14–16  
Uhr, Fr 7.45–11 Uhr (alle  
Kassen).

**MR Dr. Walter Radl,** Sieder-  
gasse 6, Tel. 22589 oder  
0676/3325047; Mo–Fr 8–11,  
Mi 17–19 Uhr (alle Kassen).

**Dr. Michaela Sulzbacher,** Salz-  
burger Str. 740, Tel. 24785  
oder 0664/9978594;  
Mo 16–19 Uhr; Di, Do, Fr  
8–12 Uhr; Mi 8–12 und 16–18  
Uhr (alle Kassen).

**Dr. Brigitte Thier-Pohl,** Bahnhof-  
str. 377, Tel. 22470 (Fax DW  
5) oder 0664/4330349; Mo,  
Mi, Do und Fr 7.30–11.15 Uhr,  
Di 13–16 Uhr (alle Kassen).

**NEU! Ab 1.1.2015 – Nachfolge  
für Fr. Dr. Brigitte Thier-Pohl:**

**Dr. Anna-Maria Thier,** Bahnhof-  
str. 377, Tel. 22470 (Fax DW  
5); Mo, Di, Do und Fr 7.30–  
11.30 Uhr, Di 13–16 Uhr,  
Do 14–16 Uhr (alle Kassen).

**Dr. med. Univ. Thomas Zorn,**  
Arzt für Allgemeinmedizin;  
Homöopathie. Alle Kassen  
und privat. Schlossplatz 47,

8967 Haus im Ennstal,  
Tel. 03686/2204 (Fax DW 4)  
od. 0664/2249943;  
Mo und Mi 7.30–11.30 Uhr,  
Di 8–12 und 16–18 Uhr,  
Do 15–18 Uhr, Fr 8–11 Uhr.

## med-aktiv

**Ärztevereinigung med-aktiv,**  
Manuelle Medizin, Sport-  
medizin, Trainingstherapie,  
Lange Gasse 384,  
Tel. 22665, Fax DW 4,  
e-mail: office@med-aktiv.at

**Dr. Georg Fritsch,** tel. Vereinba-  
rung erbeten: 22665.

**Dr. Christian Kaulfersch,**  
Di 14–16 Uhr.

**Barbara Fritsch,** MAS (Health  
and Fitness), Physiotherapie,  
Osteopathie, Manualtherapie,  
APM nach Penzel; tel. Voran-  
meldung unter 0664/  
3932844; barbara.fritsch@  
physioaustria.at

## Zahnärzte

**Dr. Emmerich Gombos,** Ram-  
sauer Str. 444; nur nach tel.  
Vereinbarung 0664/3237321.

**Prof. DDr. Günter Schultes,**  
Hauptplatz 36, Tel. 22970;  
Mo–Fr nach Vereinbarung.

**Dr. Richard Schussnig,** Hauptpl.  
40, Tel. 24025. Mo 9–12 und  
14–16 Uhr; Di, Do 8–12 Uhr;  
Mi 8–11 und 14–16 Uhr;  
Fr 8–10 Uhr und nach tel.  
Vereinbarung.

## Fachärzte

**OA Dr. Babak Bahadori,** Fach-  
arzt f. innere Medizin, Bahn-  
hofstr. 377, Tel. 22470; Mo,  
Mi, Do, Fr 7.30–11 Uhr; Di und  
Do 13–17 Uhr.

### Neue Ordination in der Maistatt:

**Dr. Ulrike Berger,** Fachärztin  
für Augenheilkunde u. Opto-  
metrie, alle Kassen und privat,  
Maistatt 825. Tel. 23768-20;  
Mo 15–19 Uhr; Di 13–19 Uhr;  
Mi und Do 9–13 Uhr; Fr 8–12  
Uhr. Termine nach Verein-  
barung.

**Dr. Michael Boswell,** Facharzt f.  
Neurologie und Psychiatrie,  
Martin-Luther-Str. 32, Tel.  
23402; Fax 24020; Mo und  
Do 14–18 Uhr; Di, Mi und Fr  
8–12 Uhr. Termine nur nach  
tel. Vereinbarung.

**Dr. Manfred Höflehner,** Facharzt  
für Orthopädie und orthopä-  
dische Chirurgie; Pfarrg. 2,  
Tel. 0664/9191081. Termine

nach tel. Vereinbarung (keine  
Kassen).

**Dr. Helmut Krasa,** Facharzt für  
HNO-Krankheiten, Martin-  
Luther-Str. 32, Tel. 23515;  
Mo 8–14 Uhr; Mi 8–12 Uhr  
(Liezen Tel. 03612/22029).

**Dr. Karl Maxonus,** Facharzt für  
Frauenheilkunde, Bahnhofstr.,  
Tel. 22822; Mo, Mi, Fr 8–12  
Uhr; Di, Do 14–18 Uhr. Alle  
Kassen.

**Dr. Josef Molcan,** Facharzt für  
Chirurgie, Pfarrg. 2, Tel. 22887;  
tägl. Ordination, telefonische  
Vereinbarung erbeten.

**Dr. Christian Mossier,** Facharzt  
für Kinder- und Jugendheil-  
kunde (alle Kassen u. privat);  
8962 Gröbming, MEZ-Nord-  
umfahrung, Telefon 03685/  
23400; Fax DW 33; Mo–Mi  
u. Fr 8.30–12 Uhr; Mo und  
Do 15–18 Uhr; e-mail:  
kinderarzt@mossidoc.at

**Dr. Dagmar Radl,** Fachärztin für  
innere Medizin; Siederg. 6,  
Tel. 22589; Wahlärztin für alle  
Kassen; nur nach Vereinbarung

**Dr. med. Univ. Peter Révész,**  
Facharzt für Frauenheilkunde  
und Geburtshilfe (Wahlarzt  
aller Kassen), Salzburger Str.  
740. Voranmeldung erbeten  
unter Tel. 0676/4243566.  
Mo und Sa 9–11 Uhr, Di und  
Do 14–16 Uhr.

**Prim. Dr. Harald Simader,**  
Facharzt für innere Medizin,  
Nephrologie, Ramsau-Vorberg  
462, Tel. 82555; Ordination  
nach tel. Vereinbarung.

**Dr. Manfred Tritscher,** Facharzt  
für Haut- und Geschlechts-  
krankheiten, Bahnhofstr. 377,  
Tel. 22511, Mo, Di, Do, Fr  
7.30–11.30 Uhr, Mo 14.30–18  
Uhr, Mi 15–17 Uhr.

### NEU! Ab Anfang Jänner 2015:

**Dr. Gabriele Tritscher-Schaffer,**  
Fachärztin für innere Medizin,  
Wahlarzt, Pfarrgasse 677  
(siehe Seite 33). Telefon-  
nummer und Ordinations-  
zeiten standen bei Redak-  
tionsschluss noch nicht fest.

## Kleintierpraxis

**Mag. Gertrud Trinker,** Tierärztin,  
Martin-Luther-Str. 33, Tel.  
24474; Mo, Mi, Do, Fr 10–12  
Uhr; Mo, Di, Do 17–18.30 Uhr  
und nach Vereinbarung.

## Osteopathie / Physiotherapie

**Barbara Fritsch,** MAS (Health  
and Fitness), Physiotherapie,  
Osteopathie, Manualtherapie,  
APM nach Penzel; Lange  
Gasse 384; Tel. 22665 oder  
0664/3932844;  
barbara.fritsch@  
physioaustria.at

**Gottfried Heigl – Praxis**  
Vitapoint, Physiotherapeut,  
OMT, POMT, Pfarrg. 677,  
Termine nach Vereinbarung;  
Tel. 0664/3856866.

**Angelika Lang,** Physiotherapeutin,  
Osteopathin. Bahnhofstr. 425,  
Tel. 0650/3366425,  
al@gesundzeit.at

**Claudia Madlencnik, MSc D.O.**  
Kinder-, Diplomosteopathin,  
Physiotherapeutin. Bahnhof-  
str. 425, Tel. 0664/1629700,  
cm@gesundzeit.at

**Karin Mohl,** Physiotherapie und  
kPNI-Therapie. Bahnhofstr.  
425, Tel. 0660/1485395,  
km@gesundzeit.at

## Psychische und soziale Lebens- beratungsdienste

**AVALON – Verein für soziales  
Engagement.** Fronleichnams-  
weg 4, 8940 Liezen,  
Telefon 03612/26954,  
office@verein-avalon.at

• **Familien-, Frauen- und  
Arbeitsberatung.** Fronleich-  
namsweg 4, 8940 Liezen;  
Telefon 03612/26954.

• **Juli – Regionalstelle für  
Jugendarbeit, Jugendbüro**  
Schladming, Erz.-Johann-  
Straße 287, Öffnungszeiten:  
Di 13–14.30 Uhr; Hausauf-  
gabenclub, Telefon 0676/840  
830 325 (Martina Pitzer), Fr  
15–18 Uhr. Anlaufstelle Street-  
work, Tel. 0676/840 830 322  
(Mag.a Daniela Englicher).

• **Streetwork Liezen.** Salzstr. 7,  
8940 Liezen, **Notschlafstelle**  
Tel. 0676/840830303.

• **Triangel – mobile Einzel-  
begleitung,** Fronleichnams-  
weg 4, 8940 Liezen, Tel.  
0676/ 840830304, triangel.  
liezen@verein-avalon.at

# Beratungen und soziale Hilfsdienste

**b.a.s. Steirischer Verein für Suchtkrankenhilfe für Betroffene und Angehörige** (Alkohol, Medikamente, illegale Drogen, Glücksspiel, Ess-Störungen). Gröbming, Poststraße 700, Telefon 0664/8538853, Frau Andrea Lahner. Journdienst-Terminvereinbarung Mi 10 bis 11 Uhr, Öffnungszeiten der Beratungsstelle jeden Mi 10 bis 18 Uhr, in Liezen jeden Do und jeden 1. Mi 10 bis 18 Uhr, Tel: 0664/8368560. **NEU! Online-Beratung: Einstiegsmöglichkeit über [www.bas.at](http://www.bas.at), unter Service, Onlineberatung.**

**EHLESO OG.** Institut für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in schwierigen Lebenssituationen. Pyhrnstraße 3, 8940 Liezen, Tel. 0676/6630593, [www.ehleso.at](http://www.ehleso.at)

**Gehörlosenambulanz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder.** Marschallgasse 12, 8020 Graz, Tel. 0316/7067-5300, [www.bbgraz.at](http://www.bbgraz.at); keine Überweisung erforderlich, Terminvereinbarung erbeten. Bei Bedarf eines Gebärdensprachdolmetschers steht die Dolmetschzentrale zur Verfügung, Tel. 0316/680271.

**kija Steiermark.** Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark, Paulustorgasse 4/III, 8010 Graz. **Kinder- und Jugendrechtetelefon:** 0810/500 777, Sekretariat: Telefon 0316/877-4921, Fax: 0316/877-4925, E-Mail: [kija@stmk.gv.at](mailto:kija@stmk.gv.at) Wir sind für dich/Sie erreichbar: Mo bis Do 9 bis 15 Uhr, Fr 9 bis 12.30 Uhr.

**Lebenshilfe Ennstal, Mobile Frühförderung und Familienentlastung** für Kinder mit Behinderung und deren Familien vor Ort, nach dem Behinderten- und Jugendwohlfahrtsgesetz, Wohnassistenz und Freizeitassistenz. Admonter Straße 13, 8940 Liezen, Telefon 0676/5161320. Die **Arbeitsassistenz Liezen** arbeitet im Bereich der beruflichen Integration nach dem Prinzip der unterstützten Beschäftigung von Menschen mit Handicaps. Weitere Dienstleistungen in Verbindung mit der beruflichen Integration

sind das **JobCoaching** (Arbeitsbegleitung), die **Clearingstelle Ennstal**, sowie die **JobAllianz**. Das jüngste Projekt in der Berufsintegration von Jugendlichen ist die **Berufsausbildungsassistenz**. 8940 Liezen, Fronleichnamsweg 15, Tel. 03612/26126, Fax-DW 4. Weiters werden drei Projekte zur beruflichen Qualifizierung von Jugendlichen mit Behinderung/Lernschwierigkeiten angeboten: Projekt Gartenbau in Irnding, Projekt Gastronomie und Projekt Büro-Computer in Liezen.

**MoBet.** Mobile, sozialpsychiatrische Betreuung. Mobil, in ihrem sozialen Umfeld, erhalten Menschen Betreuung bei psychischen Problemen. Bedarfsorientiert, individuell, so lange und so intensiv wie nötig. Tel. 0664/75044601, [office@mobet.at](mailto:office@mobet.at) [www.mobet.at](http://www.mobet.at)

**Psychosoziale Beratungsstelle.** Gröbming, Poststraße 700, Tel: 03685/23848. Mo 9 bis 11 und 13 bis 15 Uhr, Di 9 bis 11 Uhr, Mi 17 bis 19 Uhr, Do 8 bis 10 Uhr. Rechtsberatung jeden ersten Donnerstag im Monat.

**Pichler Regina Maria.** Psychotherapie, Supervision und Coaching, Praxis: Bergwerkstraße 401, Tel. 24758; telefonische Terminvereinbarung erbeten.

**pro mente stmk Gmbh.** Leechgasse 30, 8010 Graz, Tel. 0316/714245. [www.promente.steiermark.at](http://www.promente.steiermark.at); Ziel von pro mente Steiermark ist es, psychosozial benachteiligte und beeinträchtigte Personen zur allseitigen Beachtung der Menschenrechte, zu einer Verbesserung und Sicherung ihrer gesellschaftlichen Stellung, zu einer Verbesserung und Betreuung, Versorgung und Begleitung in medizinischer, psychologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht zu verhelfen.

**Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Schladming.** Christine Jaich, Psychotherapie, Mobil: 0664/9605701; Elisabeth Kopf, MSc Psychotherapie, Waldstraße 123,

Mobil: 0650/5700563. Termine nach Vereinbarung.

**RAINBOWS.** Professionelle Begleitung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche nach Trennung/Scheidung der Eltern oder dem Tode einer nahen Bezugsperson. Telefon 0316/678783. [www.rainbows.at](http://www.rainbows.at)

**SIWO.** Zentrum für soziale Integration und Wohnen, Fronleichnamsweg 4, 8940 Liezen, Telefon 03612/26954, [zentrum.siwo@verein-avalon.at](mailto:zentrum.siwo@verein-avalon.at)

**Soziale Dienste Ennstal.** Individualassistenz ist eine Leistung, die von allen Menschen, unabhängig von Alter, Bedürfnissen und Interessen in Anspruch genommen werden kann. Individuelle, bedürfnisorientierte Betreuung und Begleitung in allen Lebenslagen: Freizeit- und Urlaubsgestaltung, Einkaufsbegleitung, Unterstützung im Haushalt und bei der Körperpflege, Begleitung bei Therapie- und Arztbesuchen, Kinderbetreuung, Entlastung von Familien. Beratungsgespräche, Krisengespräche. Maitschern 109, 8942 Wörschach, Tel. 0660/658 85 80 oder 0660/255 66 19. E-Mail: [s-d-e@soziale-dienste-ennstal.at](mailto:s-d-e@soziale-dienste-ennstal.at); [www.soziale-dienste-ennstal.at](http://www.soziale-dienste-ennstal.at)

**Tagesbetreuung für Senioren im Seniorenzentrum Gröbming.** Di bis Fr, 8 bis 17 Uhr. Hol- und Bringdienst. Essen und Getränke, Pflegeversorgung durch Fachkräfte. Kontakt: Rosemarie Gruber, Tel. 0676/84639748.

**Verein für psychische und soziale Lebensberatung.** Beratungszentrum Gröbming (altes Postgebäude), Poststraße 700, 8962 Gröbming, Tel. 03685/23848, Fax DW 4; Mail: [groebming@beratungszentrum.at](mailto:groebming@beratungszentrum.at); Mo 15 bis 17 Uhr, Di 11 bis 13 Uhr, Mi 8 bis 10 Uhr, Do 11 bis 13 Uhr (persönlich oder telefonisch, ohne vorherige Terminvereinbarung). Rechtsberatung jeden 1. Donnerstag im Monat.

**Walcher Ilse Mag.** Systemische Einzel- und Familientherapie, Lehen 9, Tel. 0664/5235883.

## ÄRZTE Wochenend- und Feiertags-Bereitstellungsdienste, Notdienste

(Dienstdauer Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr)

**Telefonnummern und Anschriften der diensthabenden Ärzte siehe Ärzte (linke Seite).**

**Den diensthabenden Arzt bzw. die diensthabende Ärztin an den Wochenenden bzw. Feiertagen erhalten Sie über die telefonische Tonbandansage folgender Ärzte:**

**Dr. Lammel** (03687 / 81 081)  
**Dr. Radl** (03687 / 22 589)  
**Dr. Thier-Pohl** (03687 / 22 470)  
**Dr. Zorn** (03686 / 22 04)  
**Dr. Sulzbacher** (03687 / 24 785)

**Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen!**

**Wichtig: Der Notarzt ist über das Rote Kreuz Schladming,**

**Tel. 144**

**zu erreichen und nur in dringenden, unaufschiebbaren Fällen anzufordern!**

## Zahnärztlicher Notfalldienst

**Samstag und Sonntag, von 10.00 bis 12.00 Uhr.**

**Der zahnärztliche Notdienst ist abrufbar unter der Service-Telefonnummer**

**0316 / 81 81 11**

## Amtstier-ärztlicher Dienst

**Den diensthabenden Amtstierarzt erreichen Sie unter der Telefonnummer der Landeswarnzentrale**

**0316 / 877 - 77**

**(Änderungen vorbehalten!)**

**Behördensprechstunden immer aktuell auf der Homepage unter [www.schladming.at](http://www.schladming.at)**  
**> Verwaltung**  
**> Sprechstunden**

**24-h-Betreuung:** Anträge und Infos beim Bundessozialamt Steiermark, Babenbergerstr. 35, 8021 Graz, Tel. 05 99 88, [www.bundessozialamt.gv.at](http://www.bundessozialamt.gv.at), [www.pflegedaheim.at](http://www.pflegedaheim.at) oder im Stadtamt Schladming, Familienreferat, Telefon 03687/22508-26.

**AIDS-Hilfe Steiermark,** 8010 Graz, Schmiedg. 38, Tel. 0316/81 50 50, Mo bis Fr 9 bis 15 Uhr, Email: [office@aidshilfe.at](mailto:office@aidshilfe.at), Beratungsgespräche und HIV-Tests anonym und kostenlos und anonym, aber kostenpflichtige Syphilis-Untersuchungen (derzeit € 18.-). Tests: Di und Do 16 bis 19.30 Uhr. Beratung: Mi 11 bis 13 Uhr und Fr 17 bis 19 Uhr. Personen, deren HIV-Test positiv ausfällt, wird eine psychosoziale Betreuung durch die Sozialarbeiterinnen der AIDS-Hilfe angeboten.

**Agenturen zu Vermittlung von Pflegepersonal im Bezirk:**  
[www.ais-agentur.com](http://www.ais-agentur.com), Fr. Heidi Grundner, Tel. 0664/2272368.  
[www.pflegedaheim.at](http://www.pflegedaheim.at), Fr. Sabi Kalteis, Tel. 0676/6630091.  
Agentur Haindl, Fr. Marianne Haindl, Tel. 0664/1137487, [agentur.haindl@gmx.at](mailto:agentur.haindl@gmx.at)  
[www.hilfzurselbsthilfe.at](http://www.hilfzurselbsthilfe.at)  
Tel. 07235/62571,  
Fr. Ilse Kalb, Gallneukirchen.  
[www.pflegende-haende.at](http://www.pflegende-haende.at),  
Tel. 0699/11478734, Wien.  
Joma - Hilfe in Würde,  
[www.joma-24h.sk](http://www.joma-24h.sk), Tel.  
0676/4303581, Vöcklabruck.  
Jomos mobilitätsservice,  
[www.jomos.at](http://www.jomos.at),  
Tel. 01/9904174, Wien.  
[www.pflege-daheim.at](http://www.pflege-daheim.at), Tel.  
02572/35777, Mistelbach.  
Fidelita GmbH, Klagenfurt,  
[www.diepflege.at](http://www.diepflege.at),  
Tel. 0463/591000-2.  
Altern in Würde GmbH, Gmunden  
Tel. 0800/222 800,  
[www.aiw.or.at](http://www.aiw.or.at)  
[www.altenpflege.at](http://www.altenpflege.at),  
Tel. 0699/17122876.

**Allgemeine Unfallversicherungsanstalt,** Außenstelle der Stmk. Gebietskrankenkasse, Ausseer Str. 42a, in Liezen. Beratung nach Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten, Soz. Unfallversicherung für Erwerbstätige, Schüler und Studenten, 10 bis 12 Uhr, am 22.01., 19.02., 19.03., 23.04., 21.05., 25.06., 30.07.2015.

**Bausprechtage** mit Arch. DI Herfried Peyker, im Stadtamt Schladming, Zimmer E 04, 9 bis 12 Uhr.

**Behindertenberatung von A-Z,** in der Bezirkshauptmannschaft Liezen, 2. Stock, 10 bis 12 Uhr, am 23.01., 13.02., 27.03., 17.04., 13.05. und 19.06.2015; Tel. 0664/144704 oder 0664/1474706. [www.behindertenberatung.at](http://www.behindertenberatung.at)

**Bezirksgericht Schladming.** Tel. 03687/22584-0. Amtstag jeden Dienstag von 8 bis 12 Uhr (unentgeltliche Rechtsauskünfte).

**Blaues Kreuz,** Gröbming, Tel. 0660/5693964; 0676/6115844 oder 0699/17788557, [www.blaueskreuz.at](http://www.blaueskreuz.at); Begegnungsgruppe für Menschen mit Alkoholproblemen und deren Angehörige, im evangelischen Pfarrhaus, jeden Do um 19 Uhr.

**bVa-Beratungsservice.** 10 bis 11 Uhr im Rathaus Schladming; am 27.05. und 30.09.2015.

**Deutschkurse – A1/A2 am WIFI-** Standort 8962 Gröbming, Hauptstraße 828, Tel. 0316/601-9660, Fax 0316/601-9670. Mail: [groebming@wkstmk.at](mailto:groebming@wkstmk.at)  
**Oder:** Die Sprachkurse des Österreichischen Integrationsfonds und das aktuelle Angebot des Integrationszentrums Steiermark sowie Informationen zu weiteren Deutschlernangeboten und Kursanbietern finden Sie online auf [www.sprachportal.at](http://www.sprachportal.at), bzw. unter Tel.: 0316/841720-114.

**Epileptiker-Selbsthilfegruppe.** Pfarrhof Haus im Ennstal, Tel. 0664/4124689 oder 0664/1441113; 19 Uhr; am 12.12.2014; 09.01., 13.02., 13.03., 10.04., 08.05. und 12.06.2015.

**Forstaufsichtsstation Schladming.** Rathaus 2. Stock. Oberförster Ing. Gerhard Gruber, Tel. 24140-10, Mobil: 0676/86640520.

**Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „ennstal“.** Tel. 03612/273-0, im Rathaus Schladming, 10 bis 11 Uhr; am 13.01., 10.03., 05.05., 08.09. und 10.11.2015.

**Gewerbeprojekt-Sprechtag,** in der Pol. Expositur Gröbming, 14 bis 17 Uhr; am 21.12.2014, 19.01., 16.02., 16.03., 20.04., 18.05., 15.06. und 20.07.2015. Anmeldung unter 03685/22136-221 oder 222.

**Hospizverein Steiermark.** Ehrenamtliches Hospizteam Schladming. Teamleitung und Einsatzkoordination: Hilde Wallner, Tel. 0650/8970144.

**Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark.** 10 bis 12.15 Uhr, im Rathaus; am 08.01., 22.01., 05.02., 19.02., 05.03., 19.03., 02.04., 16.04., 07.05., 21.05., 03.06., 18.06., 02.07. und 16.07.2015.

**Achtung NEU:**  
**Terminvereinbarungen unter 05 77 99 / 4000 notwendig!**

**Multiple Sklerose – Selbsthilfegruppe Ennstal.** Obmann DI Dieter Resch, Liezen, 17 Uhr, Tel. 22179, am 14.01., 11.02., 11.03., 08.04., 13.05., 10.06. und 08.07.2015 im Häuserl im Wald, Mitterberg.

**Mutter- und Elternberatung.** Info-Tel. 03685/22136-240; in der Politischen Expositur Gröbming, Hauptstraße 213. 8.30 bis 9.30 Uhr; am 14.01., 11.02., 11.03., 08.04., 13.05., 10.06. und 08.07. 2015.

**Mutter-Kind-Gruppe in Schladming.** Mutter-Kind-Treffen für 1- bis 3-jährige Kinder im Pfarrzentrum, jeden Montag von 9 bis 10.30 Uhr, Anmeldung unter 0664/4443410.

**Orthopädie-Technik** (im GH Brunner, Schladming). Horst Zaihsenberger, 8940 Liezen, Ausseer Straße 27; 15 bis 16 Uhr; am 18.12.2014; 02.01., 16.01., 06.02., 20.02., 06.03., 20.03., 03.04., 17.04., 15.05., 05.06., 19.06., 03.07. und 17.07.2015.

**Österreichischer Integrationsfonds, Integrationszentrum Steiermark.** 8010 Graz, Reitschulgasse 19, Telefon

0316/841720, Fax DW 109, [www.integrationsfonds.at](http://www.integrationsfonds.at)  
Mail: [steuermark@integrationsfonds.at](mailto:steuermark@integrationsfonds.at)

**ÖZIV – Österreichischer Zivil-Invalidenverband.** Projekt SUPPORT Steiermark, Telefon 03862/22465-15.

**Pensionsversicherungsanstalt Graz.** Sonderkrankenanstalt, Hofmanning 214, Gröbming, 12 bis 16.30 Uhr; am 23.12.2014, 13.01., 27.01., 10.02., 24.02., 10.03., 24.03., 14.04., 28.04., 12.05., 26.05., 09.06., 23.06., 14.07. und 28.07.2015.

Telef. Voranmeldung unter 03685/22323-0 und die Mitnahme eines Lichtbildausweises unbedingt erforderlich.

**Politische Expositur Gröbming.** Bürgerbüro (Reisepässe), Mo–Fr 7–12.30 Uhr, Mi 7–18 Uhr. Tel. 03685/22136.

**Referat für Jugendamt, Vaterschaft, Unterhalt, Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Liezen.** Telefon 03612/2801, DW 370, 373, 374, 375, 376, 377. Sprechtag Jugendamt in Schladming, Sozialberatungsstelle, Rathaus, Zi. 2 01, 14 Uhr, am 12.01., 09.02., 09.03.2015.

**Schuldnerberatung Steiermark GmbH – Kapfenberg.** Wiener Straße 60, Tel. 03862/27500, Fax DW -20. E-Mail: [obersteiermark@schuldnerInnenberatung.at](mailto:obersteiermark@schuldnerInnenberatung.at)

**Selbsthilfegruppe ADHS** für Angehörige und Bezugspersonen, „Störenfrieda und Zappelphilipp“, 18.30 Uhr, Kinderfreundeheim (neben Rettung), am 12.12.2014; 09.01., 13.02., 13.03., 10.04., 08.05., 12.06. und 10.07.2015.

**Sozialberatungsstelle Schladming.** Rathaus 2. Stock., **Bakk. phil. BA Kathrin Walcher** (zuständig für Schladming-West, Haus/E., Rohrmoo-Untertal und Gössenberg); Tel. 03687/24140-11, Sprechstunden Mo, Mi, Do, Fr von 8 bis 9 Uhr; Di von 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.  
**DSA Christa Sekac** (zuständig für Schladming-Ost, Ramsau, Pichl-Preunegg und Aich-Assach), Mo bis Fr 8 bis 9 Uhr; Tel. 03687/24140-12.

# Gemeindefusion 2015

**Sozialversicherungsanstalt der Bauern.** 8 bis 10.30 Uhr im Rathaus Schladming; am 30.12.2014; 27.01., 24.02., 24.03., 28.04., 26.05., 30.06. und 28.07.2015.

**Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft.** WK Gröbming, Tel. 03685/22178-0, 8.30 bis 13 Uhr; am 10.12.2014; 21.01., 18.02., 18.03., 15.04., 20.05., 17.06. und 22.07.2015.

**Sprechstunden des Bürgermeisters Jürgen Winter.** Montag 11 bis 12 Uhr und Donnerstag 15 bis 16 Uhr, Anmeldung bei Frau Margit Perner, Telefon: 03687/22508-19.

**Stadtbücherei.** Tutterstraße 411. Tel. 03687/20528. E-mail: buecherei@schladming.at  
Dienstag und Donnerstag: 16 bis 19 Uhr. Samstag: 9 bis 12 Uhr.

**Stillgruppe Schladming.** AÖ DKH Schladming, Mehrzwecksaal, Leitung DGKS Siegrid Dier IBCLC, Tel. 0664/3766681 u. Sigrid Steiner, Diätologin, Tel. 0664/1039375 (Unkostenbeitrag € 5,-). 9 bis 11 Uhr, am 11.12.2014; 08.01., 12.02., 12.03., 09.04., 11.06. und 09.07.2015.

**Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“.** Bahnhofstraße 784. Tel. 23840. Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Hilfsmittelversorgung, Rufhilfe/Notruftelefon.

**Volksanwalt.** Kostenlose Rufnummer 0800/223223-131, e-Mail: vab@volksanw.gv.at

**Volkshilfe Sozialzentrum Liezen.** Tagesmütterzentrum. Anfragen: Tel. 03612/25590, Liezen, Erzweg 33.

**In der Sitzung der Steiermärkischen Landesregierung vom 24. Jänner 2013, wurde die Vorlage für die neue Gemeindestruktur in der Steiermark beschlossen und per 26. Februar 2013 vom Landtag Steiermark als Gesetz beschlossen.**

Entsprechend dem vom Landtag Steiermark in seiner Sitzung vom 17. Dezember 2013 beschlossenen Leitbild zur Gemeindestrukturreform wurde festgehalten, dass auch die Gemeinden Pichl-Preunegg, Rohrmoos-Untertal und Schladming zu einer neuen Gemeinde vereinigt werden.

Dieser Beschluss wurde mit Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes vom 14. Oktober d.J. bestätigt.

Mit dem 1. Jänner 2015 entsteht somit in der Steiermark eine Vielzahl neuer Gemeinden. Die Anzahl der Gemeinden in der Steiermark reduziert sich von 542 im Jahr 2010 auf 287 Gemeinden im Jahr 2015.

Durch die Vereinigung gehen sämtliche Rechte und Pflichten der betroffenen Gemeinden auf die neue Gemeinde über.

Für die Zeit nach der Vereinigung der Gemeinden zu einer neuen Gemeinde, bis zur Angelobung der neu gewählten Bürgermeisterin bzw. des neu gewählten Bürgermeisters, wurde mittels Bescheid durch die Steiermärki-

sche Landesregierung **Bürgermeister Jürgen Winter zum Regierungskommissär bestellt** und hat in dieser Funktion die laufenden und unaufschiebbaren Geschäfte der neuen Gemeinde wahrzunehmen. Zudem wird durch den Regierungskommissär die Neuwahl des Gemeinderates vorbereitet sowie die konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates einberufen.

Dem Regierungskommissär wird ein **Beirat zur Beratung** beigestellt. Auch diese Beiratsmitglieder wurden von der Steiermärkischen Landesregierung mittels Bescheid bestellt. Bgm. Siegfried Keinprecht sowie Bgm. DI Hermann Trinker und Vizebgm. Ing. Toni Streicher werden diese Ämter bekleiden.

Die Funktion des Regierungskommissärs sowie seiner Beiräte endet mit Angelobung des vom Gemeinderat gewählten Bürgermeisters bzw. der gewählten Bürgermeisterin durch den Bezirkshauptmann.

Von der Verwaltung wurden bereits seit März diesen Jahres Gespräche geführt, um einen möglichst reibungslosen Übergang für die Bürger und Bürgerinnen sicherzustellen. Es war notwendig eine einheitliche EDV-Lösung zu finden, damit ab 1. Jänner 2015 die Gemeindeverwaltung möglichst problemlos arbeiten kann. Da spätestens 2018 von Seiten des Landes

auch die Buchhaltungsmodalitäten geändert werden sollen, war es notwendig, eine Software zu finden, die diesen Anforderungen bereits jetzt entspricht.

Zudem sollten im Bereich des Tourismusprogrammes die gewohnten Programme den Bürgerinnen und Bürgern und Vermieterinnen und Vermietern zur Verfügung stehen. Mit der Firma PSC ist es gelungen eine Firma zu finden, die nicht nur große Erfahrung in diesem Bereich aufweist, sondern deren Programme auch die gewohnten Leistungen haben und vielfach sogar benutzerfreundlicher sind.

Für die Bürgerinnen und Bürger sollten ab 1. Jänner 2015 keine Unterschiede in der Gemeindeverwaltung merkbar sein. Die zentrale Anlaufstelle wird das Rathaus in Schladming sein, dort werden alle Bediensteten in der Verwaltung der drei Gemeinden untergebracht sein und stehen für die Anliegen der Bevölkerung zur Verfügung.

Ein sehr wichtiger Punkt ist der **Winterdienst**. Für das Stadtgebiet von Schladming wurde im heurigen Winter der bisherige Winterdienst neu überarbeitet und versucht Verbesserungen zu erzielen. Jedenfalls wird das Straßennetz in der neuen Gemeinde wie bisher betreut. Ängste, dass dieser wichtige Bereich nicht mehr funktioniert, sind somit unbegründet.



## Betreutes Wohnen in Ramsau am Dachstein

**Im Jänner ist das erste Wohnhaus für „Betreutes Wohnen“ in Ramsau am Dachstein bezugsfertig.**

Derzeit sind noch zwei Wohnungen zu jeweils ca. 70m<sup>2</sup> zu vergeben. Vorzugsweise an Ehepaare oder Lebensgemeinschaften – es können sich aber auch Einzelpersonen melden.

Nähere Information erhalten Sie im Gemeindeamt, bei Kristina Kraml  
Tel.: 03687 / 81 812 - 10  
Mail: kristina@ramsau.at

## Das Kleine Gendarmemuseum Schladming

**Im Eingangsbereich der neuen Polizeiinspektion Schladming wurde von GI Josef Schmuck „Das kleine Gendarmemuseum Schladming“ errichtet.**

Beschrieben und ausgestellt sind die Geschichte der Gendarmerie in Österreich, die Geschichte der Gendarmerie in Schladming, Ausstellungsgegenstände des ehemaligen Gendarmariepostens

Schladming sowie Gendarmerie und Polizeikappen verschiedener Länder.

Die Ausstellung wurde der Polizeiinspektion Schladming durch Josef Schmuck als Dauerleihgabe übergeben.

Das Museum kann tagsüber jederzeit nach vorheriger Kontaktaufnahme mit der Polizeiinspektion Schladming – bitte läuten und um den Besuch fragen – kostenfrei besichtigt werden.



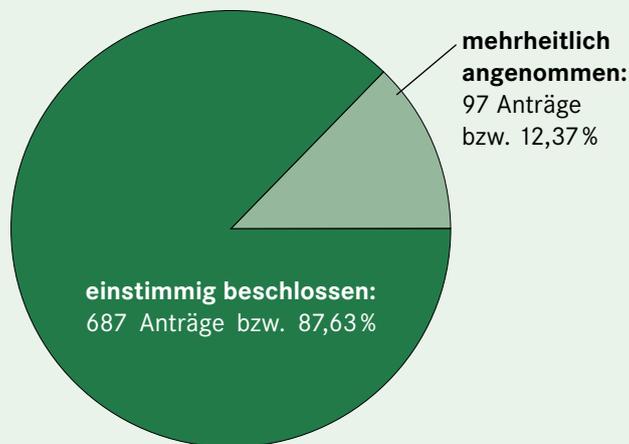
## Gebührenanpassung für Ersatz-Abstellplätze

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 1. Oktober 2014 wird die **Gebühr für Ersatz-abstellflächen** jährlich gemäß Baukostenindex für Wohnbau vom Jahre 2000 **angepasst und aktuell auf 4.160,- Euro** pro Ersatzabstellfläche **angehoben**.

Für die Nutzung der Ersatzabstellflächen sind danach die Gebühren gemäß Parkgebührenverordnung zu entrichten.

## Beschlüsse im Gemeinderat

Von **1. September 2010 bis 1. Oktober 2014** hat der Gemeinderat über **784 Anträge** beschlossen:



## Spendenaufruf zugunsten der Aktion „Schladming hilft“

**Liebe Bürgerinnen und Bürger!**

**Geschätzte Leser der Stadtnachrichten!**

Die Aktion „Schladming hilft“ wurde im Jahr 2005 ins Leben gerufen und hat seither schon vielen unschuldig in Not geratenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in schwierigen Lebenslagen geholfen. Oft fehlte es an notwendigsten Dingen, wie adäquater Winterkleidung, oder es ging darum, Kindern sozial schwächerer Familien die Teilnahme an Schulausflügen zu ermöglichen.

Leider gibt es auch in unserer Heimatgemeinde immer wieder Notsituationen, die einer raschen, unbürokratischen und direkten Hilfe bedürfen. Sollten Sie sich in einer solchen Situation befinden, scheuen Sie sich nicht, einen Antrag an die Stadtgemeinde zu richten. Die gesammelten Mittel werden mittels

Stadtratsentscheid ausschließlich an Einheimische vergeben.

**Helfen Sie mit Ihrer Spende mit! Wir würden uns freuen, Sie zu jenen zählen zu dürfen, die die Aktion „Schladming hilft“ unterstützen.**

Ihre Spende – auch wenn sie noch so klein ist – überweisen Sie bitte auf das Konto „Schladming hilft“ bei der Volksbank Schladming:

IBAN: AT02 4303 0000  
3025 8561  
BIC: VBOEATWWROT

Natürlich ist auch eine Bareinzahlung direkt bei der Amtskasse im Rathaus möglich.

Für Ihre Hilfe danken wir namens der Stadtgemeinde und jener Mitbürgerinnen und Mitbürger, deren Notsituation Sie damit zu lindern helfen.

**Ihr Bürgermeister  
Jürgen Winter**

## *b.a.s. bietet Suchtberatung an*

### **Genuss-Achterl oder schon ein Tröpferl zuviel? Zum genussvollen Umgang mit Alkohol.**

Jetzt kommen Weihnachtspunsch und das Anstoßen auf's Neue Jahr auf uns zu, bis dann gleich der Fasching auf seinen Höhepunkt zutreibt. Manch einer mag sich da (heimlich) fragen, ob er nach so vielen Festivitäten, aber auch Stress, noch vom Genuss-Achterl reden kann oder ob sich sein Körper nicht doch ein wenig Regeneration verdient hätte.

Wo befindet man sich eigentlich auf der Skala zwischen Genuss und Sucht?

Genuss bedeutet etwas zu tun, was gut tut, Freude bereitet und Befriedigung verschafft. Man nimmt sich (Aus-)Zeit, entspannt sich und steigert dadurch die Lebensqualität. So gesehen ist Genussfähigkeit gesundheitsfördernd; auf den vielen Wegen des Genießens kann auch der Konsum von Alkohol seinen Platz finden.

Gefährdung liegt dann vor, wenn erst regelmäßiges Trinken die Möglichkeit bietet, sich zu entspannen, zu trösten oder zu belohnen.

Gefühle wie Stress, Ärger, Wut, Trauer oder einfach nur Langeweile werden durch Alkoholkonsum ertragen und die Lösung von Konflikten wird vermieden.

Ein gesunder Umgang heißt, in einem angenehmen Ambiente ein Glaserl genießen und in gedrückter Stimmung oder als Problemlöser auf Alkohol zu verzichten. Ein Tipp wäre auch, bei gewissen Tätigkeiten wie beim Arbeiten oder Autofahren und in bestimmten Situationen wie z.B. auf der Skipiste oder in der Sommerhitze von Alkohol gänzlich zu lassen. Ebenso ist es sinnvoll, alkoholfreie

Zeiten und Tage zur Regeneration einzuplanen.

Die b.a.s. [betrifft abhängigkeit und sucht], Steirische Gesellschaft für Suchtfragen, bietet in Bad Aussee, Gröbmung und Liezen fachspezifische Suchtberatung an. Kommen Sie so bald als möglich und setzen Sie sich mit der Thematik auseinander, dies kann zu einer Verbesserung der Lebensqualität führen.

\*

Alle Termine für eine kostenfreie, anonyme Erstberatung finden Sie auf Seite 27 (unter Ärzte und Bereitschaftsdienste).

## **Trainingsprogramm für Diabetiker im DKH: Muskulatur verbrennt Fett**

### **Diabetiker wurden unter Anleitung von Fitness-trainer und Mediziner der Klinik Diakonissen Schladming zum gezielten Muskulaturaufbau animiert.**

In Kooperation mit dem Fitness-Studio und Erlebnisbad Schladming und der Klinik Diakonissen Schladming, fand im Herbst erstmalig ein Trainingsprogramm für Diabetiker statt.

In zehn Unterrichtseinheiten wurde gemäß dem Motto **Muskulatur verbrennt Fett** ein moderates Krafttraining angeboten. Die Trainingseinheiten wurden von Fr. OA Dr. Gabriele Tritscher-Schaffer und Diabetesberaterin DGKS Jutta Knauss medizinisch betreut. Begeistert erzählte

Knauss, dass „eine gemeinsame Trainingseinheit mit Schülern und Diabetikern zu wahren Höchstleistungen anspornte.“

Der Altersgruppenmix hat sich zudem als sehr guter Motivator erwiesen.

Die anfänglichen Schwierigkeiten mit den Geräten und der Übungsfrequenz waren

nach kurzer Zeit abgelegt. Mit Elan und Freude konnten Trainingsfortschritte beobachtet werden. Eine deutliche Steigerung der Beweglichkeit und der Kraft stellte sich sehr rasch ein.

Einige Kursteilnehmer haben sich schon entschlossen, das Training weiterzuführen. „Im Sinne einer guten, ge-

sundheitlichen Vorsorge ist Muskelaufbau eine sehr gute Möglichkeit der Diabetes entgegenzuwirken“, so Dr. Tritscher-Schaffer.

Die Klinik Diakonissen Schladming ist froh über den guten Zuspruch der Aktion und wird weitere gesundheitsfördernde Schritte überlegen.



Bilder: Klinik Diakonissen Schladming



# Leserbriefe

Richten auch Sie Ihre Meinung an die Stadtgemeinde, 8970 Schladming, Postfach 20, oder werfen Sie Ihren Brief einfach in den Post- und Beschwerdebriefkasten am Eingang zum Rathaus, oder wenden Sie sich per E-mail an uns: buergermeister@schladming.at. Der Bürgermeister wird dazu gerne per Brief oder in den Stadtnachrichten Stellung nehmen, sofern Sie auch Ihre Adresse angeben.

## Leserbrief an die Schladminger Stadtnachrichten

### LESERBRIEF 1

Betreff:  
**Bundesstraße 320**

Lieber Jürgen!

Wir, Grete und ich, möchten uns bei dir für deinen Einsatz betreffend der Lärmschutzmauer B 320 recht herzlich bedanken!

Wir finden, dass es LEISER geworden ist.

Herzliche Grüße

**Herbert Bauer**

8970 Schladming,  
Katzenburgweg 568/7

### LESERBRIEF 2

Betreff:  
**Lärmschutz in Schladming**

Ich bitte folgenden Artikel in der nächsten Ausgabe der Stadtgemeinde-Nachrichten zu veröffentlichen.

Leider wurde die im Jahr 1980 erbaute Lärmschutzwand in einer Blitzaktion wieder erhöht. Sie ist nun 1,5 Meter höher als die ursprünglich Erbaute.

Bei einer Gesprächsrunde im Frühjahr 2013 vor den

Häusern im Katzenburgweg und im Rathaus war ich damals als Einziger gegen eine Erhöhung.

Das Traurige ist schon, dass ich für die weiteren Zusammenkünfte überhaupt nicht mehr eingeladen wurde.

So hätte man vielleicht, auch der Optik wegen, Sichtfenster, wie im Bereich Pichlhof, oder hellgrüne Elemente, wie bei den vielen Brücken anbringen können.

Wäre man mit der selben Vehemenz vorgegangen (Sitz-

streikandrohung und dgl.), hätte man auch dies noch durchsetzen können.

So habe ich nun die dunkle hohe Wand vor meiner Nase, die ich infolge meiner Beeinträchtigung Tag für Tag anschauen darf.

Die Moral von der G'schicht: die Einen sind im Licht, die im Dunkeln sieht man nicht.

**Thaler Ferdinand**

8970 Schladming,  
Katzenburgweg 568/1

## Herbstfest im SeneCura Sozialzentrum Schladming

**Die Bewohnerinnen und Bewohner des SeneCura Sozialzentrums Schladming feierten kürzlich ein schwungvolles Herbstfest.**



Heimleiter Christian Kleer und Pflegedienstleiterin Magdalena Arbesleitner aus dem SeneCura Sozialzentrum Schladming freuten sich über den großen Erfolg des Herbstfests.

Dazu dekorierten die Seniorinnen und Senioren des Hauses gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Gemeinschaftsraum des Sozialzentrums in herbstlichen Farben. Für das leibliche Wohl der Besucher und Besucherinnen gab es ein großzügiges Buffet mit regionalen Spezialitäten.

### Großes Interesse am vielfältigen Angebot

Dem großen Interesse der Gäste am Pflege- und Betreuungskonzept des SeneCura Sozialzentrums Schladming wurde mit zahlreichen Hausführungen nachgekommen. Christian Kleer, Leiter des SeneCura Sozialzentrums Schladming, zeigte sich begeistert:

„Das Herbstfest war eine gute Gelegenheit, um der Bevölkerung unsere Arbeit ein

Stück näherzubringen. Wir konnten viele Fragen in den Bereichen Langzeit- und Kurzzeitpflege sowie Demenzbetreuung und Physiotherapie beantworten. Besonders begeistert waren die Gäste von unserem bunten Aktivitätenprogramm im Haus. Denn

mit unterschiedlichsten Ausflügen und Festen bringen wir Schwung in den Alltag unserer Senioren und Seniorinnen. Es ist wichtig, dass all diese Fragen geklärt werden konnten, denn nur so können uns die Angehörigen ihr überaus wichtiges Vertrauen schenken.“



Bewohnerin Gerda Trinker genoss den Besuch ihrer Familie, Freunde und Freundinnen in vollen Zügen.

# Präsentation des Projekts **EMOBILITY WORKS**

**Freitag, den 19. September 2014, fand in Schladming der erste offizielle Event im Rahmen des Projekts EMOBILITY WORKS statt.**

Neben einem halbtägigen Workshop mit der Grazer Energie Agentur um einen E-Aktionsplan mit lokalen Akteuren, u.a. Mag. Johannes Leitner (Amtsleiter der Stadtgemeinde Schladming) und Mag. Hans Müller (Schladming 2030), fand eine Ausstellung der Elektrofahrzeugflotte der Energie Steiermark statt.

Interessierte konnten sich dabei vor Ort über die neuesten Elektrofahrzeuge informieren und die einspurigen Geräte auch selbst testen.

Das Interesse seitens der Bevölkerung war groß – und auch einige Touristen erlebten Schladming an diesem Tag in einem besonders innovativen Licht.

In Kooperation mit der Energie Steiermark Mobilitäts-GmbH setzt Schladming mit dem Einsatz von ein- und mehrspurigen Fahrzeugen

den Schritt in eine „grüne“ und nachhaltig erfolgreiche Zukunft.

Mit einem **BMW E-Cari3** und dem **eGolia Pritschenwagen** stehen der Stadtgemeinde Schladming entsprechend alternativ betriebene Fahrzeuge zur Verfügung.

Dank der großartigen Unterstützung durch die Energie Steiermark ist es uns möglich, in die Welt der Elektromobilität einzusteigen und die Einsatzmöglichkeiten der Fahrzeuge vor Ort, im alltäglichen Gebrauch sowie zu jeder Jahreszeit, zu testen.



Energie Steiermark Vorstandssprecher Christian Purrer (li.) gemeinsam mit Bürgermeister Jürgen Winter vor den E-Fahrzeugen.

## Ordinationseröffnung – Dr. Gabriele Tritscher-Schaffer

**Wahlarztordination für innere Medizin – ab Jänner 2015:**

In der **Pfarrgasse 677** (oberhalb der Apotheke, Eingang Schulgasse – Vita Point)

Schwerpunktmäßig: Vorsorgeuntersuchungen (einfache Vorsorgeuntersuchung, die ab dem 19. Lebensjahr ein Mal jährlich kostenlos ist; aber auch erweiterte Vorsorgeuntersuchungen, nach individuellen Bedürfnissen).

Weiters Führerscheinquersuchen, Ultraschalluntersuchungen („von Kopf bis Fuß“) und Akupunktur (auch für Schwangere). Darüber hinaus auch Ergometrie und Spirometrie.

Besonders Augenmerk gilt der Präventivmedizin (in China werden die Ärzte nicht umsonst für ihre gesunden Patienten bezahlt), den Diabetikern und Hypertonien, sowie allen Menschen - Alt und Jung - die für ihre Gesundheit aktiv etwas beitragen wollen.

## Müllabfuhr-Kalender 2015 – 1. Halbjahr

**Änderungen vorbehalten!**

**Hinweis zur Müllabfuhr:** Die Rest- sowie die Biomüllgefäße sowie auch die gelben Säcke bitte **bereits am Vortag für die Abholung bereitstellen**, da die Abholzeiten variieren können!

		Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
Restmüll	Schladming	DI 13./27. MI 14./28.	DI 10./24. MI 11./25.	DI 10./24. MI 11./25.	DI 7./21. MI 8./22.	DI 5./19. MI 6./20.	DI 2./16./30. MI 3./17.
	Rohrmoos	MO 12./26.	MO 9./23.	MO 9./23.	<b>SA 4.</b> / MO 20.	MO 4./18.	MO 1./15./29.
	Pichl	FR 2./16./30.	FR 13./27.	FR 13./27.	FR 10./24.	FR 8./22.	FR 5./19.
Biomüll	Schladming	<b>MO 5.</b> / DI 20. MI 7./21.	DI 3./17. MI 4./18.	DI 3./17./31. MI 4./18.	DI 14./28. MI 1./15./29.	DI 12./26. MI 13./27.	DI 9./23. MI 10./24.
	Rohrmoos	MO 5./19.	MO 2./16.	MO 2./16./30.	MO 13./27.	MO 11. / <b>SA 23.</b>	MO 8./22.
	Pichl	FR 9./23.	FR 6./20.	FR 6./20.	FR 3./17.	<b>SA 2.</b> /FR 15./29.	FR 12./26.
Gelber Sack	Schladming	DI 20.	DI 17.	DI 17.	DI 14.	DI 12.	DI 9.
	Rohrmoos/Pichl	MO 26.	MO 23.	MO 23.	MO 20.	MO 18.	MO 15.

# Ein chronologischer Rückblick auf 2005 bis 2014



Die vorliegende Ausgabe der Schladminger Stadtnachrichten ist die letzte mit „Alleinanspruch“, bevor am 1. Jänner 2015 die endgültige Zusammenlegung der Gemeinden Schladming, Rohrmoos-Untertal und Pichl-Preunegg vollzogen wird.

Wir nehmen diesen historischen Vorgang zum Anlass, um die Ereignisse in Form einer Chronik über die letzten beiden Legislaturperioden darzustellen. Vor allem ist die touristisch-wirtschaftliche **Entwicklung ab 2008** von Belang, dem Zeitpunkt der FIS-Zusage zur Austragung der Alpinen Ski-WM 2013.

Die weiteren Ausgaben werden demnach Gescheh-

nisse, Anliegen und amtliche Ankündigen aller drei Gemeinden enthalten. Welchen Namen das neue Medium bekommen wird und wie sich das äußere Erscheinungsbild präsentiert, steht bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

## Jährlich Wiederkehrendes

Viele Ereignisse sind Fixpunkte im Jahresablauf des Gemeindegeschehens. Sie werden in der Chronologie nicht einzeln angeführt. Stattdessen liefern wir einen Überblick, z. T. mit Bildern.

Zum **Kulturgeschehen** zählen vor allem:

- Der Schladminger Musiksommer mit Mid Europe und der „Langen

Nacht der Musik“, Platzkonzerten, „Schladming Nights“ und Volksmusikabenden;

- die Schladminger Bergweihnacht;
- der Krampuslauf;
- Theateraufführungen.

Wahre Besuchermagneten sind die **sportlichen und gesellschaftlichen Highlights**:

- The Nightrace;
- Ennstal Classic und Planai Classic;
- Tanzsportbewerbe;
- Winter-Openings im WM-Park Planai, mit internationalen Stars aus der Rock- und Pop-Szene;
- MTB-Festivals (seit 2008) mit Alpentour-Trophy.

Aus dem regen **Vereinsleben**, unter anderem:

- Die Veranstaltungen der Faschingsgilde;
- Feuerwehrfeste mit dem alle zwei Jahre abgehaltenen Fetzenmarkt;
- das Jahresfest des Kameradschaftsbundes.

**Soziale Themen**, die das Zusammenleben betreffen und **Wirtschaftliches**:

- Fremdenverkehrs-Statistiken (siehe rechte Seite oben);
- die 70er- und 75er-Feiern auf Einladung der Gemeinde;
- Ortsbildpflege: Frühjahrsputz (Aktion „Saubere Enns“), Blumenschmuckbewerbe und Bäumchenaktionen.



# Statistik über die Entwicklung im Fremdenverkehr

## Gästeankünfte und Nächtigungen, im Vergleich 2004 – 2009 – 2014

Monat	Jahr 2004		Jahr 2009		Jahr 2014	
	Personen	Nächtig.	Personen	Nächtig.	Personen	Nächtig.
November	1.194	4.514	2.978	8.630	5.777	13.183
Dezember	9.375	37.204	13.973	51.693	18.221	63.831
Jänner	14.925	66.612	20.293	81.400	23.548	101.895
Februar	14.872	87.405	18.351	92.852	24.099	112.739
März	10.973	54.960	15.393	61.487	20.229	78.827
April	3.961	20.381	4.749	21.058	5.458	17.374
<b>Winter-HJ</b>	<b>55.300</b>	<b>271.076</b>	<b>75.737</b>	<b>317.120</b>	<b>97.332</b>	<b>387.849</b>
Mai	2.143	8.036	3.696	10.441	5.115	13.709
Juni	4.513	14.104	6.242	20.205	12.520	42.651
Juli	6.914	30.410	8.708	40.022	14.717	62.730
August	8.264	42.418	10.517	46.544	17.806	78.338
September	3.492	18.229	7.446	26.609	12.052	38.518
Oktober	2.119	10.424	4.786	13.068	6.323	17.502
<b>Sommer-HJ</b>	<b>27.445</b>	<b>123.621</b>	<b>41.395</b>	<b>156.889</b>	<b>68.533</b>	<b>253.448</b>
<b>FV-Jahr</b>	<b>82.745</b>	<b>394.697</b>	<b>117.132</b>	<b>474.009</b>	<b>165.865</b>	<b>641.297</b>

Steigerung 100,45%  
Steigerung 62,48%

### Die Auswertung in Prozenten

Die Werte aus der Fremdenverkehrsstatistik wurden im Fünf-Jahres-Rhythmus gewählt, da die Zeiträume in etwa den vergangenen beiden Legislaturperioden im Schladminger Gemeinderat entsprechen und die Alpine Ski-WM 2013 in die zweite Legislaturperiode fällt.

Hier einige interessante Details:

- Im Fremdenverkehrsjahr **2009** gab es **gegenüber 2004** eine Steigerung von **41,56%** bei den Gästeankünften und eine Steigerung von **20,09%** bei den Nächtigungen.
- Im Fremdenverkehrsjahr **2014** gab es **gegenüber 2009** eine Steigerung von **41,61%** bei den Gästeankünften und eine Steigerung von **35,29%** bei den Nächtigungen.
- Über den **gesamten Zeitraum**, von **2004 bis 2014** gab es eine Steigerung von **100,45%** bei den Gästeankünften und eine Steigerung von **62,48%** bei den Nächtigungen.

Die Ergebnisse sind mehr als erfreulich und dokumentieren Schladmings Leistungsfähigkeit im Tourismus.

## Das war 2005

Nachdem im Jahr 2004 die Schladminger Bewerbung zur Austragung einer Alpinen Ski-WM erfolglos war, blieb die Haltung der Bevölkerung und der heimischen Wirtschaft dennoch positiv.

Mit der Zuversicht einer Zusage für eine der kommenden Bewerbungen, beginnen bereits ab 2005 rege Bautätigkeiten und Investitionsbereitschaften von privater Hand.

Jürgen Winter, zuvor Vize-Bürgermeister, wird mit elf von 21 Mandaten neuer Bürgermeister. Er verfügt somit über die absolute Mehrheit.

\*

In der WM-Siedlung werden **16 Wohnungen** der Rotenmanner Siedlungsgenossenschaft an die neuen Mieter **übergaben**.

**Hermann Kröll**, 30 Jahre Schladminger Bürgermeister, ehem. steirischer Landtags-Abgeordneter und Mitglied des Nationalrates, erhält das Schladminger **Ehrenbürgerrecht**. Zu diesem Anlass organisiert **Heribert Thaller** eine Ausstellungen zum Wirken und den Verdiensten Hermann Krölls (siehe unten).



Mit der Erbauung des **Sky Walk** schaffen die Planai-Hochwurzen-Bahnen die wohl spektakulärste Aussichtsplattform der Alpen, eine weithin sichtbare Attraktion am **Dachstein**.



# Das war 2006

Schladmings Bewerbung zur Austragung der Alpinen Ski-WM 2011 scheitert. Den Zuschlag erhält Garmisch-Partenkirchen (Bayern).

Der ÖSV, das Land Steiermark und auch der Bund ge-

ben zu verstehen, dass eine **weitere Kandidatur unterstützt** wird.

Schladming wird zunehmend zur **Großbaustelle**. Neben Arbeiten am Kranken-

haus-Neubau, an der Fernwärme, der Neugestaltung der Salzburger Straße und dem Projekt Planai-West steht auch die Neuerrichtung des Städtischen Bauhofes zur Umsetzung.

Mit der Errichtung der **Waltraud-Klasnic-Turnhalle** wird im erweiterten Schul-

zentrum die **Musikschule integriert**.

Die Eröffnung findet Ende Jänner statt.

Der **Kameradschaftsbund** feiert sein **140-jähriges Jubiläum**. Zahlreiche Abordnungen aus dem In- und Ausland stellen sich zur Gratulation ein.



Die Planai-Hochwurzen-Bahnen eröffnen den **Golden Jet**. Er bildet das Herzstück der Schladminger 4-Berge-Skischaukel.



Mit der Übersiedlung der stationären Patienten erfolgt die **Inbetriebnahme des neuen Diakonissen Krankenhauses**. Mitte November beginnt der Ambulanz-Betrieb.



Die Plakattafeln im Zentrum werden durch **beleuchtete Litfaßsäulen** ersetzt.

# Das war 2007

Der ORF-Sportkommentator **Robert Seeger** wird mit dem **Ehrenring** der Stadt Schladming ausgezeichnet.

## Bauliche Schwerpunkte:

Fortführung des Fernwärmenetz-Ausbaus, Erneuerung der Stocker-Talbachbrücke, Errichtung der Fußgänger- und Radwegbrücke an der Salzburger Straße.

Am **Hochwasserschutzbau an der Enns** wird die erste Ausbaustufe vollzogen und im Bereich der Salzburger Siedlung feierlich eröffnet. Damit wird eine **idyllische Flusslandschaft** gestaltet.

Für knapp eine Million Baukosten wird der **Städtische Bauhof** errichtet und übergeben.

Die **offizielle Eröffnung des Diakonissen Krankenhauses** erfolgt am 28. Juni. Es stehen 106 Betten, modernste OP-, Ambulanz- und Diagnostik-Bereiche zur Verfügung.

Im Planai-Stadion wird die **Hohenhaus Tenne** eröffnet, Europas größte Hüttendisco, mit neuen Maßstäben im Après-Ski-Bereich.



Der Regionalverband Schladming-Dachstein führt die **Sommercard** ein. Sie wird zur Erfolgsgeschichte im regionalen Sommertourismus.



Zwei Tiroler am Podest: **Benjamin Raich** (rechts) siegt 2007 zum vierten Mal beim Schladminger Nachtslalom, **Mario Matt** wird Dritter.



Eine 15-köpfige **FIS-Kommission** inspiziert die Schladminger Einrichtungen bezüglich der **Bewerbung für die Alpine Ski-WM 2013**.

# Das war 2008

## Zuschlag für die Alpine Ski-WM 2013

Schladming jubelt. Beim FIS-Kongress in Kapstadt wird Schladming die **Austragung der Alpinen Skiweltmeisterschaften 2013 zugesprochen**. Damit wird Schladming zum zweiten Mal nach 1982 eine Weltmeisterschaft ausrichten. Das Großereignis soll als „WM der kurzen Wege“ und als bestorganisierte Weltmeisterschaft in die Geschichte eingehen.

ÖSV-Präsident Ing. **Peter Schröcksnadel** wird Schladminger **Ehrenbürger**. Der steirische Skiverbandspräsident **Helmuth Lexer** und WSV-Obmann **Mag. Hans Grogl** erhalten den **Ehrenting** der Stadt.



Der „**Wilde Wasser**“-Brunnen im Brauerei-Kreisverkehr.

Bürgermeister Jürgen Winter erteilt im Namen der Schladminger Bevölkerung dem Bau der geplanten **Wasserkraftwerke an der Enns** zwischen Mandling und dem Gesäuse eine klare **Absage**.



2008 ist das **100. Jubiläums-Jahr** für den Heimatverein „**d'Dochstoana**“.



Am Schladminger Hauptplatz werden **Bäume neu gepflanzt**. Der Rathauspark wurde einer „Verjüngungskur“ unterzogen. Schüler und Schülerinnen setzen im Bereich der Kläranlage 900 Jungbäume.



**Endlich!** 2008 erhält Schladming von der FIS den Auftrag, die **Alpine Ski-WM 2013** auszurichten. Die Jubelszene im Bild oben stammt aus dem Stadtsaal (1. und 2. Reihe v.l.: LAbg. Karl Lackner, Pichler Bgm. Hannes Spielbichler, LH-Vize Hermann Schützenhöfer, Hans Knauss, Bgm. a.D. Hermann Kröll, BR Franz Perhab, Grüne Stmk.-Obmann Lambert Schönleitner, Detlef Michel, Walter Faimann, Ex-GR).

Die **Planai** rüstet weiter auf. 23 Mio. Euro fließen in Großprojekte wie das **Parkhaus** mit 457 Stellplätzen, den **Hochwurzten-Sun-Jet** und den **Abenteurpark**.

Am Dachstein soll der **Eispalast entstehen**.

Bürgermeister Jürgen Winter erteilt dem Wunschprojekt des ÖSV-Präsidenten Peter Schröcksnadel, der geplanten Errichtung des sog. „**Skispitz**“ im Zielbereich der Planai eine deutliche **Absage**.

Ehrenbürger **Franz Wegart** feiert seinen Neunziger, er verstirbt 2009.

Der **Fußballclub** feiert sein 70-jähriges Jubiläum.

Zahlreiche private Unternehmer bauen **Wohn- und Bürohäuser**.

Der Rohrmooser **Daniel Erlbacher** wird erneut **Weltmeister der Gehörlosen** im Tennis.

Sport-Staatssekretär Dr. **Reinhold Lopatka** sichert Schladming für die Ski-WM 2013 im Namen der Bundesregierung **finanzielle Unterstützungen** von bis zu 40 Prozent der Investitionen zu.



Zwei Protagonisten der **WM-Finanzierung**: Staatssekretär Lopatka und Bgm. Jürgen Winter.



Die **Freiwillige Feuerwehr** Schladming erhält ein **neues, schweres Rüstfahrzeug**.



An der Roseggerstraße werden von der Siedlungsgenossenschaft Rottenmann **zwölf neue Sozialwohnungen** errichtet.



Erstmals erhalten Schladminger Eltern das **Schulanfänger-Gold**. Es hat einen Wert von 100,- Euro.



Bis 2009 wurde das Sanierungskonzept der Kinderspielplätze umfangreich fortgesetzt und neue Einrichtungen geplant bzw. gebaut.



Mit einer Reihe von Veranstaltungen und Ehrenbezeugungen feiert Bürgermeister a.D. Hermann Kröll seinen 70. Geburtstag.

## Das war 2009

Generationswechsel bei den Planai-Hochwurzten-Bahnen: **Mag. Ernst Trummer** löst **KR Albert Baier** als Direktor des Unternehmens ab.

Kurz vor Beginn der Wintersaison wird das **Planai Parkhaus** offiziell **eröffnet**. Es bietet Platz für knapp 500 PKW's.

Die **Schladminger Brauerei** feiert zwei Tage hindurch ihr **100-jähriges Jubiläum**.

Das Land Steiermark stellt regionsweit bis zu **20 Mio. Euro für eine Qualitätsoffensive** zur Aufwertung des touristischen Angebotes im Beherbergungsbereich zur Verfügung.

**Wetzlar** und Schladming feiern den **35-jährigen** Bestand der **Städtepartnerschaft**.

Das **Erlebnisbad** Schladming wird **zehn Jahre alt**. Zum Geburtstag gibt's als Geschenk eine neue Panorama-Sauna.

Im Jänner wird das neue **aQi-Hotel eröffnet**. Damit wird das dringend notwendig gewordene Bettenangebot erweitert.

Die Gemeinde Schladming wendet sich an die Steirische Landesregierung betreffend einer **gesetzlichen Neuregelung gegen Zweitwohnsitze**.

Bürgermeister Jürgen Winter wendet sich in einem offenen Brief **gegen den „Wildwuchs“ an Sendemaschinen** an die Mobilkom Austria.

Das National Geographic Magazin stellt Wilde Wasser in einem Beitrag als **1. offiziellen National Geographic Wanderweg** vor.

Die **Schladming 2030 GmbH** wird gegründet. Sie bildet den Grundstein für die touristische Entwicklung mit und nach der Ski-WM 2013. Besonderes Augenmerk gilt den kommenden Generationen.

Die Errichtung eines neuen Veranstaltungs- und Kommunikationszentrums anstatt der Dachstein-Tauern-Halle wird angekündigt. Der Name **congress Schladming** wird erst später festgelegt.



Auch Schladming feiert das **Erzherzog-Johann-Gedenkjahr** mit einer Reihe von Veranstaltungen zu Ehren des **Steirischen Prinzen**.

Die **Kinderspielplätze** bei der WM-Siedlung und im Stadtgebiet werden **saniert**. Der Vorplatz im Schulzentrum wird völlig neu gestaltet.

Die Planai geht mit **Planai TV** in Betrieb.



Das knapp 500 PKW fassende Planai Parkhaus wird eröffnet.



Die Brauerei Schladming feiert ihr 100-jähriges Jubiläum.



Der Trenkenbach nach erfolgter Verbauung.

„Der Wildschütz“. Aufführung der Musikschule.

**Udo Pachernegg** wird neuer **Obmann der Kaufmannschaft** Schlading. Als erstes Projekt wird ein neuer Branchenplan erstellt.

Erstmals werden auf Initiative von Bürgermeister Jürgen Winter die **Sommercard-Preise für Einheimische** gesenkt und ein Zuschuss durch die Gemeinde geleistet.

**Hansjörg Stocker** wird neuer Geschäftsführer im **Tourismusverband Schlading-Rohrmoos**.

Der neue **Trenkenbach** wurde nach dreijähriger Bauzeit seiner Bestimmung übergeben. Die Investitionssumme für das **Schutz- und Ökopjekt** lag bei 2,4 Millionen Euro.

Die Ernst-Ludwig-Uray-**Musikschule** begeistert zum 30. Geburtstag mit der Operaufführung „**Der Wildschütz**“.

Die **Bruderlade** Schlading erhält eine neue Heimstätte in der Bahnhofstraße.



Neue E-Mobil-Fahrzeuge für die Ski-WM 2013 werden vorgestellt.

# Das war 2010



Im Zeitraum 2005 – 2010 wurden alle Neuerungen, speziell die großen Bauvorhaben, von der Schladinger Bevölkerung interessiert mitverfolgt. Entsprechend gut besucht waren Bürgerversammlungen und Informationsabende.

Die Gemeinde Schlading und die Siedlungsgenossenschaft Rottenmann kündigen **leistbare Wohnungen** am sogenannten Seebachergrund an.

Die Schladinger Stadtgemeinde bringt eine **Sonderausgabe zur Ski-WM 2013** als Zwischenbericht. Inhalt: Die Fortschritte in baulichen, touristischen, organisatorischen und anderen Bereichen.

Der langjährige Stadtamtsdirektor **Wolfgang Pitzer** geht in **Pension**.

Die **Schlading 2030 GmbH** wendet sich an die Bevölkerung, um an einem offenen **Themenaustausch** teilzunehmen.

Baubeginn der neuen Talstation **Planet Planai**.

Die Schlading 2030 GmbH stellt im Hinblick auf die Ski-WM eine neue **Modekollektion** vor (Bild rechts).



Foto Tourismusverband

Die **Gemeinderatswahl 2010** bringt für Schladming folgende Sitzverteilung:

- ÖVP: 13 Mandate
- SPÖ: 4 Mandate
- BLS: 2 Mandate
- FPÖ: 2 Mandate

Jürgen Winter wird mit großer Mehrheit als Bürgermeister bestätigt, ebenso Vizebürgermeister Ing. Toni Streicher (ÖVP). Mag. Hannes Pichler (SPÖ) bleibt 2. Vize-

bürgermeister, Alfred Brandner (ÖVP) bleibt Finanzreferent. Neue Stadträtin wird Elisabeth Krammel (ÖVP).

Der deutsche Bundesliga-Club **FC Schalke 04** bestreitet in Schladming vor 1200 Besuchern ein Trainingsspiel gegen den bulgarischen Erstligisten **FC Burgas**.

Die Region Schladming-Dachstein ist dreidimensional auf **Google Earth** dargestellt.



Alle Konzentration gilt der bevorstehenden **Alpinen Ski WM 2013**, vor allem der Zeit danach, im Sinne der kommenden Generationen.



Die Städtepartnerschaft Schladming-Felletin besteht seit 50 Jahren und wird entsprechend feierlich begangen.

Das Schladminger Mountainbike **Fast4ward-Racing-Team** feiert nach nationalen nun auch eindrucksvolle internationale Erfolge.

Vize-Bgm. Ing. Toni Streicher appelliert an die Schladminger Bevölkerung, die **Enns** als besonderes „**Naturbauwerk**“ zu schützen.

Dieses neue Logo der Stadtgemeinde Schladming ziert künftig alle Drucksachen, Werbeträger und auch die Homepage.



## Das war 2011



Die Bürgermeister der Kleinregion Schladming unterzeichnen eine **Resolution zum Vollerhalt des Leistungsumfanges** und den Ausbau des Departments für Unfallchirurgie in eine vollwertige Abteilung im **Diakonissen-Krankenhaus Schladming**.

Die **Bruderlade** Schladming, ein Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe, wird **20 Jahre**.

Der Slogan „**Skifest mit Herz**“ steht für die Ski-WM 2013 fest.

Im Februar wird die FIS Alpine Ski-WM 2013 **eingeläutet!** Garmisch-Partenkirchen bringt die offizielle FIS-Fahne nach Schladming.

Die Energie Steiermark und Schladming schließen für die Ski-WM 2013 einen **Grünen Energievertrag** ab.

Das **Erlebnisbad** Schladming und das **Fitness-Center** gehören ab 1. April **zusammen**.

Die historische Schladminger **Stadtmauer** wird **teilsaniert**.

Schladming fördert neben **Solar-** nun auch **Photovoltaikanlagen**.

Der Verein „BauKultur Steiermark“ verleiht Schladming die Auszeichnung **GerrambRose** für landschaftsgerechtes Bauen und nachhaltige Naturraumgestaltung des Hochwasserschutzes im Bereich Schladming West.

Am **Bahnhof Schladming** erfolgt der Spatenstich für umfangreiche Bauarbeiten.

Baubeginn für die Zufahrtsstraße von der B320 zur **Athletic Area**.



Die Kneippanlage im Deublerpark wird neu eröffnet.



Gold für Astrid Erlbacher beim Blumenschmuckwettbewerb 2011.



Schladming erhält ein neues **Elektroauto**.

\*

Die Stadträtin Elisabeth Krammel gründet das Projekt **Gemeinsam Gehen** im Sinne der Generation 65+.

\*

Die **Altbaumsanierung** wird fortgesetzt.

\*

Das Internet-Lexikon **www.enstalwiki.at** geht online und entwickelt sich in der Folge sehr erfolgreich.

Die **Schladming 2030 GmbH** legt einen **Tätigkeitsbericht** ab. Die Inhalte: Freies WLAN, Google Earth, Etablierung des Merchandising-Angebotes und anderes. Im November findet ein **Infoabend** im Stadtsaal statt. Es geht um bereits umgesetzte Maßnahmen und Künftiges.

\*

Schladming ist Etappenziel bei der **Österreich Radrundfahrt**.

\*

Die **Salzburg AG** übernimmt das Kabel-TV-Netz in Schladming.

In etwa zur gleichen Zeit steht im Ort ein flächendeckender **DVB-T TV-Empfang** zur Verfügung

\*

Der Schladminger **Khan Du Quoc** wird Schach-Staatsmeister in der Klasse U8.

Baubeginn für zehn **geförderte Wohnungen** in der Coburgstraße (am Standort „altes Krankenhaus“).

\*

Erstmals wird in den Schladminger Stadtnachrichten die geplante **Gemeinfusion** zwischen Schladming, Rohrmoos und Pichl thematisiert.

\*

Das Österreichische Tourismusministerium zeichnet Schladming für das angebotene, **barrierefreie Urlaube** aus.

\*

Der Schladminger Gemeinderat beschließt die Bewerbung zur Ausrichtung der **Special Olympics Weltwinterspiele 2017**.

Ende des Jahres steht Schladming als **Europa-Finalist** fest.

Im Ortskern von Schladming wird ein **30 km/h-Tempolimit** eingeführt.

\*



Nach 22 Jahren als **FC-Obmann** übergibt **Otto Kahr sen.** die Funktion an seinen Sohn **Roland Kahr**. Für seine Verdienste als langjähriger Sportfunktionär erhält er den **Ehrenring** der Stadt Schladming.

Congress Schladming/Steiner



Der **congress Schladming** wird Anfang Dezember feierlich eröffnet. Die erste große Veranstaltung, der Kongress der Österreichischen Hotelliervereinigung, wird für Mitte Jänner angekündigt.



Die umgestaltete Annakapelle wird offiziell eröffnet.

# Das war 2012

## Das Jahr vor der Alpinen Ski-WM

Eine hochkarätige **Special Olympics International**-Delegation begutachtet Schladminger, Ramsauer und Rohrmooser Austragungsstätten.

Schladming **saniert** die **Enns-Stege** sowie die **Strabenbeleuchtungen**.

Die **Mountain Resort Planai GmbH** beginnt gegenüber der Planai Talstation mit der Errichtung eines Hotel- und Geschäftsgebäudes.



Der Öblerner **Klaus Kröll** wird beim Saison-Finale **Gesamt-Weltcup**sieger im Abfahrtslauf.

**Khan Du Quoc** wird abermals österreichischer Schach-Staatsmeister, diesmal in der Kategorie U9.

Entgegen ursprünglichen Befürchtungen, erhält Schladming die definitive Zusage, dass das **Bezirksgericht bestehen bleibt**.

Im August erscheint die letzte **Sonderausgabe** der Schladminger **Stadtnachrichten** vor der Ski-WM 2013.

### Die Themen:

- der **Medal-Plaza**
- der „**Loop**“
- allgemeine **Vorbereitungen**
- **Wasser- und Abwasserleitungen**
- die neue **Kläranlage**
- die positive **Vermarktung** des congress Schladming
- sonstige **bauliche Einrichtungen** im Hinblick auf die WM
- **Verkehrseinrichtungen** (Schiene und Straße) vor der Fertigstellung
- **private Bauvorhaben** großteils umgesetzt
- **Athletic Area** im Bau
- **Post und Polizei** bekommen neue Stützpunkte



Premiere für **Rock the Roof** – das Motorrad- und Harley-Davidson-Treffen mit zahlreichen Side-Events wird erstmals in Schladming veranstaltet.

Die zurzeit in Bau befindliche Wohnbau-Anlage an der Enns erhält den Namen „**Seebachersiedlung**“.

Die ersten **30 Wohneinheiten der insgesamt 135 Wohnungen** sind Ende November **bezugsfertig**.

Der **Tourismusverband Schladming-Rohrmoos** bezieht sein **erweitertes Büro**.

Die **Alpentour Trophy Schladming** zählt laut UCI zu den vier größten MTB-Etappenrennen der Welt.

Schladming erhält eine neue **Stocksport-Anlage**. Sie wird mit einem großen Fest feierlich eröffnet.

Die **Sommercard für Einheimische** wird abermals verbilligt abgegeben.

Es erfolgt der Spatenstich für das **Sozialzentrum Senecura** und das **Hotel Falkensteiner**.

Die **Schladming 2030 GmbH** berichtet über neue Projekte, u.a. über den regionalen Warenkorb **Heimatgold**, die Einrichtung eines Mail-Newsletters, die Neuauflage einer Infobroschüre und Merchandising-Produkte.

Die neue **Abwasser-Reinigungsanlage** (Kläranlage) wird Mitte November feierlich eröffnet.



Im März findet das **FIS-Weltcup-Finale als Generalprobe für die Ski-WM 2013** statt. Die Veranstaltung ist sportlich und organisatorisch ein herausragender Erfolg. **Schladming ist bereit!**



Schladming veranstaltet erstmals die **Musikanten-Ski-WM**.



**Dr. Timothy P. Shriver** (Präsident von Special Olympics International) besucht Schladming und trägt sich in das Goldene Buch ein.

A1 bringt **schnelles Internet** und **digitales Kabelfernsehen** nach Schladming.

Aus dem Rathauspark wird ein **Generationenpark**.

Die Schladming 2030 GmbH präsentiert die **Original Schladminger Trachten** unter einem neuen Label.

Im Hinblick auf die Ski-WM 2013 erfolgt ein Aufruf zur Gründung eines **Herzlichkeits-Teams**.

Schladming führt die **Bio-Mülltonne** ein.

Matthias Moosbrugger erlangt bei den „Euroskills“ in Belgien den Europameistertitel als **besten Maurer**.

Durch einen Investitionsschub im Hinblick auf die Ski-WM 2013 entstehen **regionalweit 1200 zusätzliche Gästebetten**.

Seit dem Schuljahr 2012/2013 gibt es in Schladming die **erste und einzige berufsbildende, höhere Schule für Skisportler** in Österreich. Dieser Bildungsweg ist auch für Nicht-Sportler zugänglich.



Das **Service-Deck** im WM-Park Planai wird eröffnet.



Es erfolgt der Spatenstich für das **Sozialzentrum SeneCura**. Das moderne Haus bietet 80 Pflegeplätze.



Baubeginn für das Hotel **Falkensteiner \*\*\*\*+**



Der Fußweg vom Bahnhof zur Planai West führt unter anderem über den **DKH-Steg**, der **erneuert** werden musste.



**Franz Seggl** erlangt eine **Bronze-Medaille** bei der **Hochrad-WM** in Belgien.

# Das war 2013

## Das Jahr der Alpenen Ski-WM

Im Jänner erscheinen die Schladminger Stadtnachrichten als Vorschau auf das bevorstehende Großereignis.



### Die Themen:

- Der **congress Schladming** ist das Medienzenter für ca. 1500 Berichterstatter aus aller Welt.
  - Am Hauptplatz wird das **Steiermark Dorf** eröffnet.
  - Im **Ortszentrum** sind die Schaufenster WM-mäßig **dekoriert**.
  - Vor dem Rathaus wird der **Medal Plaza** für Siegerehrungen und Show-Einlagen errichtet.
  - Das **Kulturprogramm** wird vorgestellt.
  - Im Stadtmuseum Bruderladenhaus wird eine **Ausstellung über die Ski-geschichte** präsentiert.
  - **Barrierefreiheit** für alle.
  - Die **Gösser Fan Arena**, ein Großbierzelt für 2500 Gäste wird aufgestellt.
  - Das Areal der **Athletic Area** wird Anlaufstelle für Volunteers und Akkreditierungen.
  - **Fan-Artikel, Münzen, WM-Briefmarken** etc. werden ausgegeben.
  - Zwei **Universum-Beiträge** über Schladming werden gesendet.
  - Das **Herzlichkeits-Team** wird vorgestellt.
  - Eine ausgefeilte **Verkehrslogistik** bewältigt Besucherströme von der B320 und vom Bahnhof.
  - **Klaus Maria Brandauer** liest am Dachstein unter Klavierbegleitung aus Briefen von Wolfgang Amadeus Mozart.
- \* **Ein Resümee zur Ski-WM:** Für Schladming und darüber hinaus für die gesamte Region war die Veranstaltung Werbung in eigener Sache. Touristiker, Gemeindeverantwortliche und Gewerbetreibende erhoffen sich eine langfristige Belebung im Ganzjahrestourismus.



Der **congress Schladming** hat sich während der **Alpinen Ski-WM 2013** bestens bewährt. Bereits jetzt gibt es Anfragen von Firmen und Institutionen zur Abhaltung von Großveranstaltungen.

Die Steirische Landesregierung beruft **Dir. Georg Bliem** definitiv zum Geschäftsführer der Planai-Hochwurzen-Bahnen.

Ob des großen Erfolges der **Musikanten Ski-WM** im Vorjahr, wird die Veranstaltung auch 2013 in Schladming abgehalten.

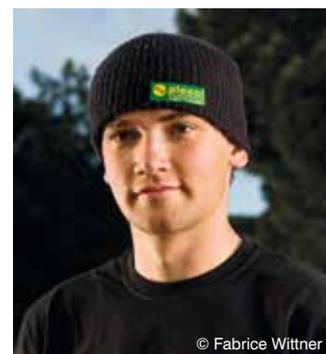
Im April besuchen 29 Schülerinnen und Schüler des Collège Jacques Grancher (**Felletin**), die **Partnerschule** HS 1 in Schladming.

Der von der EU ins Leben gerufene **EDEN-Award** wird für nachhaltigen Tourismus verliehen. Schladming erhält diese Auszeichnung für das Projekt „Steirische Regionen für Alle – **Barrierefreiheit**“.

Der **Rüsthauszubau** der FF Schladming wird feierlich eingeweiht.

Der **naturnahe Rückbau der Enns** bewährt sich und findet allgemein Beachtung.

**Mag. Hans Miller** wird neuer Geschäftsführer der **Schladming 2030 GmbH**.



**Markus Pekoll** wird **MTB-Downhill Europameister**.



Aus heimischer Sicht der krönende Abschluss der Ski-WM 2013: **Slalomgold** für **Marcel Hirscher** (Bildmitte), **Silber** für **Felix Neureuther** (GER, links) und **Bronze** für den Tiroler **Mario Matt** (rechts).



Am **Medal Plaza** bestritten internationale Größen das Rahmenprogramm der Ski-WM 2013. Höhepunkt war wohl ein Konzert von Hollywood Superstar **Kevin Costner** und seiner Band **Modern West**.



Foto Kaserer

Schladming unterhält seit 35 Jahren eine **Städtefreundschaft mit Furano (Japan)**. Zu diesem Anlass besuchte uns eine japanische Delegation.

Der Leiter der Musikschule Schladming, Direktor Prof. **Mag. Manfred Wechselberger**, geht in Pension.

\*

Die Steirische Landtag beschließt eine **Zusammenlegung der Gemeinden Schladming, Pichl-Preunegg und Rohrmoos-Untertal**.

\*

Die Gruppenumlaufbahn auf die **Hochwurzen** wird durch eine **10er-Gondelbahn** ersetzt, wodurch die Beförderungskapazität verdoppelt wird.

\*

Am Dachstein gibt es mit der **Hängebrücke** und der **Treppe ins Nichts** zwei neue Attraktionen. Bereits die Auffahrt mit der **neuen Panorama-Gondel mit Balkon** verspricht Nervenkitzel.

**Sepp Schlömmner**, ehemaliger Schladminger Vize-Bgm. erhält den Titel **Kommerzialrat**.

\*

Die **Athletic Area** Sportanlage befindet sich in der **Endausbau-Phase**.

\*

Viel Prominenz beim Stopp der **Harley Davidson Charity Tour**. Spenden in Höhe von 3000,- Euro werden gesammelt.

\*

Schulrat Dipl.-Pädagoge **Ernst Reinthaler** übernimmt von Oberschulrat Direktor Karl Müller **die Leitung der Hauptschule 1**.

\*

Die **Rollstuhl-Tour 2013**, von Altschach nach Loipersdorf, legt im August einen Stopp in Schladming ein.



Der neu gestaltete **Rathauspark** wird von der Schladminger Bevölkerung zunehmend positiv angenommen.

Im Rahmen der Schladminger **Bergweihnacht** gastiert Burgschauspieler **Peter Simonischeck** im congress Schladming.

\*

Mag. Hermann Gruber wird von **Mag. (FH) Mathias Schattleitner** als **Geschäftsführer** des Regionalverbandes Schladming-Dachstein abgelöst.

\*

Im zweiten Bauabschnitt werden in der **Seebachersiedlung weitere 60 geförderte Wohneinheiten** an Mieter übergeben.

\*

**Mag. Johannes Leitner** wird neuer Stadtamtsdirektor der Gemeinde Schladming. Er löst damit seinen Vorgänger Helmut Petter ab.

**Schladming-Rohrmoos erreicht erstmals über eine Million Nächtigungen** – und erfüllt diese Marke damit drei Jahre früher als geplant.

\*

**Khan Du Quoc** wird zum dritten Mal Schach-Staatsmeister, diesmal in der Kategorie U10.

\*

Die Schladming 2030 GmbH entwickelt mit einem Grazer Unternehmen die Skibrille **„Smart Ski Goggles“**, die über ein Head-Up-Display Informationen direkt in die Brille einblendet (siehe auch Seite XX).

\*

Das **DKH Schladming** erhält mit einem Kernspin- bzw. MR-Tomograph eine top-moderne medizinische Einrichtung.



© GEPA Picture, Graz

Der Schladminger Grafiker **Heinz Leitner** gestaltet das offizielle **Logo für die Special Olympics Weltwinterspiele 2017**. Die Veranstaltung steht unter dem Motto **„Herzschlag für die Welt“**.



© Steinfisch

**Kurt Pflieger** (rechts) übergibt die Obmann-Verantwortung seinem Nachfolger **Gottlieb Stocker**. Für seine langjährige, erfolgreiche Tätigkeit als Tourismuschef erhält Kurt Pflieger den Ehrenring der Stadt Schladming.



Bürgermeister a. D. Hermann Kröll feiert seinen **75. Geburtstag**. Außerdem wird er als „Steirer des Jahrzehnts“ geehrt (siehe Seite 9).



Die **Athletic Area** wird fertiggestellt. Darüber freut sich besonders der regionale Nachwuchs.

## Das war 2014

**Auch im Jahr nach der WM** werden Erneuerungen und Sanierungen fortgesetzt.

Die nächste große Herausforderung werden wohl die **Special Olympics Weltwinterspiele 2017** sein. Darauf richtet sich das Hauptaugenmerk der Gemeinde.

**Tag der offenen Tür** im neuen Sozialzentrum **Sene-Cura**. Kurz darauf erfolgt die inoffizielle **Eröffnung**.

Unter dem Begriff **Tea ma wos!** wurde im Kulturverein Schladming eine Neigungsgruppe gegründet. Ziel sind Veranstaltungen und Aktionen von Einheimischen für Einheimische. Auftakt war der **1. Hiarist Sunntog** (siehe auch Seite 13).

Bekannteste Teilnehmerin beim diesjährigen Harley-Davidson-Treffen **Rock the Roof** ist Paul McCartneys Ex-Gattin **Heather Mills**.

Im März wird das **Klang-Film-Theater Schladming** revitalisiert. Es bietet eine Bühne für die Welt der Musik, des Kinos und der darstellenden Kunst.

Im Juni eröffnet die Stadtgemeinde Schladming im Erdgeschoss des Rathauses das **Bürgerbüro** als Service-Einrichtung.

Im Servicedeck des WM-Parks Planai entsteht die **erste E-Gokart-Bahn Österreichs**. Sie ist von Beginn an ein Erfolg.

Zum Weltwassertag 2014 erhält Schladming eine offizielle **Auszeichnung** in der

Kategorie „**Gewässerschutz**“ für die neue Kläranlage.

Die **Postbus-Linie** zwischen **Gröbming und Mandling** wird während der Ferienzeit **erweitert**.

Der Fahrpreis beträgt für Sommercard-Inhaber nur **einen Euro**.

Die Firma **Ringdorfer Energiesysteme** bietet eine mit Ökostrom gespeiste **E-Tankstelle** zur **kostenlosen Nutzung** an.

Weitere Straßenbauten erfolgen in der Unteren Klaus, am „Polizei-Kreisverkehr“ und in der Erzherzog-Johann-Straße.



Das **Diakonissenkrankenhaus** erhält in der Seebachersiedlung eine Wohnhausanlage mit zwölf Betreuungsplätzen für Menschen mit Behinderung. Beim **Spatenstich** (von links): Dir. Dr. Karl Schwaiger, Bgm. Jürgen Winter, Rektorin Mag<sup>a</sup> Christa Schrauf, 2. LH-Stv. Siegfried Schrittwieser, GF Mag. Peter Stückelschweiger. Weitere 30 Wohnungen werden im Bereich der Seebachersiedlung begonnen.



Der **congress Schladming** zieht nach zwei Jahren positiv Bilanz. Die Einrichtung hat alle bisherigen Aufgaben mit Bravour gelöst und ist für die kommenden Jahre bestens gerüstet. Höhepunkt der hauseigenen Veranstaltungen im Jahr 2014 war das **Bergsportfestival „Vertikale“**.

Das Schladminger Stadtmuseum im Bruderladenhaus eröffnet am 18. Juli eine **Sonderausstellung** zum Thema **1914–2014: 100 Jahre WK 1**. Auf Grund des Erfolgs wird die Ausstellung 2015 fortgesetzt (siehe Seite 22).

Am 16. August wird die **Athletic Area offiziell eröffnet**. Bereits zuvor halten nationale und internationale Top-Fußballclubs Trainingscamps auf diesem Areal ab.

Langlauf- und Alpin-Teams der **Ski-Akademie Schladming** erringen **2x Gold und 1x Silber** bei **Weltmeisterschaften**. Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek empfängt und ehrt die WM-Teams in Wien.

Der **Verfassungsgerichtshof** weist die **Einsprüche** von **Rohrmoos-Untertal** und **Pichl-Preunegg** gegen die vom Steirischen Landtag beschlossene Gemeindestrukturreform zurück (siehe auch Seite 29).



2014 waren weitere **Straßenerneuerungen** durchzuführen, wie an der **Erzherzog-Johann-Straße** oder am sog. **Polizei-Kreisverkehr**.



Aus dem erfolgreichen und beliebten **Herzlichkeitsteam**, der **Betreuungs-Crew** während der **Ski-WM 2013**, wird 2014 **ein Verein**.

## Schladminger Bergrettung experimentiert mit einer **Datenski-brille** von **evolaris**

Nach den erfolgreichen Testläufen mit **Smart Ski Goggles** in der vergangenen Wintersaison in Schladming, bringt nun Ski amadé das digitale Erlebnis mit einer weiterentwickelten App auf die Piste und bietet Gästen ein einzigartiges Ski-Erlebnis.

Abgesehen vom Freizeitbereich, in dem Smart Ski Goggles bereits großen Anklang finden, will **evolaris** in Kooperation mit der **Schladming 2030 GmbH** nun auch die Nützlichkeit der Daten-Ski-brille in Ernstfällen erheben. Gemeinsam mit den beiden Bergrettungsstellen Mürzzuschlag und Schladming wird in der Wintersaison 2014/15 deshalb erstmalig ein Feldversuch durchgeführt. Ziel ist es, Erkennt-

nisse über die generelle Verwendbarkeit von Datenbrillen bei Bergrettungseinsätzen zu gewinnen. Dazu wurde nun in einem ersten Schritt eine Software-Anwendung für die Daten-Ski-brille entwickelt, welche die GPS-Koordinaten in den bei der Bergrettung verwendeten Formaten anzeigt. Der Bergretter hat somit seine eigene Position stets im Blickfeld und kann diese ohne Zeitverlust weitermelden.

Gerald Binder, Datenbrillen-Experte bei evolaris hierzu: „Gerade in Extremsituationen, in denen die Hände freibleiben und trotzdem die wichtigsten Daten über die Gesamtsituation im Blickfeld bleiben sollen, könnten Datenbrillen helfen. Je besser wir die Bedürfnisse der Nutzer

verstehen, umso gezielter können wir dafür Assistenzsysteme entwickeln.“

Insgesamt werden fünf Ski-brillen mit der bereits von evolaris vorinstallierten Software an die zwei steirischen Bergrettungsstellen vergeben und von den Mitgliedern getestet. In einer anschließenden Befragung werden die Nutzer darüber befragt, ob die Verwendung von Datenbrillen im Zuge von Einsätzen als sinnvoll erachtet wird und welche zusätzlichen Informationen (Standort der Kollegen, Wetter- und Schneeverhältnisse, Lawinenwarnung etc.) Mehrwert stiften könnten.

Basierend auf den Erkenntnissen, die aus dem Feldversuch gezogen werden, strebt evolaris gemeinsam mit Schladming 2030 eine

mögliche Erweiterung der Anwendung durch die Implementierung von Zusatzinfos im Winter 2015/16 an.

Hans Miller, Geschäftsführer der Schladming 2030 GmbH meint: „Wir, als Schladming 2030 GmbH, sehen es als unseren Auftrag, Innovationen in unserer Region voranzutreiben und uns für gesellschaftlich relevante Projekte zu engagieren. Da wir auch weiterhin im Rahmen der EU-Initiative **Experimedia** als Venue-Partner gelistet sind, haben wir auch künftig Zugang zu qualitativ hochwertigen Forschungsprojekten. Wenn wir diesen Umstand nutzen können, um einen Beitrag zur Sicherheit auf unseren Bergen zu leisten, dann reizen wir das natürlich gerne aus.“

## Winterfrische in Schladming-Rohrmoos

Auch im kommenden Winter ist wieder einiges los im Winterfrische-Programm des Tourismusverbandes Schladming-Rohrmoos. Das Alternativ-Programm zum Pisten-spaß beinhaltet verschiedene geführte bzw. betreute Aktivitäten und bietet die ganze Woche Abwechslung zu den Skipisten der 4-Berge-Ski-schaukel.

- Jeden Montag geht es auf eine kostenlos (!) **geführte Winterwanderung** in den Rohrmooser Tälern. Eventuelle Kosten für Bus / Taxi sind selbst zu bezahlen.
- Am Dienstag geht's nachmittags zum gemütlichen **Eisstockschießen** bei der Waldhäuslalm im Untertal. Im Preis von € 8,- pro Person ist natürlich auch ein wärmendes Getränk inkludiert.
- Am Mittwoch wird es dann ein wenig romantisch, wenn es bei einer **geführten Fackelwanderung** z.B. durch die mit Effektbeleuchtung inszenierte Talbachklamm geht. Der Preis von € 8,- pro Person inkludiert die Fackeln.
- Am Donnerstag steht eine **geführte Schneeschuhwanderung** mit dem Wanderführer des Tourismusverbandes auf dem Programm. Der Preis von € 8,- pro Person inkludiert Schneeschuhe und Stöcke.
- Freitags begibt man sich in Schladming „Auf die Spuren der Weltmeister“, wenn ab 17.00 Uhr eine **Führung im WM-Park Planai**, den **Planai-Welten** und dem **Voest-Alpine Skygate** auf dem Programm steht. Preis pro Person: € 8,-.

Grundsätzlich ist für alle Aktivitäten eine Anmeldung beim Tourismusverband (+43 3687 / 22 777-22) notwendig.

Ausnahme ist die Führung im WM-Park am Freitag: Anmeldung hier beim Info-Point Planai unter: +43 3687/22042-140. Es sind mindestens 5 Teilnehmer notwendig. Kinder-Ermäßigung von 50%.

Informationen zum Winterfrische-Programm auch unter: <http://www.schladming-dachstein.at/de/schladming-rohrmoos/winter-abenteuersport/winterfrische-programm>

## Viel Neues vom Mandlberggut

**Auch im vergangenen Sommer konnte das Mandlberggut der Familie Warter nicht nur mit vielen Köstlichkeiten, sondern auch mit beeindruckenden Neuigkeiten aufwarten.**

Theresa Warter durfte sich 2011 **jüngste Edelbrand-Sommelière** Österreichs nennen und trat so in die Fußstapfen ihres Vaters Bernhard. Nun folgten ihre Schwester Katharina, deren Freund Matthias Trinker und auch Theresas Freund Dominik Schweighofer und legten am LFI Salzburg die Prüfungen zu Edelbrand-Sommeliers mit Auszeichnung ab.

Der hauseigene **Rock Whisky** stellt sich auf den härtesten Prüfstand der Steiermark – am höchsten Berg, bei kältesten Temperaturen und im Inneren des

Dachstein-Gletschers auf ca. 2700m Seehöhe. In einem Forschungsprojekt wird getestet, wie der Single Malt reagiert, nachdem er fünf Jahre in handgemachten Eichenfässern im Whiskykeller der Dachstein Destilliere am Mandlberggut geruht hat.

Außerdem wurde die Produktpalette der Familie Warter mit einem **Mandlberggut-Kräuterelixier** erweitert.

Und tief unter die Haut geht Katharina Warters neuestes Projekt – als zertifizierte Fachfrau in „traditioneller europäischer Heilkunde“ lag es nahe, ihr Wissen mit den Produkten ihres Heimathauses zu verbinden. Mit Kräuteressenzen, Mineralien und dem Bergquellwasser aus dem Dachsteinmassiv entstand die Pflegelinie „Single Malt – beauty with shot“.



Die neuen Edelbrand-Sommeliers: Katharina Warter zwischen Matthias Trinker und Dominik Schweighofer.

# Drei Jahre **congress Schladming**

**Am 9. Dezember 2011 wurde der „congress Schladming“ in Anwesenheit von Prominenz aus Politik und Sport feierlich eröffnet.**

Lange Zeit vor der Eröffnung wurde in vielen Stuben und Stammtischen über die Sinnhaftigkeit und vor allem über die Größe dieses Veranstaltungszentrums diskutiert: „Schade um die Dachstein-Tauern-Halle“ . . . „kann sich nie rechnen“ . . . „viel zu groß für Schladming“. Dies waren nur einige Argumente, welche man immer wieder zu hören bekam.

Ausschlaggebend für die Umsetzung in dieser Dimension war sicherlich der Weitblick des Bürgermeisters, der immer wieder auf die Einzigartigkeit im ländlichen Raum gedrängt und sich durchgesetzt hat.

Gemeinsam mit dem Tourismusverband als engstem Kooperationspartner, blickt das **congress**-Team mit Stolz auf die ersten drei Jahre zurück. Mit rund 700 Veranstaltungstagen und rund 100.000

produzierten Nächtigungen in drei Jahren, konnte der **congress** bereits ab dem ersten Wirtschaftsjahr positiv bilanzieren und für künftige Investitionen Rücklagen bilden. Für technische Nachrüstungen, Ablaufoptimierungen und für die Qualitätsverbesserung wurden aus dem laufenden Betrieb seit der Eröffnung bereits rund 220.000,- Euro investiert.

Seit der Eröffnung im Dezember 2011 wurden jährlich rund 35.000 Nächtigungen aus dem Kongress-Tourismus generiert. Der durchschnittliche Konsum eines Kongressteilnehmers beträgt pro Tag 190,- Euro (bei Tagungen 170,- Euro). Dieser Umsatz beinhaltet den Hotelaufenthalt, Liftkarten und sonstige Konsumationen.

Bei einem gleichbleibenden Steueraufkommen aus dem Kongress-Tourismus in Schladming ergibt sich somit eine Rückführung in rund sieben Jahren – ohne Berücksichtigung von Zinsen der Fördermittel.

## Anzumerken ist:

- Zusätzliche Wertschöpfungen aus diversen Tagesveranstaltungen sind nicht berücksichtigt.
- Gewisse Großveranstaltungen wie Weltcup, MID-Europe und Firmenskirennen könnten ohne **congress Schladming** nicht abgewickelt werden.
- Die primäre Wertschöpfung erfolgt über die Auslastung der vorhandenen Hotellerie und Gastronomie sowie der Handels- und Dienstleistungsbetriebe; und in zweiter Linie direkt durch den **congress Schladming**.
- Die Hauptauslastungszeiten des **congress Schladming** sind die Nebensaisonen der Hotellerie, wodurch die Auslastung der Betriebe gesteigert wird.
- Schladming hat sich durch viele nationale und internationale Kongresse und Tagungen innerhalb kurzer Zeit als Kongressstadt im ländlichen Raum etabliert.

Neben den unzähligen Kongressen, Tagungen und Firmenevents wird aber ebenso großer Wert auf Vereins- und Eigenveranstaltungen gelegt.

Ein großes Anliegen ist dem Bürgermeister auch die Unterstützung der heimischen Vereine. So werden Veranstaltungen von Schladminger Vereinen durch die Stadtgemeinde und den **congress Schladming** großzügig gefördert bzw. bezuschusst.

\*

Im Rahmen der Alpinen Ski Weltmeisterschaft 2013 wurde ein modernes Mediencenter errichtet. Dank zusätzlicher Investitionen durch die Stadtgemeinde Schladming wurde die Nachnutzung als multifunktionelles Veranstaltungs- und Kongresszentrum für die gesamte Region realisiert.

\*

Mit Zuversicht blickt der **congress Schladming** auch in die Zukunft, zumal die Jahre 2015 und 2016 bereits gut gebucht sind.



© congress Schladming | Foto MOOM/Steiner

# Die Leidenschaft des Wintersports neu erleben

## Viele Neuerungen sorgen für einen spannenden Winter auf der Planai.

Die Leidenschaft des Sports spüren Gäste auf der Schladminger Planai überall, denn auf dem „WM-Berg“ wird auf den Spuren der Weltmeister gearcvt. Highlights wie die Klangpiste, „Skiing in Paradise“ oder der Planai Superpark sorgen für Abwechslung beim sportlichen Pistenpaß. Damit auch in der kommenden Wintersaison keine Langeweile aufkommt, wurde im Planet Planai ordentlich getüftelt: Ein „Steirereck-Fotopoint“, neue Namen für einige Bahnen, ein neues Pistenleitsystem, ein ausgebautes Beschneigungssystem, eine neue Piste und ein Ski-Opening mit dem bisher größten Line-Up warten auf schneehungrige Wintersportler.

Die vielen Facetten des Wintersports lernt jedermann in Schladming jedes Jahr aufs Neue kennen. Viele Innovationen prägten in den letzten Jahren das Skigebiet. Auch die letzten Monate wurden genutzt, um neue Ideen umzusetzen.

Die größte Baustelle im Sommer 2014 befand sich im Bereich Lärchkogel, wo im oberen Bereich eine erstklassige Skipiste entstand. Diese neu entstandene, breite Piste ist perfekt geeignet für professionelle Trainings sowie für Firmenskirennen. Diese Neuheit unterstreicht die Position der Planai als sportliches Skigebiet.

Die Planai-Hochwurzen-Bahnen legen höchsten Wert auf gelebte Regionalität. Deshalb heißt es künftig **Zurück zum Ursprung** bei der Namensgebung der einzelnen

Bahnen auf den Bergen Planai und Hochwurzen. So heißt zum Beispiel der Golden Jet ab sofort „Planai West“ und anstatt mit dem Basic Jet werden unsere Gäste nun mit dem „Hochwurzen I“ auf den Berg befördert. *„Genug der Jets – wir möchten einfach wieder nachvollziehbare Namen für unsere Bergbahnen“*, so Planai-GF Dir. Georg Bliem. Auch das Pistenleitsystem auf der Planai wird in der kommenden Wintersaison nachvollziehbar gestaltet. Die 4,6 Kilometer lange FIS-Piste vom Gipfel bis ins Tal, welche im berühmten Zielhang endet, ist ab sofort die „Piste Nr. 1“.

**Ressourcenschonendes Schneemanagement** ist bei den Planai-Hochwurzen-Bahnen seit vielen Jahren ein großes Thema. Die Schneehöhenmessung mittels GPS sowie ein hoher Ausbildungsgrad der Mitarbeiter sorgen für eine effektive und dennoch energieschonende Beschneigung. Im Sommer 2014 wurden die Schneeanlagen auf der Planai und der Hochwurzen nochmals erweitert, um optimale Pisten zu bieten.

Im Hinblick auf das jährlich stattfindende Nightrace wurde im Bereich Planai Zielhang die Beschneigung ausgebaut und optimiert. Auch rund um den „Planai 6er“, im Bereich Lärchkogel, wurde die Schneeanlage verstärkt.

Die 8er-Sesselbahn „Planai-Märchenwiese“ ist der kinderfreundlichste Lift in der Schladminger 4-Berge-Ski-schaukel. Das automatische Bügelsystem „Kidstop“ ist kindersicher und dennoch komfortabel für die kleinen Skiflöhe. Um den Kindern und auch den Erwachsenen den Einstieg in Zukunft noch leichter zu machen, wurde in den vergangenen Monaten ein Förderband gebaut. Dieses wird sicherlich die Wartezeit an dem so wichtigen Zubringerlift erheblich minimieren.

Eingebettet in das Ennstaler Bergpanorama, an der Bergstation der Lärchkogelbahn, gibt es im **Planai Steirereck** richtiges „Steirermark-G’spür“ für die Skifahrer. An diesem ganz besonderen Fotopoint mit steiri-

schen Elementen wie zum Beispiel einem Klapotetz, werden in der kommenden Wintersaison Selfies und Schnappschüsse der etwas anderen Art entstehen.

Die Planai-Busflotte hat Verstärkung bekommen. Der mittlerweile dritte Großraum-Bus aus der Citaro-Serie komplettiert nun die Busflotte und wird als Ski- und Wanderbus eingesetzt. Geräumig ausgestattet bietet der neue Bus viel Platz für Ski, Rodel und Kinderwägen.

## Dachstein und Planai-Welten

Am Dachstein, dem höchsten Berg der Steiermark, erleben unsere Gäste nicht nur das Wintervergnügen über dem Wolkenmeer, sondern auch das „Mehr“. Attraktionen wie die **Hängebrücke**, der **Sky Walk**, die **Treppe ins Nichts** sowie der **Eispalast** sind im Skiticket inkludiert.

Ab der kommenden Saison ist dieses „Mehr“ auch auf der Planai zu erleben, denn die Ausstellungsräume



Foto Kaserer

der **Planai-Welten** sind mit gültigem Skipass kostenfrei zu besichtigen. In den „Planai-Welten“ erlebt man einen Blick hinter die Kulissen und spannende Geschichten rund um die Berge, die zuvor auf Skiern erlebt wurden.

### Veranstaltungen

Bevor auf der Planai in den Winter gestartet wurde, wartete das Planai **Ski-Opening Festival** mit dem bisher größten Line-Up. Insgesamt fünf Superstars gaben sich auf der Bühne, am Fuße der Planai die Ehre. Darunter die Salzburger Topstars **Klangkarussell**, der deutsche Rap-Star **Casper** sowie die deutsche Band **Kraftklub**. Mehr als 9000 Besucher waren live dabei.

\*

Für Hartgesottene ging es am 12. Dezember beim **Snow Run** vom Tal auf den Berg und zwar vom Planai-Zielstadion bis zur Bergstation, zu Fuß oder mit Tourenskiern. 1100 Höhenmeter galt es dabei zu überwinden.

Ein wehendes Fahrenmeer in traumhafter Kulisse gibt es am 27. Jänner 2015 zu erleben. Denn dann steht das legendäre **Nightrace** auf dem Programm. Beim FIS Weltcup-Nachtslalom der Herren auf der Planai fahren die besten Skisportler um den begehrten Stockerlplatz.

### Galsterberg

Auch am Pruggerner Galsterberg tut sich einiges: Nach dem großen Erfolg der ersten Funslope, welche im letzten Winter entstand, rüstet der Galsterberg diesen Winter mit einer noch **größeren Funslope** nach.

Auch das Kinderland **Galstiland** wird um ein Erlebnis reicher und der schöngestige Dorfbewohner „Singnix“ bekommt ein neues Zuhause: Das **Singnix-Baumhaus** ist über eine **Hängebrücke** erreichbar und überrascht die kleinen Besucher mit einem **Mini Sky Walk**, welcher eine tolle Aussicht über das Galstiland bietet.

## The Nightrace 2015 – Programm zum FIS Weltcup- Nachtslalom der Herren

### Sonntag, 25. Jänner:

- **18.00 Uhr, Planai Stadion:** „Sport am Sonntag“ live auf ORF 1.

### Montag, 26. Jänner:

- **16.00 Uhr, Planai Zielgelände:** Charity Prominenten-Skirennen für Sport, Presse, Entertainment etc.
- **Ab 17.00 Uhr, Weltcup-Meile:** Nightrace Party. Zwei Bühnen, zwei Videowände. „Krone Ski Austria Party“ am Krone Truck. Showprogramm auf der ORF Steiermark Bühne.
- **19.00 Uhr, Zentrum Schladming:** Startnummernauslosung.

### • 20.30 Uhr, Sporthotel

- Royer (Eventhalle):** VIP-Night mit Abendessen und Livemusik. Show-Karten erhältlich.

### Dienstag, 27. Jänner:

- **Ab 14.00 Uhr, Weltcup-Meile:** Nightrace Party. Zwei Bühnen, sechs Videowände. „Krone Ski Austria Party“ (am Krone Truck). Showprogramm durch ORF Steiermark.
- **17.45 Uhr, Planai:** 1. Durchgang Nightrace.
- **20.45 Uhr, Planai:** 2. Durchgang Nightrace. Anschließend Siegerehrung im Planai Zielstadion.

## Skitourengeher auf Skipisten – kein Konflikt für die Planai-Hochwurzten-Bahnen

### Auf unseren Skibergen wird die Anzahl der Skitourengeher immer größer.

Die oft unterschiedlichen Interessen von Seilbahnbetreiber und Pistengeher führen in sehr vielen Skigebieten zu Konflikten.

Um für alle Beteiligten eine akzeptable Lösung zu finden, luden Geschäftsführer Dir. Georg Bliem und sein Team rund um Prokurist Karl Höflehner zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Pistengehen auf der Hochwurzten“.

In sehr aufschlussreichen Vorträgen wurden der Arbeitsablauf der Pistenpräpa-

rierung in der Nacht und die damit verbundenen Gefahren für Pistengeher geschildert.

Die Planai ist bemüht, ein harmonisches Neben- und Miteinander zwischen Seilbahnbetreiber, für die die Piste in der Nacht der Arbeitsplatz ist, und Pistengehern, die die Pisten in ihrer Freizeit nutzen, zu schaffen.

So wurde für den heurigen Winter die Kennzeichnung der Warnhinweise geändert. Wird auf einer Piste mit Geräten präpariert – dies erfolgt mittlerweile bereits fast immer mittels Seilwinde – so ist die Piste mit Warn tafeln und -leuchten gekennzeichnet. **Die Benützung die-**

### ser Pisten ist keinesfalls erlaubt und lebensgefährlich!

Während der Sperrzeiten ist es dem Pistengeher jedoch immer noch möglich, alternative Strecken zu wählen. Die Planai-Hochwurzten-Bahnen GmbH kann als Seilbahnbetreiber natürlich aus Haftungsgründen keine Wegkennzeichnungen aufstellen und Pistengeher leiten, denn grundsätzlich sind die Pisten außerhalb der Betriebszeiten gesperrt.

**Selbstverständlichkeit sollte für jeden Pistengeher sein, dass er sich an die Empfehlungen des österreichischen Alpenvereins für Pistentouren hält.**

Der allgemeine Tenor der Besucher dieser Infoveranstaltung war, dass es sehr hoch einzuschätzen ist, dass die Planai-Hochwurzten-Bahnen GmbH die Pistengeher akzeptieren und ihnen die Pisten zur Ausübung ihres Sportes zur Verfügung stellen. Dafür gebührt allen Verantwortlichen Dank.

\*

Es ist nunmehr jede Pistengeherin und jeder Pistengeher aufgefordert, sich an diese Richtlinien zu halten, um auch für den Seilbahnbetrieb die Arbeit einfacher zu gestalten, denn nur so ist auch in Zukunft ein gutes Miteinander garantiert.

# Gemeinsam helfen – gemeinsam erleben



## Die Special Olympics World Winter Games 2017 suchen freiwillige Helferinnen und Helfer

„*Heartbeat for the World*“ – unter diesem Motto finden von **14. bis 25. März 2017 die 11. Special Olympics World Wintergames 2017 für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung statt**. Rund 3000 Athletinnen und Athleten aus über 100 Nationen werden bei diesem weltweit größten Sport- und Sozialevent in Graz, Schladming, Ramsau und Rohrmoos dabei sein. Bereits von **10. bis 15. Jänner 2016 stimmen die Pregames als Vorbote auf diese ganz besondere Veranstaltung ein**. Nun werden rund 3000 Freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht, die mit viel Herzblut, Freude und Engagement dabei sein wollen.

### Freiwillige Helferinnen & Helfer sind das Herzstück der Spiele

Schon das Zusehen bei den World Winter Games 2017 und den Pregames 2016 ist ein besonderes Erlebnis. Doch das „Mittendrin“ sein und „gemeinsame Erleben“ ist eine ganz besondere, außergewöhnliche und schöne Erfahrung, die prägt und nachhaltig in Erinnerung bleibt. Es gibt kaum vergleichbare Veranstaltungen, bei denen es so viel ehrliche Freude, Begeisterung und Herzlichkeit gibt.

Um Veranstaltungen wie die World Winter Games 2017 und die Pregames 2016 überhaupt realisieren zu können, werden viele helfende Hände gesucht, die ihre Zeit, ihre Begeisterung und ihr Herzblut für die Veranstaltungen mitbringen. **„Wir freuen uns sehr, wenn wir viele Menschen dafür begeistern können, Teil unseres Teams zu werden und mit uns die Pregames und die Weltwinterspiele durchführen“**, so Alexandra Petter und Birgit Winter, Volunteer-Koordinatorinnen der World Winter Games.



Die Volunteers-Koordinatorinnen Birgit Winter und Alexandra Petter mit Andreas Kollmann, Teilnehmer der SOWWG.

### Viele Einsatzmöglichkeiten ...

Die Einsatzmöglichkeiten sind sehr vielseitig: Von der Akkreditierung, Eröffnungs- und Schlussfeier, Verpflegung, Delegationenbetreuung, Dolmetschertätigkeiten, Familienprogramm bis hin zur Mitarbeit bei den neun verschiedenen Wintersportarten uvm. Es gibt viele Bereiche, in denen man sich ehrenamtlich engagieren kann.

Wer sich für eine Mitarbeit als freiwilliger Helfer interessiert, kann sich ab sofort über die Website [www.austria2017.org](http://www.austria2017.org) anmelden oder einfach die Volunteers-Koordinatorinnen kontaktieren.

Heartbeat for the world



# Sei ein Teil davon...

SPECIAL OLYMPICS  
WORLD WINTER GAMES  
**AUSTRIA 2017**  
Graz | Schladming | Styria  
14.–25. März 2017

Pregames:  
10.–15. Jänner 2016



**Weltweit größtes Sport- & Sozialevent 2017**  
3000 Athletinnen und Athleten aus mehr als 110 Ländern;  
1100 Coaches; 3000 Volunteers; 5000 Familienmitglieder;  
1200 MVP Fans & Netzwerkpartner; 1000 Medienvertreter  
Jetzt als Volunteer anmelden: [www.austria2017.org](http://www.austria2017.org)

#### VOLUNTEERS – FREIWILLIGE HELPER

#### Kontakt und Infos

Mag. Alexandra Petter  
+43 (0) 664 883 155 53  
[alexandra.petter@austria2017.org](mailto:alexandra.petter@austria2017.org)

Birgit Winter, MBA  
+43 (0) 664 883 155 54  
[birgit.winter@austria2017.org](mailto:birgit.winter@austria2017.org)